



www.buergerbrief-mechernich.de

56. Jahrgang

Freitag, den 04. Oktober 2024

Woche 40 / Nummer 20

## Mechernich wird Logistikzentrum



Die Wände standen schon, Dach und Rolltore des neuen Mechernicher Tafel-Logistikzentrums sollten bald folgen. Freudig nahmen der Vorsitzende Wolfgang Weilerswist (3. v. r.), sein Stellvertreter Volker Nüßmann (2. v. r.), Kassiererinnen und Logistik-Beauftragte Manuela Pütz (m.) und Mitarbeiterin Marina Bouss (r.) die Bauarbeiten in Augenschein. Durchgeführt wurden sie von den Mitarbeitern der Firma „AR Carport und Garagen GbR“ aus Siegen (l.). Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Stadtverband der Tafel investiert rund 100.000 Euro in neues Verteilzentrum - Neues Lager, Gabelstapler und Bürocontainer - Versorgung von über zehn Standorten in der Region

Mechernich - Innerhalb von nur ein paar Stunden standen schon die Wände. Das Dach und die bei-

den Rolltore folgten wenig später. Und fertig war der Bau zweier Garagen mit einer Höhe von jeweils 3,50 Meter, die samt Schwerlast-Regalen Platz für bis zu 32 Paletten bieten. Diesen braucht die Tafel Mechernich auch, denn hier bauen der Vorsitzende Wolfgang Weilerswist, sein Stell-

vertreter Volker Nüßmann, Kassiererinnen und Logistikbeauftragte Manuela Pütz sowie ihr über 50-köpfiges Team ein neues Logistikzentrum auf. In diesen Tagen ist auch schon die Einweihung der neuen Garagen geplant.

Fortsetzung auf Seite 2

Spezialisiert.  
Engagiert.  
Erfahren.

Dr. Judith Pelzer  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für  
Familienrecht

  
**PELZER**  
RECHTSANWÄLTE

**SPEZIALKANZLEI  
FAMILIENRECHT**

KANZLEI SCHLEIDEN:  
02445 - 85 00 00

info@kanzlei-pelzer.de  
www.kanzlei-pelzer.de

**Matratzen  
Verkaufsschau**

**Jetzt zugreifen**  
Matratzen zu traumhaft günstigen Preisen

**Messe-Neuheiten eingetroffen!**  
Fachkundige Beratung

  
53894 Mechernich (Eifel)  
Bahnstraße 8 / Ecke Marktplatz  
Kundendienst-Ruf: 02443-2424  
www.betten-schmitz.de

## Fertiggarage + Garagentor Carport + Gerätehaus

Große Ausstellungen - eigene Montage  
Hier, jetzt, gut und günstig!

Tel. 02403 87480  
info@graafen.de  
www.graafen.de  
Katalog Gratis!

**graafen**  
seit 1905

Am Johannesbusch 3  
53945 Blankenheim  
+ Talstraße 60-68  
52249 Eschweiler

## Jetzt beginnt die Schwimmbeckenplanung für 2024!

Ihr Fachhändler empfiehlt:

Das besondere Schwimmbecken „Mon de Pra“

Die Vorzüge:

Keine Betonplatte & Betonhinterfüllung!  
Einbauteile vormontiert!  
Viel Eigenleistung möglich!

**Eifel-Pool - Zülpich**  
Bergstr. 20

www.Eifel-Pool.de  
unter Telefon: 02252-4494



## Fortsetzung der Titelseite

Es ist eines von sieben in NRW. Damit können Sie in Zukunft über zehn Tafeln in der Region mit Waren beliefern. Sogar einen neuen Gabelstapler für LKW-Ladungen schafften sie im Vorfeld an, bald folgt ein angrenzender Büro-Container, um die zusätzliche Bürokratie bewältigen zu können. All das übernehmen sie zusätzlich zu den etwa 1200 Menschen, die sie in Mechernich und Umgebung wöchentlich mit Lebensmitteln versorgen. Investiert haben sie hierfür insgesamt über 100.000 Euro, die zu 80 Prozent vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW übernommen wurden. „Minister Laumann hat für unsere Anliegen stets ein offenes Ohr gehabt“, freut sich Wolfgang Weilerswist.

### Top moderne Systeme

Arbeiten wird die Tafel zukünftig mit einem eigenen Logistik-System. Mit dieser „eco-Plattform“ kann man beispielsweise digitale Lieferscheine, ausführliche Auswertung von Trends zu Spendenmengen und mehr erstellen. Außerdem dient sie als Online-Marktplatz, der den Warenaustausch und die Weitergabe zwischen den Tafeln vereinfacht.

So können die umliegenden Standorte Waren in Mechernich bestellen, die sie dann aus dem Lager abholen können. Hierhin liefern auch direkt die Händler, die die Waren an die Tafel abtreten. Manuela Pütz kümmert sich als Logistikerin um Akquise und Absprachen mit Tafeln und Firmen. Ohnehin sind die Tafeln bei der Digitalisierung sehr weit. Kunden erhalten bei ihrer Registrierung eine Karte mit Strichcode, die als digitaler Ausweis dient. Hierüber kann man direkt abrufen, ob die

Kunden Kinder haben, muslimisch sind oder mehr, sodass die Tüten direkt entsprechend gepackt werden können.

### „Von Arbeit begeistert“

Angeliefert wurden die Garagen von der Firma „Optima“ aus Bielefeld. „AR Carport & Garagen GbR“ baute sie in ihrem Auftrag in Mechernich auf. Die Firma „Arns“ aus Weyer goss das Fundament, „Elektro Braun“ wird die Elektronik installieren. Die Schwerlastregale kamen von der Firma „Safety First“ die nur die Materialkosten berechnete. Lieferung und Aufbau ermöglichte sie kostenlos, „weil Sie von unserer Arbeit begeistert sind“, freut sich der Vorsitzende.

Sobald sie vom TÜV abgenommen wurden, können sie auch schon in Nutzung gehen. Von der Firma „Schleicher“ kam das Baugerüst, Thomas Schiefer von der Mechernicher Stadtverwaltung hatte im Vorfeld eine schnelle und unkomplizierte Baugenehmigung erteilt. Hinzukommen soll bald noch eine PV-Anlage samt Energiespeicher. Angebote kamen bereits von „Pro Solar Tec“ aus Vussem, die Finanzierungsfrage konnte die Mechernicher Tafel allerdings noch nicht klären. Eine kostenlose Schulung am Gabelstapler erhalten die Ehrenamtler vom Ingenieur-Büro „Meuser“ aus Firmenich-Obergartzen.

### Spenden und Helfer gesucht

Künftig werden in dem neuen Logistiklager Trockenwaren wie Nudeln, Reis oder Konserven zwischengelagert. Die Produkte sollen dort jeweils aber nicht länger als zwei bis drei Tage verweilen. Mit dem neuen Verteilzentrum hat man einen Schwachpunkt im Logistiksystem geschlossen, um Standorte im Südwesten von NRW ressourcensparend mit Lebens-



Errichtet wurde das moderne Steck- und Schraubsystem aus vorgefertigten Teilen per Muskelkraft.

Luftbild: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Kurz vor Fertigstellung der Arbeiten fehlten nur noch die Rolltore.

Foto: Tafel Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

mitteln versorgen zu können. Um all das aber langfristig erhalten zu können, ist die Mechernicher Tafel als gemeinnütziger Verein auch dringend auf Spenden angewiesen. Denn Dinge wie Verpack-Tüten, Plastikhandschuhe, Sprit, Versicherung und Inspektion von Fahrzeugen muss sie aus eigener Tasche bezahlen. Und das wird schonmal richtig teuer. Wer hier helfen will, kann auf folgendes Konto überweisen:  
Volksbank Euskirchen  
IBAN: DE70 3826 0082 0217 3080 11  
BIC: GENODE33HAN

„Ebenso dringend sind wir auf der Suche nach neuen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die mit anpacken oder gerne für uns fahren würden“, so Weilerswist und Nüßmann. Interessenten können sich dazu unter [info@tafel-mechernich.de](mailto:info@tafel-mechernich.de) oder telefonisch unter 0172 849 46 45 melden. Wer sich hier engagiert, leistet nicht nur „einen wichtigen Beitrag gegen Verschwendung und bietet Menschen mit wenig Geld konkrete Hilfe“ an. Er wird auch „Teil einer tollen Gemeinschaft“. **pp/Agentur ProfiPress**

## 400 Jahre „Antependium von Mechernich“

**Wertvolles Altartuch aus dem Hause Rath bei Mechernich hing lange auf der Rückseite des Aachener Domaltars - Es entstand im Jahre 1624 in einem rheinischen Kloster, möglicherweise sogar in Antonigartzen am Rande des heutigen Stadtgebiets Mechernich - Kirchengemeinde Mechernich hat es abgelehnt, das teure Stück zurückzunehmen Mechernich - Dr. Monica Paredis-**

Vroon, die Textilexpertin der Aachener Domschatzkammer, schätzt den materiellen Wert des „Antependiums von Mechernich“, 86,2 Zentimeter breit und 92,2 Zentimeter hoch, auf sage und schreibe 80.000 Euro. Die kostbare Stickerei entstand 1624 in einem rheinischen Kloster, so die Restauratorin, möglicherweise ganz in der Nähe des Bleibergs, dem Kloster Antonigartzen, des-

sen Reste sich heute unmittelbar hinter dem Krewelshof in Obergartzen befinden. Oder auch im Kloster Steinfeld. Darauf könnte das Hauptmotiv hindeuten, der Heilige Norbert von Xanten, der den Prämonstratenser-Orden im 11. Jahrhundert gründete. Das Altartuch, das ihn im Zentrum zeigt, wurde vermutlich im Auftrag der Herrschaft von Nesselrode hergestellt und hing

ursprünglich in der Schlosskapelle des untergegangenen Hauses Rath zwischen Strempt und Roggendorf. Lange Jahre zierte es die Chorseite des Aachener Domaltars. Dabei war die wertvolle Textilie Licht und schädlichen Umwelteinflüssen ausgesetzt. Daraufhin wurde das Antependium im Aachener Münster aus dem Verkehr gezogen und ruht jetzt wieder hinter





Monica Paredis-Vroon und Peter Schweikert-Wehner am „Antependium aus Mechernich“ in der Aachener Domschatzkammer. Die schätzungsweise 80.000 Euro kostbare Stickerei zierte fast 20 Jahre die Rückseite des Hochaltars im Aachener Dom. Jetzt muss das Antependium aus der Zeit des Barocks restauriert werden.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Dr. Monica Paredis-Vroon zeigt auf eine von ihrer während der bislang letzten Restauration in den 90er Jahren des 20. Jahrhunderts ausgewechselte Stelle. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

verschlossenen Panzertüren in der Aachener Domschatzkammer.

Die Pfarrgemeinde Mechernich, der das Tuch genaugenommen gehört, hat eine Rückgabe abgelehnt, so Pfarrer und GdG-Leiter Erik Pühringer: „Wir können in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist nicht für eine sachgerechte und diebstahlsichere Unterbringung sorgen.“ Auch eine temporäre Ausstellung im 400. Jubiläumsjahr seiner Entstehung etwa im Johanneshaus neben der Kirche lehnt Pühringer ab.

## Ausstellung zur Heiligtumsfahrt 2028

Zuletzt war das „Antependium von Mechernich“ am Bleiberg anlässlich des 700-jährigen Pfarrjubiläums im Jahre 2008 gezeigt worden. Die Pfarrei St. Johannes Baptist wurde 1308 im sogenannten „Liber valoris“ erstmals erwähnt („Liber Valoris ecclesiarum Coloniensis diocesis“, so der vollständige Titel, übersetzt „Werte-Buch der Kirchen der Diözese Köln“). Es handelt sich um ein Steuerverzeichnis der Kölner Erzbischöfe. Als nächsten Anlass für eine Ausstellung des Antependiums vor Ort ist für Pfarrer und GdG-Leiter Pühringer die nächste Aachener Heiligtumsfahrt vom 17. bis 25. Juni 2028 günstig.

Das sakrale Kunstwerk besteht in der Hauptsache aus Leinen, 29 verschiedenen Stoffen als Applikationsmaterial und 16 verschiedenen und verschieden farbigen Stickgarnen. Das Altartuch hat

äußersten Seltenheitswert.

Wie der Wikipedia-Kirchenkunsthistoriker „Tryptychon“, ein Pseudonym des Mechernicher Apothekers, TuS-Vorsitzenden und Kommunalpolitikers Dr. Peter Schweikert-Wehner, mit Hilfe anderer Kunsthistoriker in Köln und Limburg sowie Dr. Monica Paredis-Vroon herausgefunden hat, handelt es sich beim zentralen Motiv des Mechernicher Antependiums um Norbert von Xanten, den Verteidiger der Eucharistie, daher sei er auf dem Altartuch mit Monstranz und Hostie dargestellt.

Dr. Schweikert-Wehner: „Norbert von Xanten wurde 1582 seliggesprochen, 1621 erlaubte der Papst die Verehrung als Heiliger in der gesamten katholischen Kirche. Norbert lebte im 11. und 12. Jahrhundert und war unter anderem Gründer des Prämonstratenserordens (bis 1802 auch in Kloster Steinfeld), Erzbischof von Magdeburg und Reichskanzler für Italien.“

Die Stickerei des Bischofs auf dem Antependium von Mechernich zeige die Ankunft des Heiligen im Paradies, das mit rankenden Pflanzen angedeutet ist. Nach Peter Schweikert-Wehners Vergleich mit anderen Antependien aus Köln und Limburg könnte das Mechernicher Altartuch ebenfalls in Köln und Umgebung entstanden sein: „Die genaue Werkstatt der Werke wird allerdings wohl nicht mehr zu ermitteln sein.“

Wie an dieser Stelle bereits berichtet, gibt es keine gesicherten



Dr. Peter Schweikert-Wehner hat sich für das Internetlexikon „Wikipedia“ mit Hilfe von Kunsthistorikern in Köln und Limburg sowie Dr. Monica Paredis-Vroon (l.) von der Domschatzkammer Aachen auf Recherchen nach den Ursprüngen des Mechernicher Antependiums begeben.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Erkenntnisse, wie das Antependium nach Aachen gelangte. Im Gegensatz zu dem Mechernicher Regionalhistoriker Anton Könen, der bereits in den 90er Jahren im Auftrag des Aachener Domkapitels Nachforschungen angestellt hatte, hält Dr. Monica Paredis-Vroon den ersten Bischof des 1802 unter Napoleon gegründeten Bistums Aachen, Marc-Antoine Berdolet, für unschuldig.

„Bischof Berdolet ist unschuldig“ Der brachte zwar zahlreiche Kunstwerke und Inventarien von seiner Rundreise durch die Eifel nach Aachen, aber nach Ansicht der Domschatz-Textilexpertin befand sich das Altartuch von Haus Rath nicht darunter. Sie vermutet eher, dass das wertvolle Stück nach Aufhebung von Schloss Rath und

Fortsetzung auf Seite 4



Im Zentrum des Antependiums Norbert von Xanten, der Verteidiger der Eucharistie, und die Jahreszahl 1624, kurz nach der Heiligsprechung Norberts zur Zeit der Gegenreformation. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



**Pfarrer und GdG-Leiter Erik Pühringer, hier Aschermittwoch 2017 bei der Eröffnung einer Kirchenkunstaussstellung an St. Johannes Baptist mit dem Floisdorfer Maler und Objektkünstler Franz Kruse, will das „Antependium von Mechernich“ nächstens anlässlich der Aachener Heiligtumsfahrt 2028 wieder zu einer Ausstellung an den Bleiberg holen. Archivfoto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress**

einem Brand in der Alten Kirche freiwillig und aus Sicherheitsgründen nach Aachen gegeben wurde. „Tryptychon“ alias Dr. Peter Schweikert-Wehner schreibt dem Mechernicher „Bürgerbrief“, im Rheinland gebe es eine Reihe ähnlicher Werke aus gleicher Zeit: „Möglicherweise stammen viele von ihnen aus der gleichen Werk-



**Dr. Monica Paredis-Vroon hält den ersten Bischof des 1802 unter Napoleon gegründeten Bistums Aachen, Marc-Antoine Berdolet, für unschuldig am Verschwinden des Antependiums aus Mechernich. Sie vermutet, dass die Christengemeinde am Bleiberg das wertvolle Tuch nach Aufhebung der Schlosskapelle Rath und einem Brand der Alten Kirche freiwillig abgegeben hat. „Sie will es auch nicht zurück“, so der aktuelle Pfarrer von Mechernich, Erik Pühringer. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress**

statt, zum Beispiel das Niederwerther Antependium, das sich in der katholischen Kirche St. Georg in Niederwerth befindet.“ Es sei laut eingestickter Jahreszahl von 1615 und vermutlich in Köln entstanden: „Das Leinewebe ist unter Verwendung von Gold und Seide bestickt. Die Pflanzen sind ähnlich und zum Teil identisch mit dem Mechernicher Werk. Neben dem heiligen Bernhard und der Mutter Gottes sind auf dem Tuch die Heiligen Anna, Petrus, Klara und Franziskus dargestellt.“ Weiter hat Schweikert-Wehner das Schnütgen-Antependium im gleichnamigen Kölner Museum ausfindig gemacht. Es ist zur Zeit nicht ausgestellt und befindet sich im Depot des Museums. Das Tuch war ehemals im Treppenhaus von Alexander Schnütgen aufgehängt und wurde anlässlich einer Präsentation im Kunstgewerbemuseum 1910 leider zugeschnitten: „Es zeigt zentral die Mutter Gottes mit Kind, daneben kniend die Heiligen Dominikus und Theresia, umgeben von Paradiespflanzen. Die eingestickte Jahreszahl der Herstellung ist 1623.“ Ebenfalls in Köln und zwar im Diözesanmuseum Kolumba befindet sich ein Stoffantependium mit unklarer Datierung. Es zeigt Maria mit Einhorn in einem ummauerten Paradiesgarten. Bei der abgebildeten Kirche könnte es sich um St. Pantaleon handeln. In-schriftenbänder sind marienverehrende Texte. Das dritte Kölner Antependium sei im Kunstge-

werbemuseum zu finden und motivisch fast identisch mit dem Kolumba-Antependium: „Auf ihm ist neben Maria mit Einhorn und St. Pantaleon ein Engel mit Horn und vier Hunden abgebildet.“

**Konstante Temperatur und Luftfeuchte**

Peter Schweikert-Wehner, der bei Wikipedia unter dem Pseudonym „Tryptychon“ bereits über 3600 kunstgeschichtliche Expertisen für das berühmte Internetlexikon verfasst hat, hauptsächlich über Kölner Kirchenschätze, aber auch aus dem Stadtgebiet Mechernich, beispielsweise über den Roggen-dorfer Schnitzaltar und die Kall-muther Pieta, nennt weiter das Lahnsteiner Antependium von 1617 mit gleichen Motiven. Es befindet sich im Diözesanmuseum in Limburg. Unlängst hat der Kirchenkunsthilfe, Jahrgang 1968, das „Antependium von Mechernich“ in der Domschatzkammer besichtigen können. Es liegt dort bei konstanter Temperatur und Luftfeuchtigkeit im Dunkeln - ohne den schädlichen Einfluss von Insekten und Staub. Monica Paredis-Vroon ist glücklich, dass die aus Mechernich stammende 86,2 Zentimeter breite und 92,2 Zentimeter hohe Stickerei, die zu Napoleons Zeiten ins Aachener Münster gelangte, auf absehbare Zeit nicht mehr als rückwärtiger Schmuck des Hauptaltars genutzt werden soll. Nach den 60er und



**Hinter dicken Panzertüren lagert der Aachener Domschatz bei konstanter Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress**

90er Jahren des 20. Jahrhunderts stehe demnächst eine dritte Restaurierung bevor. Für die Echtheit der Entstehungsdaten des genau 400 Jahre alten „Antependiums von Mechernich“ und der bislang ermittelten ähnlichen Antependien spricht laut Dr. Schweikert-Wehner auch der Umstand, dass es 1570 kirchliche Vorschrift wurde, die Rückseiten der Altäre mit Stofftüchern zu verhängen. Danach kamen kunstvoll gestaltete Tücher, so genannte Antependien (von lat. „ante“ = „vor“ und „pendere“ = „hängen“) für diesen Zweck in Mode. pp/Agentur ProfiPress



**Monica Paredis-Vroon, die Textilexpertin der Aachener Domschatzkammer, hier mit Wikipedia-Autor Peter Schweikert-Wehner, schätzt den materiellen Wert des „Antependiums von Mechernich“, 86,2 Zentimeter breit und 92,2 Zentimeter hoch, auf sage und schreibe 80.000 Euro. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress**



**MECHERNICHER BÜRGERBRIEF**

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Mechernich: Stadtverwaltung Mechernich, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Bergstraße 1, 53894 Mechernich. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise vierzehntäglich freitags. Der Mechernicher Bürgerbrief kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Mechernich im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

## Satzung über die abweichende Festlegung der Merkmale der endgültigen Herstellung mit einseitigem Gehweg für den Straßenzug „Betzelbend“ (s. Lageplanausschnitt) in Weiler am Berge

Aufgrund des § 132 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 28.07.2023 (BGBl. I S. 221) in Verbindung mit § 8 der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Mechernich (Erschließungsbeitragssatzung) vom 27.3.1990 in der aktuell gültigen Fassung und des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW, S. 270), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 1. Dezember 2021 (GV. NW, S. 1346), wird folgende Satzung beschlossen:

### § 1

Die Erschließungsanlage „Betzelbend“ (s. Lageplanausschnitt) in Weiler am Berge ist abweichend von § 8 Abs. 1 Buchstabe b) der Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Mechernich mit einseitigem Gehweg in der jetzigen Form des Bauprogramms endgültig hergestellt.



### § 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

### Bekanntmachungsanordnung

Vorstehende Satzung über die abweichende Festlegung der Merkmale der endgültigen Herstellung ohne Gehweg (s. Lageplan) für den markierten Bereich des Straßenzuges „Betzelbend“ in Weiler am Berge wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird gem. § 7 Abs. 6 GO NW darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Mechernich, 25.09.2024

Der Bürgermeister

gez. Dr. Hans-Peter Schick

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich <https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen> veröffentlicht.

## Satzung über die abweichende Festlegung der Merkmale der endgültigen Herstellung mit einseitigem Gehweg für den Straßenzug „Höhenweg“ (s. Lageplanausschnitt) in Vussem

Aufgrund des § 132 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 28.07.2023 (BGBl. I S. 221) in Verbindung mit § 8 der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Mechernich (Erschließungsbeitragssatzung) vom 27.3.1990 in der aktuell gültigen Fassung und des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW, S. 270), zuletzt

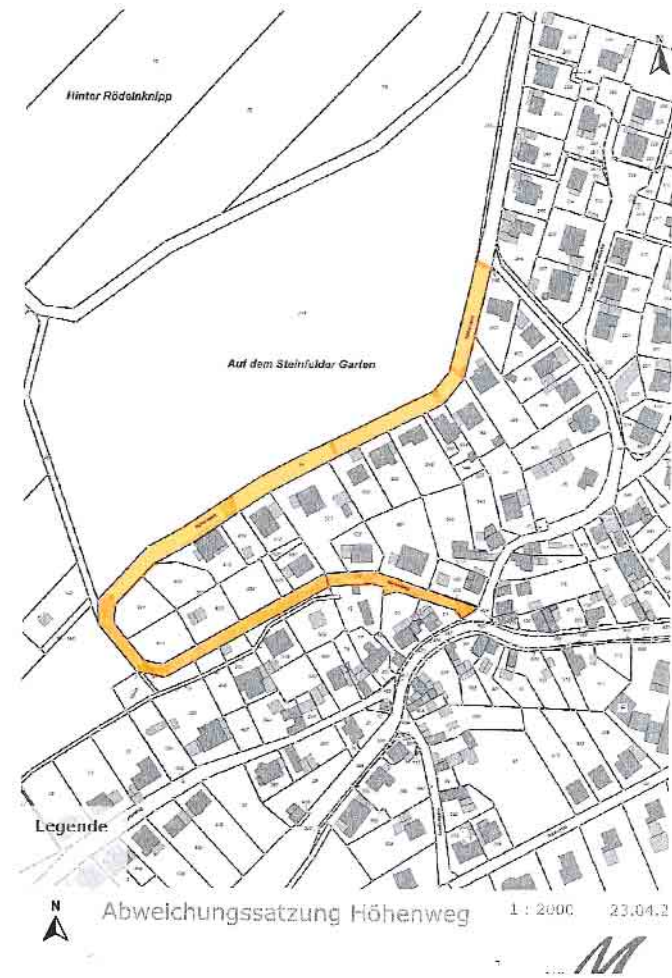
Fortsetzung auf Seite 6

# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 1. Dezember 2021 (GV. NW. S. 1346), wird folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Erschließungsanlage „Höhenweg“ (s. Lageplanausschnitt) in Vussem ist abweichend von § 8 Abs. 1 Buchstabe b) der Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Mechernich mit einseitigem Gehweg in der jetzigen Form des Bauprogramms endgültig hergestellt.



§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

**Bekanntmachungsanordnung**

Vorstehende Satzung über die abweichende Festlegung der Merkmale der endgültigen Herstellung ohne Gehweg (s. Lageplan) für den markierten Bereich des Straßenzuges „Höhenweg“ in Vussem wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird gem. § 7 Abs. 6 GO NW darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Mechernich, 25.09.2024

Der Bürgermeister

gez. Dr. Hans-Peter Schick

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich <https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen> veröffentlicht.

## Satzung über die abweichende Festlegung der Merkmale der endgültigen Herstellung mit einseitigem Gehweg für den Straßenzug „Spitzbergweg“ (s. Lageplanausschnitt) in Weiler am Berge

Aufgrund des § 132 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 28.07.2023 (BGBl. I.S. 221) in Verbin-





# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

derung mit § 8 der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Mechernich (Erschließungsbeitragssatzung) vom 27.3.1990 in der aktuell gültigen Fassung und des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW, S. 270), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 1. Dezember 2021 (GV. NW, S. 1346), wird folgende Satzung beschlossen:

## § 1

Die Erschließungsanlage „Spitzbergweg“ (s. Lageplanausschnitt) in Weiler am Berge ist abweichend von § 8 Abs. 1 Buchstabe b) der Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Mechernich mit einseitigem Gehweg in der jetzigen Form des Bauprogramms endgültig hergestellt. (Plan siehe Seite 6)

## § 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

### **Bekanntmachungsanordnung**

Vorstehende Satzung über die abweichende Festlegung der Merkmale der endgültigen Herstellung ohne Gehweg (s. Lageplan) für den markierten Bereich des Straßenzuges „Spitzbergweg“ in Weiler am Berge wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird gem. § 7 Abs. 6 GO NW darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Mechernich, 25.09.2024

Der Bürgermeister

gez. Dr. Hans-Peter Schick

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich <https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen> veröffentlicht.

## ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

# AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

## Neuer Anlauf für die Innenstadt

**Mechernich bewirbt sich erneut um Städtebaufördermittel, um die City aufzuwerten - Für das ehemalige Supermarkt-Gebäude am Bleibergplatz laufen vielversprechende Gespräche mit einem Investor - Ein Pressespiegel**

**Mechernich** - Das ehemalige Supermarkt-Gebäude am Bleibergplatz ist so etwas wie der gordische Knoten für die Entwicklung der Mechernicher Innenstadt. Bislang hat sich das Bauwerk so sehr an seinen Standort geklammert wie die kunstvoll verknotete Seile, die in der griechischen Sage Deichsel und Joch des königlichen Streitwagens untrennbar miteinander verbunden haben. Doch jetzt scheint Bewegung in das Thema zu kommen. „Die Verhandlungen mit einem Investor laufen“, sagte Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz.

Mehr noch: Die Verantwortlichen im Rathaus sind zuversichtlich, dass man gemeinsam mit dem Investor zu einer guten Lösung für die Innenstadt kommen kann. Ein

neues Geschäftshaus mit Tiefgarage könnte entstehen und damit das Ziel, die Mechernicher Innenstadt zu attraktivieren ein Stück näher rücken.

Flankiert werden sollen diese privatwirtschaftlichen Bemühungen durch einen erneuten Versuch, Städtebaufördermittel einzuwerben. Dazu braucht es das integrierte Handlungskonzept (InHK) für die Innenstadt. Ein Vorhaben, das bereits seit Jahren im Rathaus bearbeitet wird und für das Jahr 2025 noch einmal Fahrt aufnehmen soll.

### **Klares Signal nach Düsseldorf**

„Allerdings ist es für die erneute Antragstellung enorm wichtig, ein klares Signal nach Düsseldorf zu senden, dass wir den eingeschlagenen Weg weitergehen wollen“, betonte Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick in der Sitzung. Er hoffe daher auf ein „möglichst einstimmiges Votum“ für die Fortschreibung des Projekts. Bis auf drei Nein-Stimmen von Grünen-Ratsmitgliedern im Rat sollte er dieses Votum in der jüngsten Ratsitzung erhalten.

Die Diskussion im vorangegangenen

Ausschuss wird im Bericht von Kölnischer Rundschau und Kölner Stadt-Anzeiger wie folgt wiedergegeben: „Wir sehen den nächsten Schritten zuversichtlich entgegen“, wird Heinz Schmitz (UWV) in den im Stadtgebiet erscheinenden Tageszeitungen zitiert. „Wir stimmen dem Konzept zu, wenn auch noch viele Details abzustimmen sind“, äußerte sich Björn Wassong (CDU). Auch die SPD signalisierte Zustimmung: „Das Konzept enthält gute Antworten auf viele offene Fragen, die wir bislang hatten“, so Daniel Decker. Zweigeteilt, so berichtet Redakteur Thorsten Wirtz, trat die Fraktion der Grünen im Ausschuss auf: Während Gerd Altmeier das Ziel der besseren Aufenthaltsqualität als „ganz gut umgesetzt“ ansah, lehnten Dr. Rolf Gerber und Aloysius Volkmer den Entwurf weiterhin ab.

Dieser Plan sieht vor, die Maßnahmen „Neuer Markt“, „Bleibergplatz“ und „Gartenplatz“ wie geplant als zentralen Baustein des Integrierten Handlungskonzepts umzusetzen. Ziel der städtebaulichen Neuordnung ist weiterhin die

Steigerung der Aufenthaltsqualität. „Der sich derzeit als Flickenteppich präsentierende öffentliche Raum sollte zu einer Gestaltungseinheit in Kombination mit einer stärkeren Durchgrünung sowie Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs werden“, zitiert Journalist Thorsten die Verwaltungsvorlage.

### **Neuordnung des ruhenden Verkehrs**

Im Ausschuss selbst stellten Dr. Eric Suder vom Fachplanungsbüro MWM aus Aachen und sein Kollege Bernd Niedermeier die aktuellen Planungen vor. Sie beinhalten auch die Ergebnisse eines Parkraum- und Mobilitätskonzepts enthalten, das Dr.-Ing. Michael M. Baier vom Büro für Stadt- und Verkehrsplanung, ebenfalls aus Aachen, vorstellte.

In Kölnischer Rundschau und Kölner Stadt-Anzeiger war dazu folgendes zu lesen: Neben „verkehrsmittelspezifischen Maßnahmen“, zum Beispiel dem Umbau der Bahnstraße zur Fahrradstraße, der Freigabe von Einbahnstraßen für Radler und Verbesserun-

**Fortsetzung auf Seite 8**

gen bei den Fußgängerüberwegen, wird darin auch eine Neuordnung des ruhenden Verkehrs vorgeschlagen, um Platz für mehr Aufenthaltsqualität zu schaffen. Parkplätze seien reichlich vorhanden, rechnete Baier vor: „Inklusive der P+R-Flächen am Bahnhof gibt es in Mechernich rund 3000 Stellplätze“, wird der Experte im Zeitungsbericht wiedergegeben. Langzeitparker sollen künftig durch eine optimierte Parkraumbewirtschaftung aus der Stadtmitte „vertrieben“ werden. Lehrkräfte, die derzeit am Nyonsplatz parken, sollen zum Parkplatz an der Grundschule umgeleitet werden. „Dort kann die Zahl der Stellplätze durch eine geschickte Neueinteilung erhöht werden“, so Baier. Die „Neue Mitte“ soll Kurzzeitparkern vorbehalten bleiben, der Nyonsplatz wird laut Konzept zur Zwei-Stunden-Zone.

**Begegnungsstätte Im Sande**  
„Der Verkehr soll in einer Art Einbahn-Ringstraße (Turmhofstraße, Bahnstraße, Weierstraße und Rat-



**Das ehemalige Supermarkt-Gebäude am Bleibergplatz ist das Schlüsselobjekt für die Innenstadtentwicklung. Aktuell laufen Gespräche mit einem Investor, um dort ein Geschäftshaus mit Tiefgarage zu realisieren. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress**

hergasse) um die „Neue Mitte“ herumgeführt werden, wobei die Möglichkeiten zum Queren durch die Garten- und Dr.-Felix-Gerhardus-Straße eingeschränkt, aber wohl nicht ganz verhindert werden sollen“, schreibt Redakteur Thorsten Wirtz. Zwischen Bahn-, Berg- und Emil-Kreuser-Straße soll zudem eine Verbindung für

Fußgänger und Radfahrer geschaffen werden. Im Rat stellte Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick heraus, dass dieses Konzept noch keineswegs beschlossene Sache sei. „Wir müssen uns sicherlich im weiteren Verlauf nochmal ganz genau über die konkreten Wegeführungen und verkehrlichen Maßnah-

men unterhalten“, betonte das Mechernicher Stadtoberhaupt und schien damit der Mehrheit des Rates aus der Seele zu sprechen. Eine weitere Neuerung gibt es in dem aktuellen Konzept. Das Oktogon an der Dreifachturnhalle soll nicht mehr zur Begegnungsstätte werden, vielmehr ist jetzt das bestehende Vereinshaus Im Sande Bestandteil des Konzepts. „Durch eine Neuordnung der Nutzungen und eine umfangreiche Sanierung könne mit verhältnismäßig wenig Aufwand eine große Verbesserung für Bürgerschaft und Vereine erreicht werden“, heißt es im Konzept. Auch eine Kostenschätzung haben die Planer vorgenommen. Statt bislang knapp 18 Millionen Euro liegen die Kosten nun bei 11,6 Millionen Euro. Ist der Förderantrag erfolgreich, würde das Land davon 60 Prozent übernehmen, die restlichen 40 Prozent müssten über den städtischen Haushalt finanziert werden. **pp/Agentur ProfiPress**

## Potenziale für Wohnungsbau

**Strempt und Satzvey sollen als zusätzliche Siedlungsschwerpunkte für die Entwicklung von Mechernich ausgewiesen werden - Das hat der Rat bei Gegenstimmen der Grünen beschlossen**  
**Mechernich-Satzvey/Strempt** - Am Ende wurde die Debatte nochmal emotional. Gerd Altmeier kritisierte die sich abzeichnende Entscheidung, zwei neue Siedlungsschwerpunkte in Strempt und Satzvey auszuweisen, vehement. Während Strempt unkritisch sei, würden insbesondere in Satzvey die potenziellen Baugebiete den Hochwasserschutz torpedieren. „Künftige Generationen werden sich fragen, was haben die denn damals für einen Quatsch entschieden“, so der Grünen-Politiker. Doch die Mehrheit des Rates, bei Gegenstimmen der Grünen und einer Enthaltung der FDP, sah es anders. Sie folgten der Argumentation der Verwaltung, dass man sich Potenziale für künftigen Wohnraum sichern müsse. So hatte es auch schon der Ausschuss für Planen, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz entschieden. Auch dort hatten sich Gerd Altmeier und Bürgermeister Dr. Hans-Peter

Schick einen verbalen Schlagabtausch geliefert, der auch in Kölnerischer Rundschau und Kölner Stadt-Anzeiger nachzulesen war. „Es macht doch einfach keinen Sinn, den Kreisbahndamm zu durchstoßen und in die Veybachauen zu entwässern, um dann dort später eine Bebauung zuzulassen“, sagte Altmeier und spielte damit auf die erst kürzlich umgesetzten Maßnahmen zum Hochwasserschutz in diesem Bereich an: „Aber in Mechernich gewinnt am Ende dann doch immer das Einfamilienhaus.“

**Handlungsoptionen schaffen**  
„Dem widersprach Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick vehement“, heißt es im Artikel von Redakteur Thorsten Wirtz: Erstens gebe es in Satzvey und auch in anderen Mechernicher Außenorten immer häufiger Pläne für Mehrfamilienhäuser. Und zweitens gehe es mit der Ausweisung der beiden Orte als ASB zunächst gar nicht um neue Baugebiete, sondern nur um die grundsätzliche Möglichkeit, in Zukunft selbst darüber entscheiden zu können, welche Entwicklung die Orte Satzvey und Strempt nehmen könnten. „Es ist heute



**Die Ausweisung von Satzvey als weiterer Siedlungsbereich, hier mit Burg (l.) und Schienenanbindung (r.), war im Rat umstritten. Letztlich wurde sie gemeinsam mit dem Siedlungsbereich in Strempt beschlossen. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress**

unsere Pflicht, den künftigen Generationen diese Handlungsoptionen zu ermöglichen“, wird Dr. Hans-Peter Schick in den im Mechernicher Stadtgebiet erscheinenden Tageszeitungen zitiert. Nach dem jetzt getroffenen Beschluss im Rat hat die Stadt Mechernich eine ergänzende Stellungnahme an die Bezirksregierung geschickt, weil dort aktuell am Regionalplan gearbeitet wird. „Am 11. Oktober 2024 soll der Aufstellungsbeschluss für den

zweiten Planentwurf gefasst werden“, sagt Stadtplaner Thomas Schiefer. Die im Regionalplan festgelegten allgemeinen Siedlungsbereiche und die Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB) bilden den Rahmen für die zukünftige Siedlungsentwicklung in Mechernich, heißt es dazu in der Vorlage der Stadtverwaltung, die den Ausschussmitgliedern zur Abstimmung vorlag. Thomas Schiefer hatte im Planungsausschuss auch nochmal



herausgearbeitet, warum die Stadt Mechernich gerade Strempt und Satzvey für eine künftige Siedlungsentwicklung vorgesehen hat. Strempt verfüge etwa mit einer fußläufigen Verbindung zum Bahnhof in Mechernich über eine gute Anbindung an den Öffentlichen Personennahverkehr und an die städtische Infrastruktur.

In Satzvey gibt es zudem einen eigenen Haltepunkt an der Eifelstrecke. „Das passt hervorragend zum Thema „Bauland an der Schiene“, betonte Stadtplaner Thomas Schiefer in seinen Ausführungen. Diese Lage sei bestens geeignet für Pendler, auch deshalb, weil mit der Elektrifizierung der Bahnstrecke die Anbindung an Köln noch weiter verbessert wird.

## Mechernich wächst weiter

Redakteur Thorsten Wirtz berichtet zudem: Der Kreis Euskirchen und speziell die Stadt Mechernich werden gemäß aktueller Studien in den kommenden Jahren weiter



**Auch Strempt mit seiner fußläufigen Verbindung zum Mechernicher Bahnhof soll ein weiterer Siedlungsbereich werden, um Wohnbaupotenziale für die Zukunft vorhalten zu können.**

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

wachsen, was die Zahl der Einwohner angehe, so Schiefer weiter: „Und da ist es doch mehr als sinnvoll, dieses Wachstum in den Orten zu realisieren, wo es schon ÖPNV-Anschlüsse gibt.“ Außerdem stehe der Wunsch nach

Wohneigentum bei den Menschen weiterhin ganz oben, sagte der Stadtplaner.

Neben den Grünen und der FDP gab es aber auch von Seiten der SPD Kritik im Ausschuss. „Satzvey sehen wir aufgrund der Ver-

kehrssituation als sehr problematisch an“, wird Daniel Decker (SPD) in Kölnischer Rundschau und Kölner Stadt-Anzeiger zitiert: „Bevor das nicht geklärt ist, kann die SPD-Fraktion nicht zustimmen, zumal sich die Lage vor dem Bahnübergang in Zukunft noch verschärfen dürfte.“

Doch im Ausschuss kam es zu einer Kompromisslösung. SPD-Urgestein Hans Schmitz formulierte gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick den Vorschlag, dass die Verwaltung beauftragt wird, zeitnah Gespräche zu führen mit dem Ziel, dass eine Ortsumgehung Satzvey in den Landesstraßenbedarfsplan aufgenommen wird, um die Verkehrsbelastung im Ort zu verringern. Unter dieser Prämisse konnten auch die SPD-Mitglieder im Ausschuss zustimmen, dass beide Orte, also Satzvey und Strempt zum Siedlungsschwerpunkt werden sollen.

pp/Agentur ProfiPress

## „Ruck geben und Blut spenden“

**Das Rote Kreuz zeichnet im Kommerner „Stollen“ 36 verdiente Lebensretter aus - DRK-Kreisvorsitzender Karl-Werner Zimmermann: „Hundert Blutspenden helfen 300 Menschen“ - Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick: „Bei vollen Terminkalendern in schnelllebiger Zeit ist es vielen zu lästig, auch noch zur Blutspende zu gehen“**

**Mechernich** - Der erste Bürger oder sein Stellvertreter kommt seit 25 Jahren, also seit er im Amt ist, regelmäßig zu den Blutspenderehrungen des Roten Kreuzes, „weil es mir ein Bedürfnis ist, Ihnen schlichtweg dafür Danke zu sagen, dass Sie sich so für Ihre Mitmenschen einsetzen“, sagte Dr. Hans-Peter Schick auch am Mittwochabend im Kommerner Gasthaus „Stollen“, wo 36 verdiente Lebenssaftspender ausgezeichnet wurden.

13 Lebensretter für je 25 Spenden, 13 für 50, achtmal 75 und je einmal 100 und 125 Blutspenden waren auszuzeichnen vom Kreisgeschäftsführer und Ortsvereinsvorsitzenden Rolf Klöcker und der Blutspenderbeauftragten Edeltraud Engelen. Auch Rotkreuz-Kreisvorsitzender Karl Werner Zimmermann war da, um zu dan-

ken und den Dank von NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann auszurichten, den er am Vortag getroffen hatte.

„Die Schere zwischen Blutbedarf und tatsächlichen Blutspenden klappt immer weiter auseinander“, so die appellierende Bitte Rolf Klöckers, per Mund-zu-Mund-Propaganda für neue weitere Blutspender im Bekannten- und Kollegenkreis zu werben. 50 Blutkonserven werden bei einem schweren Motorradunfall gebraucht, die doppelte Menge bei der Langzeitbehandlung eines chronisch Kranken.

## Blutplättchen halten nur vier Tage

„Eine Blutspende hilft bis zu drei Patienten“, so Karl Werner Zimmermann, weil der wertvolle und nicht künstlich herzustellende Lebenssaft in verschiedene Teilfraktionen aufgespalten wird: Plasma, rote Blutkörperchen, Blutplättchen und so weiter. „Plasma ist bis zu zwei Jahre haltbar und kann eingelagert werden“, so ein Werbespot des Fernsehartztes „Doc Esser“ fürs Rote Kreuz, der eingespielt wurde: „Blutplättchen halten nur vier Tage...“

Etwa ein Drittel bis die Hälfte der 36 zu Ehrenden waren persönlich



**62,5 Liter Blut spendete Ulrich Volmer (2.v.l.) aus Kommern bei bislang 125 Spenderterminen für das Überleben anderer Menschen. Die Blutspenderbeauftragte Edeltraud Engelen (v.r.), DRK-Ortsvereinsvorsitzender und Kreisgeschäftsführer Rolf Klöcker sowie Mechernichs erster Bürger Dr. Hans-Peter Schick (l.) dankten ihm herzlich - und mit Urkunde, Ehrennadel und Präsenten. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress**

zur Feierstunde in den Kommerner „Stollen“ gekommen, um mit Urkunden, Ehrennadeln und Präsenten bedacht zu werden. Alle zusammen haben bislang 1800 Spenden a einem halben Liter Blut abgegeben, also 900 Liter, fast ein Kubikmeter.

Statistischer Spitzenreiter war Ulrich Volmer mit 125 Spenden. Heiko Bernhard Trapp (hundert Spenden) wurde post mortem ge-

ehrt. Je 75 Blutspenden abgegeben haben Karl-Heinz Schwarz, Jörg Bodenhausen, Joachim Vossel, Bernhard Franzen, Christine Greuel-Heiroth, Frank Schriever und Eva-Maria Eich.

Für 50 Blutspenden mit Urkunde, Ehrennadel, einem Präsent des Roten Kreuzes und zwei Flaschen Wein von Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick ausgezeichnet wur-

**Fortsetzung auf Seite 10**

## AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

den Kerstin Martina Knapp, Ok-sana Reiter, Kerstin Mießeler, Johannes Bützler, Karin Elfriede Balg, Frank Rang, Ludger Selker, Jens Bädorf, Dr. Gabriele Keus, Stefan Schmitz, Stefanie Braun, Therese Feyen und Hubert Bous. Bislang 25 Mal zur Ader gelassen und ausgezeichnet wurden Inga Janßen, Johanna Söhnchen, Bianca Herschbach, Kristina Ackermann, Achim Schulz, Wolfgang Duhm, Gerd Josef Jannes, Stefan Jöbges, Erhard Pützer, Mike Bauernschmidt, Hans-Peter Keßeler, Simon Mertens, und Carlo Breuer.

### Klares Land-Stadt-Gefälle

Was die Blutspenderhäufigkeit im Vergleich zur Einwohnerzahl anbetrifft, liege Mechernich im oberen Drittel des Rotkreuz-Kreisverbandes Euskirchen, sagte Ortsvereinschef und Kreisgeschäftsführer Rolf Klöcker: „Insgesamt gibt es ein klares Land-Stadt-Gefälle.“ Auf dem Land sei die Notwendigkeit von Blutspenden als lebensrettende Maßnahmen für Mitmenschen in den Köpfen und Herzen präsenter als in den Ballungsräumen.

Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick sagte: „Wir leben in einer schnelllebigen Zeit, alle haben volle Terminkalender und setzen ihre eigenen Prioritäten.“ Es sei „weniger die Angst vor dem kleinen Nadelpicks“, die viele Zeitgenossen von der notwendigen Blutspende abhielten, sondern es liegt daran, dass es vielen von



Ein Drittel der insgesamt 36 ausgezeichneten verdienten Mechernicher Blutspender und die Offiziellen stellten sich zum Erinnerungsfoto im historischen Ortskern von Kommern auf. Ganz links Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, der seit 25 Jahren im Amt ist und seither kaum eine Blutspenderehrung des Roten Kreuzes versäumt hat. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

uns „zu lästig ist, bei all dem, was wir sonst noch vorhaben, auch noch zur Blutspende zu gehen“. „Springen Sie über den eigenen Schatten, geben Sie sich einen Ruck, retten Sie anderer Leute Leben“, so die Blutspenderbeauftragte und stellvertretende Kreisvorsitzende Edeltraud Engelen: „80 Prozent von uns sind irgendwann einmal in ihrem Leben auf eine Blutspende angewiesen, aber nur vier Prozent spenden“. Rolf Klöcker: „Ginge jeder Bundesbürger nur einmal im Jahr zur Blutspende, hätten wir keinen Blutkonservenmangel mehr!“

pp/Agentur ProfiPress



Rotkreuz-Kreisvorsitzender Karl Werner Zimmermann (stehend) war gekommen, um den Mechernicher Blutspendern zu danken und den Dank von NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann auszurichten, den er am Vortag getroffen hatte. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

## „Ich hatte eine große Klappe“

Irmgard Krone feierte ihren 103. Geburtstag im Seniorenpflegeheim „Hortensiangarten“ in Kommern-Süd - Früh emanzipiert führte sie lange ein Kölner Geschäft

Kommern-Süd - „Was? Eine Frau erlaubt sich das?“ waren tägliche Kommentare gegenüber Irmgard Krone aus Köln, als in den Trümmern der Domstadt, kurz nach dem zweiten Weltkrieg, zunächst eine kleine Trinkhalle mit ihrem Ehemann eröffnete. Das ist fast 80 Jahre her.

Zurück erinnerte sie sich nun, anlässlich ihres 103. Geburtstages im Kommern-Süder Seniorenpflegeheim „Hortensiangarten“. Mit dabei: ihr Sohn Udo Krone mit

seiner Ehefrau Brigitte Scheidweiler und der Mechernicher Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick.

### „Es war sehr schwer“

Zuvor hat sie lange in Köln-Rondorf gelebt. Udo Krone wurde 1946 geboren, sieben Jahre später starb auch schon sein kriegsversehrter Vater. „Er hat mich immer unterstützt und an mich geglaubt“, erinnerte sich Irmgard Krone zurück. Fortan waren die beiden auf sich gestellt, schon damals war sie eine emanzipierte Frau. Udo: „Es war sehr schwer für uns, meine Mutter verbrachte sechs-einhalb Tage die Woche in ihrem Laden und ich war viel alleine.“

Nach der Trinkhalle eröffnete sie einen Laden für Parfum und Seife



Irmgard Krone (2. v. r.) feierte nun ihren 103. Geburtstag im Seniorenpflegeheim „Hortensiangarten“ in Kommern-Süd. Mit dabei: (v. r.) ihr Sohn Udo Krone, der Mechernicher Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und ihre Schwiegertochter Brigitte Scheidweiler.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



sowie andere Kosmetikartikel in Rodenkirchen - zur damaligen Zeit absolute Luxusgüter: „Unsere Kunden waren beispielsweise Diplomaten.“ Die entsprechenden Waren konnte man nicht einfach bekommen: „Ich bin sogar in unsere Nachbarländer gefahren und habe dort Produkte aufgetrieben. Natürlich waren die Etiketten dann auch in einer anderen Sprache. Das war eine Aufregung...“, erinnerte sich Krone.

„Unerreichbarer Wissensvorsprung“

Geboren wurde sie im Jahr 1921 in ein damals noch ganz anderes Deutschland - kurz nach dem Ersten Weltkrieg, geprägt von einer Wirtschaftskrise, auf die die Schrecken des NS-Regimes und des zweiten Weltkriegs folgten, dann eine Zeit des Aufbaus, zu dem auch Krone ihren Teil beigetragen hat.



Im Namen von Stadt und Kreisverwaltung sowie des NRW-Ministerpräsidenten Hendrik Wüst überreichte ihr Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick Urkunden und gratulierte herzlich ihrem stolzen Alter.  
Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Ihre Verwandtschaft war damals weit verstreut, darum hat sich schon als Kind viel Zeit auf Reisen verbracht, war aber eigentlich immer ein „Großstadtkind“ und lebte einige Jahre in Amsterdam. Diese lange Zeit und vielen ge-

sellschaftsträchtigen Ereignisse betonte auch Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick in seiner Ansprache, bevor er ihr seinen Respekt für die gesammelte Lebenserfahrung aussprach und Urkunden im Namen der Stadtverwal-

tung, des Euskirchener Landrates Markus Ramers und des NRW-Ministerpräsidenten Hendrik Wüst überreichte. Letzterer bewunderte sie besonders für ihren „unerreichbaren Wissensvorsprung“.

„Ich habe mich durchgesetzt“

Nicht leicht hatte die kleine Familie es von Anfang an. Vertrieben aus Schlesien und gläubige Evangelen waren in Rodenkirchen, damals noch mehr Dorf als Stadt, nicht gerne gesehen. Und dann auch noch eine Frau als Ladeninhaberin...

Irmgard Krone erinnerte sich dennoch mit einem Lächeln im Gesicht: „Das hat mir nichts ausgemacht. Auch wenn andere Unternehmer versucht haben, mich wo es nur geht zu sabotieren... ich hatte eine große Klappe und habe mich durchgesetzt!“

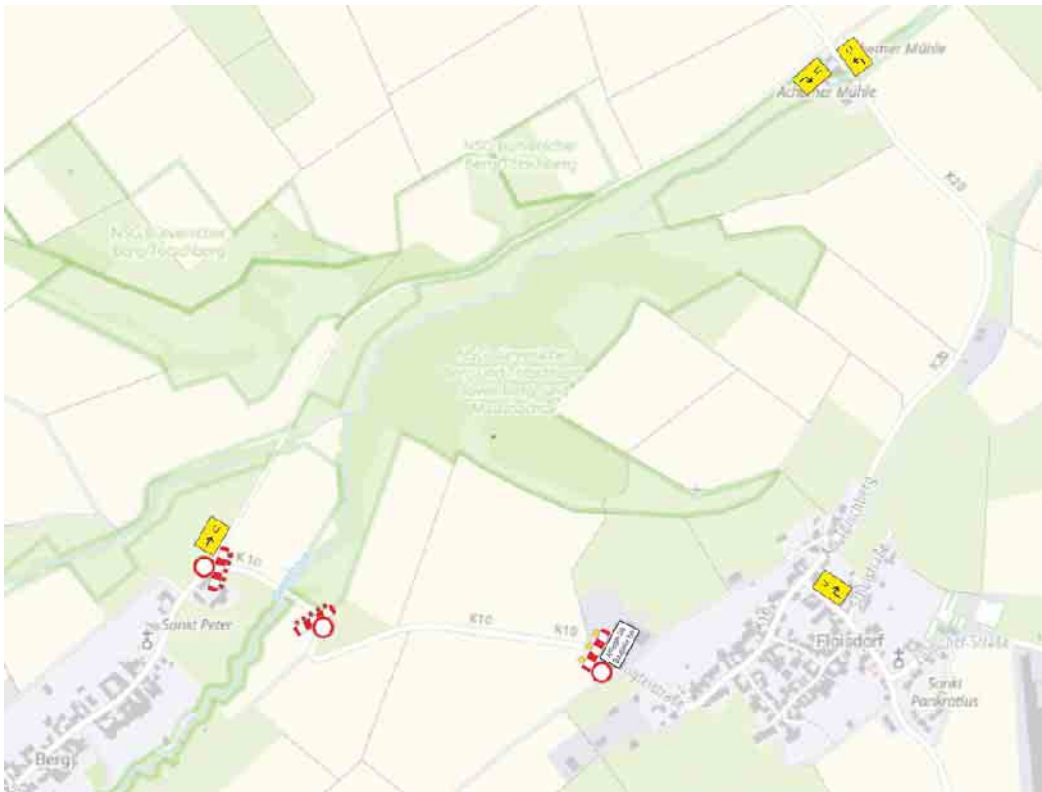
pp/Agentur ProfiPress

Sperrung der K 10 verlängert

Kreisstraße zwischen Berg und Floisdorf noch bis Ende November voll gesperrt

**Mechernich-Berg/-Floisdorf** - Die derzeitige Vollsperrung der Kreisstraße 10 zwischen Berg und Floisdorf wird verlängert. Dies gab Jürgen Winand von der Mechernicher Stadtverwaltung bekannt. Anhalten soll sie noch bis Freitag, 29. November. Nach der Insolvenz der ausführenden Baufirma wurde glücklicherweise schnell eine Lösung gefunden. Eine neugegründete Gesellschaft wird die Bauarbeiten zu Ende führen. Trotz des reibungslosen Übergangs kommt es zu einer Verzögerung von rund ein-einhalb Monaten. Gesperrt ist die K10 wegen Brückenerneuerungsarbeiten der Bergbachbrücke bei der Burg Berg. Umleitungsstrecken für beide Fahrtrichtungen sind eingerichtet.

pp/Agentur ProfiPress



Die Vollsperrung der Kreisstraße 10 zwischen Berg und Floisdorf wird bis Ende November verlängert. Die Umleitung für beide Fahrtrichtungen geht über „Achemer Mühle“.  
Repro: Sabine Roggendorf/pp/Agentur ProfiPress

Damit Tonni ein Einzelfall bleibt

**14 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Am Turmhof und der Gesamtschule Mechernich erhielten ihre Buspaten-Urkunden - Bei dem Projekt geht es um mehr Sicherheit und Rücksichtnahme im**

**und rund um den Bus Mechernich** - Bei einer Vollbremsung rutscht er einige Meter durch den Gang. Dann ist er ungeduldig und „huscht“ vor das Drängelgitter - mit fatalen Folgen. Denn Tonni

wird vom Bus erfasst. Zum Glück ist Tonni, die Dummy-Mülltonne mit dem charmanten Papiergesicht, unkaputtbar. Aber im echten Leben hätte diese Szene schlimm enden können. Das wissen

jetzt auch die 14 Mechernicher Schülerinnen und Schüler, die von Polizeihauptkommissar Jörg Meyer und seinem Assistenten Tonni zu Buspaten ausgebildet wurden.

Fortsetzung auf Seite 12

Das Projekt, das mit Acht- und Neuntklässlern des Gymnasiums Am Turmhof (GAT) und der Gesamtschule Mechernich (GS) in Zusammenarbeit mit dem Busunternehmen Schäfer Reisen regelmäßig durchgeführt wird, hat zum Ziel, das Busfahren sicherer zu machen - und für mehr Rücksichtnahme unter den Schülerinnen und Schülern zu sorgen. Dazu passen auch die Antworten auf die Frage, warum die Buspaten wohl bei dem Projekt mitgemacht haben. „Ich war schon letztes Mal dabei und mir macht es einfach Spaß, anderen zu helfen“, sagt eine Schülerin. Ihre Mitschülerin bringt es geschliffen auf den Punkt: „Weil es um die Sicherheit der Kinder geht.“

## Schulweg sicherer machen

Das ist auch der Grund, warum die Polizei diese Projekte durchführt. Viele Kinder nutzen eben den Bus für ihre Fahrt zur Schule. „Daher ist es wichtig, die Sicherheit im Bus zu erhöhen und den Schulweg sicherer zu machen“, betonen die Verkehrssicherheitsberater Jörg Meyer und Lydia Hüpgen, die mit zwei weiteren Polizei-Kollegen im gesamten Kreis Euskirchen an Kitas, Grundschulen und weiterführenden Schule unterwegs sind, um über Gefahren im Straßenverkehr aufzuklären.

In Mechernich ist mit der Übergabe der Buspaten-Zertifikate und -ausweise jetzt wieder ein kleiner Schritt zu mehr Sicherheit und mehr Miteinander getan. Nachdem die Schülerinnen und Schüler mit Jörg Meyer an einem Vormittag in der Theorie über Verhaltensregeln, rechtliche Dinge und über mögliche Interventionen



**Den Buspaten gratulierten die Verkehrssicherheitsberater der Polizei, die Vize-Schulleiterinnen von GAT und Gesamtschule, die Projektleiterinnen sowie Schäfer-Reisen-Chef Christoph Lehner (hinten, 2.v.l.).**

**Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress**

gesprachen haben, haben sie im praktischen Teil dann mehr über den toten Winkel, Abstand halten und darüber gelernt, wie weit der Bus in den Bürgersteig hineinragt, wenn er an die Haltestelle gelenkt wird.

## Hohe Akzeptanz

Das kann gefährlich werden, wie bei Tonni. Daher beteiligt sich auch Christoph Lehner immer wieder aus Überzeugung an dem Projekt. „Unsere Busfahrer können gar nicht Augen genug haben bei dem Gewusel. Daher ist es so wichtig, dass die Fahrer auch von den Buspaten unterstützt werden“, so der Geschäftsführer des Mechernicher Busunternehmens

Schäfer Reisen. Der findet es richtig gut, dass sich immer wieder Schülerinnen und Schüler für diese verantwortungsvolle Aufgabe finden. „Die Buspaten haben bei ihren gleichaltrigen Mitschülern einfach eine viel höhere Akzeptanz und sorgen so für eine viel stärkeres gemeinsames Bewusstsein für Gefahrensituationen“, so Christoph Lehner.

Gleichzeitig sind die frisch beurkundeten Helfer auch wertvolle Unterstützer für jüngere Schüler. „Wenn wir sehen, dass ein Fünftklässler keinen Platz bekommt, weil vielleicht Ranzen auf den Sitzen stehen, sprechen wir das an“, so ein Schüler, der mit seinen Bus-

patenkollegen auch als Streitschlichter fungiert.

Dabei können sie sich in jedem Fall auf die Rückendeckung von Lehrerin Najla Azizi (GS) und von den Schulsozialarbeiterinnen Maria Pütz (GAT) und Tanja Ley (GS) verlassen. Denn die betreuen das Projekt und sind Ansprechpartnerinnen für die Buspaten, auf die auch die stellvertretende GAT-Schulleiterin Rosemarie Antwerpen und ihre Gesamtschul-Kollegin Sandra Köhn zu recht stolz sind. Daher konnten beide in Richtung der Buspaten feststellen: „Wir sind euch sehr dankbar, dass ihr das macht.“

**pp/Agentur ProfiPress**

## Peter von Wilcken ist tot

**Migrationsexperte und Flüchtlingshelfer war lange Fraktionschef der Grünen im Mechernicher Stadtrat - Bürgermeister Dr. Schick: „Seine sachliche, ruhige und überzeugende Art wird mir immer in Erinnerung bleiben“**

**Mechernich-Eicks** - Peter von Wilcken, ehemaliger Mitarbeiter und Entscheider im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Grünen-Fraktionsvorsitzender und Mechernicher Ratsherr, ist tot. Der am 21. Februar 1951 in Bad

Wildungen geborene Diplom-Verwaltungswirt erlag den Folgen eines Tumorleidens.

Der Eicks war erstmals am 28. August 2001 für die ausgeschiedene Grünen-Stadtverordnete Maria Aschke-Kessler in das Mechernicher Stadtparlament nachgerückt. Zuvor hatte Peter von Wilcken bereits als Sachkundiger Bürger Ausschussentscheidungen des Stadtrats mit beraten und entschieden - vor allem im Ausschuss für Jugend und Sozia-

les und Ausländerangelegenheiten. Zeitweise war er Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses.

## Gemeinsame Fraktion mit FDP

Zum 31. Oktober 2020 war Peter von Wilcken mit Ablauf der Legislaturperiode 2014 aus dem Stadtrat ausgeschieden. Er war 2004 bis 2014 Fraktionschef, seither stellvertretender Fraktionsvorsitzender von Nathalie Konias. 2002 bis 2004 führte die gemeinsame Fraktion von FDP und Grünen.

Peter von Wilcken war vielfältig ökologisch, kulturell und sozial interessiert und engagiert. Er setzte sich aktiv in der Flüchtlingshilfe sowie in seiner Heimatkommune Mechernich ein. Als Politiker galt der Eicks als ruhig und besonnen. Er genoss weithin Respekt und Ansehen auch bei politisch anders Denkenden.

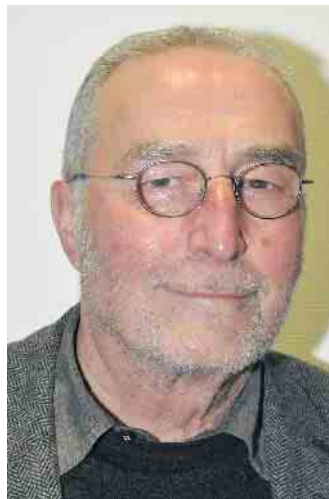
„Auch wenn wir uns politisch nicht immer grün waren“, sagte Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick zum Tode Peter von Wilckens: „So



halte ich ihn doch für einen verdienten Kommunalpolitiker dieser Stadt. Seine sachliche, ruhige und überzeugende Art wird mir immer in Erinnerung bleiben“.

„Peter war mein erster Kontakt zu den Grünen vor 25 Jahren“, schreibt Nathalie Konias, die Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/ Die Grünen aus dem Urlaub. Mit Pfeife hinterm Tisch am Mechernicher Marktplatz, das war sein Markenzeichen. Peter von Wilcken wurde ihr jahrelanger politischer Begleiter, „Freund, mein Lehrer, Mentor, der Fels in der Brandung“.

„Peter war streitbar und doch mit Öl getränkt“, schreibt die Fraktionschefin: „Sein Wissen war breit gefächert und seine Lust, die Welt zu einer besseren zu machen, durch nichts zu schmälern.“ Sie schildert die letzte Begegnung am Krankenbett sehr eindringlich und schließt mit den Worten: „Ich dan-



**Besonnener Politiker, sozial engagierter Mensch: Peter von Wilcken (73). Foto: Kirsten Röder/pp/Agentur ProfiPress**

ke Gott für den Segen, den er im Leben von Peter geschenkt hat. Und danke für den Segen, der



**Peter von Wilcken (r.) hat der Mechernich-Stiftung so genannte Rollups gestiftet, mit denen die Bürgerstiftung bei Veranstaltungen und auch im „normalen“ Rathausbetrieb auf sich und ihr segensreiches Werk aufmerksam machen kann. Links Stiftungsvorsitzender, Dezernent und Kämmerer Ralf Claßen. Foto: Stadt/pp/Agentur ProfiPress**

durch diesen Mann in die Welt gekommen ist und dafür, dass er so ruhig, im Kreise von Freunden

und Angehörigen friedlich gehen durfte.“

**pp/Agentur ProfiPress**

## „Würde geht über den Tod hinaus“

**Oberstleutnant a. D. Matthias Teipel referierte zu Arbeit des „Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ im Mechernicher Rathaus - Bergung von Opfern, Orte der Trauer, persönliche Geschichten, Bildungsarbeit und mehr - Sammlung von 15. Oktober bis 30. November**

**Mechernich** - „Wer an Europa zweifelt, sollte Soldatenfriedhöfe besuchen...“ lautet ein Zitat von Jean-Claude Jucker, dem ehemaligen Präsidenten der europäischen Kommission. Aufgegriffen

hat dies nun Oberstleutnant a. D. Matthias Teipel, der mit einem Vortrag im Ratssaal des Mechernicher Rathauses über die anstehende Haus- und Straßensammlung des „Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ informierte.

Statt findet sie wieder von 15. Oktober bis 30. November. Am Freitag, 18. Oktober, findet der Auftakt zur Sammelaktion in Mechernich statt. Dazu folgt noch eine gesonderte Ankündigung. In der Stadt am Bleiberg kam man

im vergangenen Jahr auf rund 7.780 Euro bei der Haus- und Straßensammlung sowie rund 1.700 Euro auf Friedhöfen, was schon ein gutes Ergebnis ist. Das will man diesmal dennoch überbieten.

**2,8 Millionen Opfer, 46 Länder** Der „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ setzt sich dafür ein, dass die Gräuel der vergangenen Kriege und ihre zahllosen Opfer nicht in Vergessenheit geraten: Soldaten, Bombenopfer, KZ-Opfer, Widerstandskämpfer, Zwangsarbeiter, Kriegsgefangene, Verfolgte, Flüchtlinge und Vertriebene - „vom Nordkap bis Südafrika und von Mittelamerika bis Australien“. Ihre Überreste können so in Frieden ruhen und ihren Angehörigen bleibt wenigstens ein Ort zum Trauern. An manchen Stätten stehen Kreuze so weit das Auge reicht, mit teils über 33.000 Toten.

Zum einen kümmert man sich um die Instandhaltung der Gräber. Darüber hinaus lege man viel Wert auf Jugend- und Bildungsarbeit, klärt über Kriegsverbrechen und Zwangsarbeit auf und bietet Jugendcamps für die internationale Verständigung an, die jährlich bis zu 20.000 Teilnehmer haben. Insgesamt betreut der Verein 832 Kriegsgräberstätten in 46 Län-

dern. Hier liegen insgesamt um die 2,8 Millionen Soldaten und zivile Opfer.

### „Ort der Trauer“

Standortfeldwebel Rainer Paulsen begrüßte Mathias Teipel zunächst in der Kasernenstadt Mechernich. Mit ihm wohnten dem Vortrag sechs Soldatinnen und Soldaten bei. Auch Standesbeamtin Britta Walter, die die jährlichen Sammlungen im Stadtgebiet koordiniert und der Mechernicher Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick waren mit von der Partie.

Teipel hat in den beiden zwei Weltkriegen sieben Angehörige verloren. Die Überreste mancher wurden bis heute nicht gefunden: „Die Würde des Menschen geht über seinen Tod hinaus“, zitierte er General Schneiderhahn: „Denn auch Angehörige bräuchten einen Ort der Trauer.“ Für ihn eine wichtige Motivation, sich für die Arbeit der Kriegsgräberfürsorge zu engagieren. Diese sucht auch aktiv nach menschlichen Überresten.

Zur Veranschaulichung hatte er Fundstücke im Gepäck: einen kaputten deutschen Soldatenhelm, ein Feldtelefon, den Lauf eines Gewehres, einen Stiefelabsatz und mehr. Ohne die Arbeit des

**Fortsetzung auf Seite 14**



**Mit einem Vortrag über den „Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ informierte Oberstleutnant a. D. Matthias Teipel (3. v. r.) im Mechernicher Rathaus. Hier steht er mit den Anwesenden vor dem Denkmal für Verfolgte des NS-Regimes.**

**Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress**



Teipel hat selbst sieben Angehörige in den beiden Weltkriegen verloren. Besonders wichtig ist für den Verein die anstehende Spendensammlung von 15. Oktober bis 30. November. Foto: Henri Gröger/pp/Agentur ProfiPress

Vereins wären auch diese Dinge vermutlich nie gefunden worden. Auf 567 Hauptamtliche kommen dabei rund 9.000 Ehrenamtler. Bürgermeister Dr. Schick machte deutlich, dass er sich mehr Besuche des Vereins und der Bundeswehr auch in Schulen wünsche, um die Jugend über die Vergangenheit aufzuklären. Dies sei auch für den Verein „sehr wichtig“, ob dies möglich sei komme allerdings auf die einzelnen Schulen an.

## „Erinnerungskultur wichtig“

Vermehrt rücke man auch Einzelschicksale in den Vordergrund, die ans Herz gehen und dem Ganzen eine viel persönlichere Note verpassen. So werden Orte der Trauer Stück für Stück zu Orten der Bildung. Doch der Bedarf ist nach wie vor da. So erhalte man im Schnitt rund 30.000 Suchanfragen von Angehörigen im Jahr. Um diese beantworten zu können, arbeitet man auch mit dem Bundesar-



Wären ohne den Verein wohl nie gefunden worden: Überreste aus dem zweiten Weltkrieg. Foto: Henri Gröger/pp/Agentur ProfiPress

chiv zusammen. Sonst sind der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes, das THW, die Bundeswehr oder Feuerwehren ebenfalls verlässliche Helfer. Gründet hatte sich der Verein bereits 1919 nach dem ersten Weltkrieg.

Das NS-Regime übernahm ab 1933 und machte aus dem „Volks- trauertag“ schnell den „Helden- Gedenktage“ - zu Propagandazwecken. Nach dem Zweiten Weltkrieg war dies dann wieder zu Ende. Nach der deutschen Wie-

dervereinigung 1990 durfte man dann auch im Osten Europas nach Überresten suchen. Allerdings habe der russische Angriffskrieg dies im Osten Europas in den vergangenen Jahren wieder deutlich erschwert.

Matthias Teipel: „Wir alle sind uns der besorgniserregenden politischen Entwicklungen bewusst. Gerade darum ist es so wichtig, die Erinnerungskultur zu erhalten und die Augen nicht vor der Vergangenheit zu verschließen!“

pp/Agentur ProfiPress



Unter den Anwesenden waren unter anderem der Mechernicher Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick (l.) und die Standesbeamtin Britta Walter, die die Sammlung im Stadtgebiet organisiert. Foto: Henri Gröger/pp/Agentur ProfiPress



Mit dabei hatte Teipel auch viel Infomaterial rund um die vielseitige Arbeit des Volksbundes. Foto: Henri Gröger/pp/Agentur ProfiPress

## Acht Stolpersteine für Mechernich

Gedenken an Bäckermeister Andreas Girkens, Dr. Robert David, seinen Sohn Dr. Ernst David und ihre Ehefrauen Bertha sowie Alice am 12. Oktober in der Bahnstraße - Max, Erna und Hilde Herz werden separat geehrt

Mechernich - Als „ein besonderes Datum für Mechernich“, kündigt Gisela Freier von der „Ar-

beitsgruppe Forschen-Gedenken-Handeln“ die Verlegung von fünf Stolpersteinen im Rahmen einer Gedenkstunde am Samstag, 12. Oktober, ab 14 Uhr in der Bahnstraße 49 an. Dieses Haus hat einst Bäckermeister Andreas Girkens gehört. Auf der Bahnstraße waren er und die Familien von Dr. Robert David und seinem Sohn Dr. Ernst

David Nachbarn und Freunde. Girkens, der von den örtlichen Nazis als „Judenfreund“ bezeichnet wurde, kostete diese Freundschaft das Leben. Er wurde in Köln im Polizeigefängnis ermordet. 80 Jahre nach seinem Tod wird für ihn ein Stolperstein gesetzt.

Dr. Robert David hatte auf der Bahnstraße eine ärztliche Praxis

und war der „beliebte Mechernicher Hausarzt“. Sein Sohn Dr. Ernst David war Zahnarzt. Auch für sie und ihre Frauen Bertha und Alice werden an diesem Tag Stolpersteine verlegt.

### Mit 13 Jahren ermordet

Außerdem werden am Sonntag, 10. November, im Rahmen von des Gedenkganges für die Opfer





Bäckermeister Andreas Girkens, der von den örtlichen Nazis als „Judenfreund“ bezeichnet wurde, kostete eine Freundschaft das Leben. Repro: Hans-Dieter Arntz/Judenverfolgung und Fluchthilfe im deutsch-belgischen Grenzgebiet/pp/Agentur ProfiPress



Dr. Robert David hatte auf der Bahnstraße eine ärztliche Praxis und war der „beliebte Mechernicher Hausarzt“. Auf diesem Bild trägt er seine Uniform aus dem ersten Weltkrieg. Repro: Hans-Dieter Arntz/Judenverfolgung und Fluchthilfe im deutsch-belgischen Grenzgebiet/pp/Agentur ProfiPress



Die „Arbeitsgruppe Forschen-Gedenken-Handeln“ lädt zu einer Stolpersteinverlegung am 12. Oktober ein. Gedacht wird Bäckermeister Andreas Girkens, Dr. Robert David, seinen Sohn Dr. Ernst David und ihren Ehefrauen Bertha und Alice. Rainer Schulz von der Arbeitsgruppe präsentierte nun die Stolpersteine. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

von Verfolgung und Gewaltherrschaft drei neue Stolpersteine für die jüdische Familie Herz besucht, die in der Heerstraße lebte: Max und Erna Herz sowie ihre Tochter Hilde, geboren 1929. Alle drei wurden von den Nazis gezwungen, ins „Haus Riesa“ in Kalen-

berg zu ziehen - das Mechernicher „Judenhaus“ auf dem Gebiet der Gemeinde Kall. Schließlich wurden sie deportiert und ermordet. Hilde war damals erst 13 Jahre alt. Zu dem Gedenkgang folgt eine separate Ankündigung.

Der städtische Bauhof wird die kleinen Denkmäler für Andreas Girkens, die Davids und Herzens verlegen. Gisela und Wolfgang Freier, Rainer Schulz und Elke Höver von der „Arbeitsgruppe For-

schen-Gedenken-Handeln“ hoffen auf viele Teilnehmer, die das schreckliche Geschehen in Mechernich nicht in Vergessenheit geraten lassen wollen. pp/Agentur ProfiPress



Schon oft haben (v. r.) Gisela Freier, Rainer Schulz und Elke Höver mitsamt Wolfgang Freier von der „Arbeitsgruppe Forschen-Gedenken-Handeln“ dafür gesorgt, dass Opfern des NS-Regimes in Mechernich und Umgebung gedacht wurde - wie hier in Hostel vor wenigen Monaten mit vielen Teilnehmern. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Max, Erna und Hilde Herz werden am 10. November im Rahmen eines Gedenkganges für die Opfer von Verfolgung und Gewaltherrschaft geehrt, wenn man ihre Stolpersteine besucht. Auch sie wurden ermordet, Hilde war damals erst 13 Jahre alt. Foto: H. Grüger

## Traumwelt und harte Wirklichkeit

In Teheran geborene und in Mechernich-Weißenbrunnen wirkende Malerin und Grafikdesignerin Sara Sheikhy (43) stellt ab dem 18. Oktober Werke in der Mechernicher Galerie im Rathaus aus Mechernich - Seit 2011 können Besucher des Mechernicher Rathauses den Behördengang mit ei-

nem Abstecher zur Kunstaussstellung „Galerie im Rathaus“ verbinden. Die Idee, eine Wechselausstellung im Erdgeschoss des Rathauses einzurichten, stammt von dem Objektkünstler und Maler Franz Kruse. Zurzeit zeigen Iris Hilgers und Uwe Rhiem in der Galerie im Rathaus

kunstvolle Photographien und Objektkunst unter dem Titel „Schattenbühne trifft Handspiel“. Es ist die 41. Ausstellung ihrer Art, die 42. Soll am Freitag, 18. Oktober, im Rahmen einer Vernissage durch Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und Kurator Franz Kruse feierlich eröffnet werden.

Ab dann zeigt die aus Teheran stammende Malerin und Grafik-Designerin Sara Sheikhy gegenständliche Malerei zwischen Fiktion und Wirklichkeit. Dabei setzt sie sich auch künstlerisch kritisch mit ihrem ursprünglichen Heimatland auseinander. Die heute in

Fortsetzung auf Seite 16



Künstlerin Sara Sheikhy (43) aus Weißenbrunnen (Stadt Mechernich) und Kurator Franz Kruse unter dem Eingangsschild zur Galerie ins Rathaus. Die in Teheran geborene Malerin und Grafikdesignerin stellt dort am 18. Oktober gegenständliche Kunst im Widerspruch zwischen Realität und Scheinwelt aus. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Kind sein in einem gewalttätigen und von Krieg und Bürgerkrieg gezeichneten Teil dieser Welt: Sara Sheikhy bildet in ihren Werken die harte Realität im Alltag der einfachen Menschen ab. Repro: Sara Sheikhy/pp/Agentur ProfiPress



Aber auch der Luxus und die stilisierte Traumwelt der Mächtigen werden von der in Teheran geborenen und in Deutschland lebenden Künstlerin festgehalten: Farah Diba Pahlavi, die Letzte auf dem Thron von Persien. Repro: Sara Sheikhy/pp/ProfiPress



Weinende Frau im Schatten des Halbmonds: Realität in vielen orientalischen Ländern, so auch im heutigen Iran. Repro: Sara Sheikhy/pp/Agentur ProfiPress

Weißenbrunnen im Stadtgebiet Mechernich lebende und wirkende Künstlerin wurde 1981 in Teheran geboren und dort in Kunst und Grafikdesign ausgebildet. Aufbaustudien absolvierte sie bei iranischen Meistern wie Ali Faramazi und Hamid Dini.

Seit 2004 in Deutschland

Die Künstlerin kam 2004 nach Deutschland und zwar zunächst

nach Köln. „Dennoch sind meine Gedanken in der Heimat bei den Frauen und Männern, welche unterdrückt werden“, schreibt sie im Vorfeld der Mechernicher Rathaus-Ausstellung an Kurator Franz Kruse. Sie wolle mit ihrer Kunst versuchen, das Leid der Menschen zum Ausdruck zu bringen und die Welt darauf aufmerksam zu machen, wie viel

Unrecht und wie viele Gewalt den Menschen im Iran widerfährt.

„Ich bin ein Mensch, der sich gerne immer weiter aus- und fortbilden möchte“, schreibt Sara Sheikhy. Daher habe sie sich in Deutschland auch zur Kaufrau für Büromanagement ausbilden lassen. Seit 2021 lebt sie mit ihrer Familie in der Eifel.

Franz Kruse sagte dem Mechernicher „Bürgerbrief“, in Sara Sheikhy's gegenständlichen Bildern kämen die Schein- und Traumwelten der Regierenden seit Zeiten des Schahs von Persien bis heute ebenso zum Ausdruck, wie Not und Unterdrückung der einfachen Menschen auf den Straßen des Iran.

pp/Agentur ProfiPress

Gespielt, gewonnen, gespendet

Auf einer Fahrt nach Berlin auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Detlef Seif ist aus einer Bierlaune heraus eine EM-Tipprunde entstanden - Kommerner haben den Erlös jetzt an die Mechernich-Stiftung übergeben

**Mechernich-Kommern** - Die EM ist schon eine Weile vorbei. Sie wirkt allerdings noch nach. Nicht nur, weil die UEFA inzwischen festgestellt hat, dass der nicht gegebene Elfmeter im Viertelfinal-Spiel Deutschland gegen Spanien eine

Fehlentscheidung war. Sondern auch, weil aus dem Fußball-Spektakel eine gute Sache entstanden ist. Nämlich eine Spende über 610 Euro an die Mechernich-Stiftung. Doch der Reihe nach. Während die Nationalmannschaften auf

dem Rasen um Siege kämpften, hatten sich einige Mechernicher und Kommerner auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Detlef Seif auf eine viertägige Reise nach Berlin begeben. „Dort hatten wir aus einer Bierlaune heraus die



Idee, eine Tipprunde zu starten“, berichtet Thomas Bank, der kurzerhand bei einem Online-Wettanbieter einen Account anlegte. Die Mitreisenden Thomas Bank, Ralf Claßen, Willi Pützfeld, Marcell Walter, Isabelle Beeck, Alexander Schick, Dieter Dornseifer, Marc Schoeller sowie Timo und Nicole Reipen beteiligten sich jeweils mit 7,50 Euro an dem Spiel und los ging es. „Am Anfang lief es gar nicht so gut“, berichtet Ralf Claßen, der nicht nur Mitspieler war, sondern auch Vorsitzender der Mechernich-Stiftung ist. Doch die Tipper behielten die Nerven auch über die viertägige Reise hinaus. „Am Ende haben wir 350 Euro gewonnen“, berichtet Thomas Bank und statt einer Gewinnausschüttung entstand schnell die Idee, den Erlös zu spenden. Aber nicht nur das. Der Betrag wurde auch noch auf 610 Euro aufgestockt. Darüber freute sich Ralf Claßen bei der Scheckübergabe in der Kommer-



**Spendenwillige Tipprunde:** Nach einem guten Händchen während der Fußball-EM konnten in Kommern jetzt 610 Euro an Ralf Claßen, den Vorsitzenden der Mechernich-Stiftung übergeben werden.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

ner Gaststätte im Stollen sehr. „Das ist einfache eine richtig tolle Aktion gewesen“, so der Vorstand der Mechernich-Stiftung, der immer auf Nachahmer hofft.

Denn die Spendenbereitschaft ist aus nachvollziehbaren Gründen rückläufig. Ralf Claßen: „Da sind solche kreativen Spendenaktionen richtig willkommen und

vielleicht haben ja auch andere außergewöhnliche Ideen, um Spenden zu generieren - gerne auch aus einer Bierlaune heraus.“

pp/Agentur ProfiPress

## Die vergessenen Schätze

**Burghaus in Mechernich-Kallmuth ist eine von sechs Stationen der diesjährigen Archäologietour Nordeifel am Sonntag, 6. Oktober Mechernich-Kallmuth/Hellenthal-Hollerath** - An einem recht unscheinbaren matschigen Wanderweg durch den Wald in Hollerath lässt sich etwas ganz Besonderes finden - eine Bruchsteinmauer. Nur eine Infotafel davor deutet auf die spannende Vergangenheit hin. Denn diese Bruchsteinmauer war einst der Schanzentisch einer Skisprungschanze. 1934 vom Kölner Wintersportverein eröffnet und im zweiten Weltkrieg zerstört dokumentieren diese Überreste einen Ausschnitt rheinischer Sportgeschichte in der NS- und Nachkriegszeit. Aber nur wenige wissen von ihrer Existenz. Das will das „LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland“ (LVR-ABR) ändern. So ist die ehemalige Skisprungschanze eine von sechs vergessenen Schätzen, die bei der diesjährigen Archäologietour Nordeifel am Sonntag, 6. Oktober, vorgestellt werden. Auch in Mechernich befindet sich eine Station: das alte Burghaus in Kallmuth öffnet seine Türen.

**„Im Dornröschenschlaf“** Es war, genau wie die Skischanze, lange von der Allgemeinheit unentdeckt. „Das Burghaus war im Dornröschenschlaf“, erzählt Dr. Petra Tutlies, Leiterin der Außenstelle Nideggen des LVR-ABR. Dabei weist es eine sehr lange, interessante Geschichte auf. Das heute in Privatbesitz befindliche Burghaus war einst Sitz des Kallmuther Adelsgeschlechts. Seine spätromanischen Rundbogenportale stammen aus dem frühen 13. Jahrhundert und weisen damit in eine Zeit noch vor der ersten schriftlichen Nennung 1285. Welche spannenden baugeschichtlichen und archäologischen Erkenntnisse die alten Mauern noch beherbergen, erläutern vor Ort am 6. Oktober Expertinnen und Experten des LVR. „Das damalige Leben in der Burg und die Bauhistorie stehen im Vordergrund“, so Tutlies, „wir wollen durch Schürfen alle archäologischen Schichten zeigen.“ „Es ist sehr beeindruckend, dass wir solche Schätze in der Region haben“, findet Landrat Markus Ramers. Die weiteren vier Stationen der diesjährigen Archäologie-

**Fortsetzung auf Seite 18**



**Die diesjährige Archäologietour Nordeifel finden am Sonntag, 6. Oktober, von 10 bis 18 Uhr statt und kann eigenständig, mit einer Bus-, Fahrrad- oder Wandertour erkundet werden. Stolz wurde sie unter anderen von Landrat Markus Ramers (4. v. l.), Dr. Ulrike Müsseseimer (5. v. r.) und Dr. Petra Tutlies (2. v. r.) präsentiert.**

Foto: Rike Pierr/pp/Agentur ProfiPress



**Dr. Ulrike Müsseseimer bekam als „Mutter der Archäologietour“ einen Blumenstrauß überreicht. Bereits seit 17 Jahren gibt es die Tour, sie war schon an über 100 Punkten in der Eifel, davon auch viele im Mechernicher Stadtgebiet. Foto: Rike Pierr/pp/Agentur ProfiPress**



tour führen zur Stadtmauer mit Werkbrücke in Bad Münstereifel, zu Fossilien im Steinbruch Paulsgraben bei Nettersheim, der römischen „vicus Belgica“ bei Euskirchen und einer römischen Wasserleitung nach Zülpich.

## Römer, Fossilien und Geheimgänge

Letztere wurde erst vor zwei Jahren bei einer archäologischen Maßnahme an der Straße zwischen Langendorf und Merzenich entdeckt. Im Zülpicher Museum der Badekultur erläutern Archäologen bei der Archäologietour ihre neuen Erkenntnisse seitdem.

Ebenfalls aus der Zeit der Römer ist die ehemalige Siedlung „vicus Belgica“, heute zwischen den Euskirchener Stadtteilen Billig und Rheder liegend. Hier fanden schon im 19. Jahrhundert auf den ausgedehnten Ackerflächen und Wiesen erste Ausgrabungen statt.

Noch weiter zurück in die Vergangenheit geht es an dem Sonntag in Nettersheim-Pesch. Was auf den ersten Blick wie eine normale Felswand aussieht, ist für Paläontologen eine wahre Fundgrube - in einem ehemaligen Steinbruch lassen sich 390 Millionen Jahre alte Fossilien finden.

Schließlich führt die Tour auch nach Bad Münstereifel, an die Torbögen bei der Werkbrücke nahe des Heisterbacher Tores. Nach der Flutkatastrophe 2021 wurde hier ein gemauerter Stollen wiederentdeckt, der durch die Mauer führt. Bei Führungen werden Archäologen erklären, was es damit auf sich hat und wie der Gang untersucht wurde.

## „Gemeinsam Altbekanntes neu sehen“

„Die Archäologietour ist ein Erfolgsmodell seit 17 Jahren. Mit ihr können wir gemeinsam Altbekanntes neu sehen“, so Tutlies. „Es gibt über 100 Punkte in der Eifel, an denen die Tour schon war“, ergänzt Dr. Ulrike Müssemeier, wissenschaftliche Referentin des LVR-ABR. Sie wird scherzhaft die „Mutter der Archäologietour“ genannt und bekam für ihre Arbeit bei der Pressekonferenz im Vorfeld einen Blumenstrauß für ihre herausragende Arbeit überreicht. Von den über 100 Stationen la-

gen bereits einige im Mechernicher Stadtgebiet - so etwa die „Katzensteine“ bei Katzvey, der Römerkanal bei Breitenbenden, die Aquäduktbrücken in Vussem und Vollem sowie die Kartsteinfelsen mit Kakushöhle bei Dreimühlen.

Unter [www.kuladig.de](http://www.kuladig.de) sind Informationen zu allen alten und neuen Stationen abrufbar. Markus Ramers ist von der Archäologietour begeistert: „Sie zeigt, dass Wissenschaft und Tourismus sich gut ergänzen können.“

Bei der diesjährigen Tour kann Jung und Alt zwischen 10 und 18 Uhr die Stationen entweder eigenständig besuchen und sich die Bodendenkmäler von Fachleuten aus Archäologie, Paläontologie und Geschichte vorstellen lassen oder sie im Rahmen einer Busexkursion erkunden.

**Bus, Fahrrad, Auto oder zu Fuß**  
Für diese treffen Interessierte sich um 9.15 Uhr am Bahnhof Mechernich.

Dort werden sie mit Headsets ausgestattet, für gehörlose Menschen begleitet eine Gebärdensprachdolmetscherin die Fahrt. Anmelden können sie sich bis Mittwoch, 2. Oktober, unter [www.nordeifel-tourismus.de](http://www.nordeifel-tourismus.de) oder telefonisch unter (0 24 41) 99 45 70. Die Kosten liegen bei 24,50 Euro pro Person, für Kinder bis 14 Jahre kostet die Exkursion 14,50 Euro.

Außerdem bietet der „Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club Bonn e.V.“ (ADFC) eine sportlich anspruchsvolle Fahrradtour an, Informationen dazu gibt es unter [www.adfc-bonn.de](http://www.adfc-bonn.de).

Eine 18km lange Info-Rundwanderung bietet der „Eifelverein Bonn“ vom Busbahnhof Hellenthal aus. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Informationen gibt es unter [www.eifelverein-bonn.de](http://www.eifelverein-bonn.de).

Für die eigenständige Erkundung der Stationen finden sich unter [www.bodendenkmalpflege.lvr.de](http://www.bodendenkmalpflege.lvr.de) und [www.nordeifel-tourismus.de](http://www.nordeifel-tourismus.de) weitere Infos, unter [www.archaeologietour-nordeifel.lvr.de](http://www.archaeologietour-nordeifel.lvr.de) befinden sich außerdem Detailinfos zur Erreichbarkeit der Stationen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität.

Rike Piorr/pp/Agentur ProfiPress



Das heute in Privatbesitz befindliche Burghaus Kallmuth war einst Sitz des Kallmuther Adelsgeschlechts. Seine spätromanischen Rundbogenportale stammen aus dem frühen 13. Jahrhundert und weisen damit in eine Zeit noch vor der ersten schriftlichen Nennung 1285.

Foto: Robert Ohlerth/pp/Agentur ProfiPress



Die ehemalige Skisprungschanze in Hellenthal-Hollerath ist eine der sechs Stationen der diesjährigen Tour, von ihr ist heute der Schanzentisch noch gut zu erkennen. Eine weitere Station ist das alte Burghaus in Mechernich-Kallmuth.

Foto: Wolfgang Wegener/LVR-ABR/pp/Agentur ProfiPress



Nur eine Infotafel deutet an der Skisprungschanze auf die spannende Vergangenheit der Bruchsteinmauer hin. Solche Infotafeln werden die Besucher der Archäologietour gemeinsam mit Fachleuten aus Archäologie, Paläontologie und Geschichte an allen Stationen der Archäologietour erwarten. Foto: Rike Piorr/pp/Agentur ProfiPress



## „Lebendig und bunt“

**Gesamtschule Mechernich feierte ihr erstes Schulfest - Hunderte Besucher, viele Mitmachaktionen, Unterhaltung, Vorführungen und mehr**

**Mechernich** - Hunderte Besucherinnen und Besucher aller Altersklassen feierten mit beim ersten Schulfest der Gesamtschule Mechernich. Genug zu tun und zu sehen gab es an diesem sonnigen Samstag allemal. Alles unter dem Motto: „Eine Schule für Alle“. Denn Inklusion und Integration wird hier großgeschrieben.

Im Fokus stand dabei die Historie der Schule und aktuelle Projekte wie die vom Kreis ausgezeichnete „Nepal AG“, die in dem Land aktiv hilft. Auch der Mechernicher Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick war mit dabei und erinnerte auf der Bühne an die noch junge Geschichte der Schule, die sich in dieser Form erst vor elf Jahren gegründet hat.

### Verschiedene Aufführungen

Neben dem vollen Bühnenprogramm, in dessen Rahmen die Schulband spielte und eine schuleigene Theatergruppe auftrat, standen zahlreiche Mitmachangebote, eine Hüpfburg, verschiedene Leckereien, Mocktails, Ausstellungen und mehr für die gut gelaunte Menge bereit. Sogar eine Aufführung des schuleigenen Films „Jurassic School“ konnte man sich ansehen.

Da ließ es sich auch der Euskirchener Landrat Markus Ramers nicht nehmen, mit dabei zu sein. Ebenso mit von der Partie war die ehemalige Schulleiterin Dagmar Wertenbruch, die die Gesamtschule nach ihrer Gründung 2013 bis ins Jahr 2022 geleitet hatte und Gremiumsmitglied Stefanie Klapper, die das erste Schulfest mit organisiert hatte. Sie und der Bürgermeister erhielten Ge-

schenkkörbe von der stellvertretenden Schulleiterin Sandra Köhn.

### „Bubble Soccer“ und mehr

Zu Liedern der Schulband wie „Smells like Teen Spirit“ oder „Come as you are“ der Kultrockband Nirvana sowie „Superjeile Zick“ jubelte das bunt gemischte Publikum sogar besonders laut. Wer Lust hatte, konnte Dinge an Flohmarkt-Ständen erwerben, „Fische“ angeln, sich beim Kinderschminken umstylen lassen oder an der Fotobox posieren. Sonst gab es ein Glücksrad und eine Tombola, man konnte gemeinsam Freundschaftsbänder knüpfen oder Buttons gestalten. In einer beeindruckenden Kunstausstellung zeigten viele junge Künstler, was sie so draufhaben.

Während sich die einen beim „Bubble Soccer“ in lebensgroßen Plastikkugeln auf dem Rasenplatz miteinander maßen, schossen andere auf die Torwand, spielten Dosenwerfen, „Wasserkegeln mit Feuerwehrschräuchen“ oder absolvierten einen Parcours in der Sporthalle.

### „Toller Ort zum Lernen, Lehren, Leben“

Landrat Ramers, der selbst einmal Mathematik-Lehrer gewesen war, freute sich, bei diesem „schönen Anlass dabei zu sein“ und betonte, wie „lebendig und bunt“ die Schule ist. Für ihn eine „toller Ort zum Lernen, Lehren und täglichen Leben“.

Sandra Köhn freute sich besonders über die gute Stimmung und das schöne Wetter. Man blicke „positiv in die Zukunft“ und halte auch weiterhin den Teamgedanken an oberster Stelle. So war sie sich schon jetzt sicher, dass dies „bestimmt nicht das letzte Schulfest“ gewesen sein wird...

pp/Agentur ProfiPress



Hunderte Besucherinnen und Besucher aller Altersklassen feierten mit beim ersten Schulfest der Gesamtschule Mechernich.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Besonders gut war die Stimmung beim Auftritt der Schulband.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Freuten sich über Präsente, die ihnen die stellvertretende Schulleiterin Sandra Köhn (r.) überreichte: (v. l.) Gremiumsmitglied Stefanie Klapper, die ehemalige Schulleiterin Dagmar Wertenbruch und der Mechernicher Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



„Bubblesoccer“ war eines der ungewöhnlicheren Angebote.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Der Euskirchener Landrat Markus Ramers betonte, wie „lebendig und bunt“ die Schule ist. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

## Kinder ran ans Mikro

**Mechernicher Gesamtschüler der fünften bis siebten Klasse waren am Weltkindertag Co-Moderatoren bei „Radio Euskirchen“ - Meldungen des Tages präsentieren, sonniges Wetter ankündigen und Interviews geben**

**Mechernich/ Euskirchen** - Wer am Weltkindertag „Radio Euskirchen“ gehört hat, dem sind vielleicht einige unbekannte, junge Stimmen aufgefallen. Diese Stimmen gehören Fünft- bis Siebt-Klässlern der Gesamtschule Mechernich, die zu diesem besonderen Tag den Sender einige Stunden „übernehmen“ durften. Als Nachrichtensprecher durften sie die Kindermeldungen des Tages präsentieren, sonniges Wetter ankündigen und live als Gesprächspartner von Chefredakteur Norbert Jeub aus ihrem Alltag berichten.

„Wir wollen Erwachsene und Kinder sowie früher und heute gegenüberstellen“, so Norbert Jeub. Dazu wurden im Vorfeld einige Erwachsene bereits zu Themen wie Haustiere, Lieblingessen, Kleidung oder Smartphones interviewt. „On-Air“ diskutierte der Radio-Moderator dann mit je zwei Kindern über ihre Lebensrealität zu diesen Themen.

**Aufwärmen mit Weingummi**  
Dabei hatten diese so einiges In-

teressantes zu berichten. Schüler Zafer etwa meinte: „Das Handy viel zu nutzen, ist Lebenszeitverschwendung.“ Eine Meinung, die wohl die wenigsten Erwachsenen von seiner Altersstufe erwartet hätten.

Während kurz nach 14 Uhr Zafer und sein Schulfreund Konstantin also bereits mit Jeub über ihre Handy-Apps und Bildschirmzeit sprachen, versuchten sich ihre Mitschülerinnen Scharleen und Lena mit Redakteurin Susanne Edl an Aufwärmübungen für die Stimme. Von „Ausschütteln“ über Zungenbrecher bis hin zum Lesen ihrer Moderationstexte mit Weingummi im Mund wurden sie so optimal auf ihre erste live Nachrichten- und Wetterpräsentation vorbereitet.

Hanna und Nane aus der Schülerzeitungsredaktion beobachteten sie dabei. Auch die beiden Zehntklässler durften sich den Radio-Hörerinnen und Hörern kurz vorstellen, sie würden später einen Artikel für die digitale Zeitung der Schule schreiben. Am Vormittag waren bereits zwei Schüler fleißig damit beschäftigt, für den schuleigenen Instagram-Kanal Kurzvideos, sogenannte „Reels“, zu drehen.

Den Weltkindertag bei „Radio Euskirchen“ gab es so bereits im

vergangenen Jahr mit der Gesamtschule Euskirchen, die Mechernicher war nun als zweite an der Reihe. Die erste Gruppe, bestehend aus acht Schülerinnen und Schülern, durfte von acht bis zwölf Uhr die Sendung als Co-Moderatoren mitgestalten. Von 14 bis 16 Uhr war dann die zweite, nur halb so große Gruppe, live dabei. Die Kinder wurden von ihren Klassenlehrern ausgewählt - wer wollte und gut lesen konnte, war dabei.

**Warum Radio wetterabhängig ist**  
Zwischen den einzelnen Gesprächen und Nachrichten beantwortete Norbert Jeub den neugierigen Kindern ihre Fragen und erklärte so etwa, warum die Musik im Radio wetterabhängig ist und manche Songs mehrmals am Tag gespielt werden.

„Die Lieder werden von Musikredakteuren in der Musikredaktion ausgesucht.

Sie sollen ein möglichst breites Publikum ansprechen und die Charts beinhalten. Wenn ein Lied besonders hoch in den Charts steht und besonders gut bei den Hörern ankommt, kann es eben sein, dass die Musikredaktion beschließt, es solle vier- oder fünfmal am Tag gespielt werden“, so der Chefredakteur: „Und dann kommt es täglich auch noch auf das Wetter an. Bei Regen soll



**Nach ein paar Aufwärmübungen für die Stimme ging es direkt ans Mikrofon. Schüler Zafer und Konstantin etwa erzählten von ihren Handy-Apps und Bildschirmzeit. Foto: Rike Piorr/pp/Agentur ProfiPress**

schließlich kein Song über Sonnenschein laufen, das würde ja einfach nicht passen.“

Beide „Übernahmen“ der Mechernicher Schüler endeten mit der Frage: Wenn ihr euch eine Sache wünschen könntet, egal was, was würdet ihr euch wünschen? „Die Antworten reichten von „Weltfrieden“ bis „ein Pferd reiten“, berichtete Norbert Jeub schmunzelnd. Auch „ein gutes Leben leben“, „Gesundheit für alle“ und „ein Porsche“ waren dabei. „Ich würde mir wünschen, dass meine Tiere für immer leben“, meinte Lehrerin Annika Fischer.

Mit all diesen vielfältigen Antworten und strahlenden Gesichtern endete der etwas andere Tag bei „Radio Euskirchen“. Annika Fischer: „Die Zeit ist wirklich geflogen. Es war richtig schön.“

**Rike Piorr/pp/Agentur ProfiPress**



Die Mechernicher Gesamtschüler mit Lehrerin Annika Fischer (v.r.) hatten viel Spaß bei der „Radio Euskirchen“-Übernahme am Weltkindertag mit Chef Norbert Jeub (hinten, v.l.) und seiner Kollegin Sophie Kossuch. Foto: Rike Piorr/pp/Agentur ProfiPress



Bereits am Morgen durften die Schüler der größeren Gruppen als Co-Moderatoren ans Mikrofon. Mit Chefredakteur Norbert Jeub diskutierten sie live über Themen wie Lieblingessen oder Haustiere. Foto: Jule Abel/pp/Agentur ProfiPress



„Wieder beste Freunde“

Nächste Vorlesestunde in der Stadtbücherei Mechernich am Dienstag, 8. Oktober

Mechernich - Erzähltheater mit Bildkarten, so genanntes Kamishibai, dient der Sprachförderung von Kindern im Kindergartenalter. Den nächsten Erzählnachmittag mit dieser Methode für ab Dreijährige bietet die Stadtbücherei

rei Mechernich in der Bahnstraße am Dienstag, 8. Oktober von 15.30 bis 16 Uhr an. Die Geschichte trägt den Titel „Wieder beste Freunde“ und stammt von Katja Reider. Zum Inhalt schreibt Claudia Schulz: „Eigentlich waren Mats und Schimansky richtig gute Freunde. Dann kam es zu einem Streit. Obwohl die beiden nicht

mehr wissen, wie dieser angefangen hat, wechseln sie kein Wort mehr miteinander - nur noch als „stille Post“ über die anderen Tiere. Was dabei wohl heraus kommt?“ Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Stadtbücherei übernimmt keine Aufsichtsverpflichtung.

pp/Agentur ProfiPress



Das Cover der Bildkarten-Erzählgeschichte „Wieder beste Freunde“, die am Dienstag, 8. Oktober von 15.30 bis 16 Uhr in der Mechernicher Stadtbibliothek, Bahnstraße 26, gezeigt wird. Repro: Claudia Schulz/Stadt/pp/Agentur

Sitzungstermine Rat und Ausschüsse der Stadt Mechernich

Oktober:

Dienstag, 29.10.2024, 17 Uhr: Wahlausschuss

November:

Dienstag, 05.11.2024, 17 Uhr: Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz

Dienstag, 12.11.2024, 17 Uhr: Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales

Dienstag, 19.11.2024, 17 Uhr: Be-

triebsausschuss

Dienstag, 26.11.2024, 17 Uhr: Haupt- und Finanzausschuss / an-schl. Rechnungsprüfungsaus-schuss (nichtöffentliche Sitzung)

Dezember:

Dienstag, 03.12.2024, 17 Uhr: Aus-schuss für Planung, Verkehr, Um-welt und Klimaschutz

Dienstag, 10.12.2024, 17 Uhr:

Stadtrat

Zu den öffentlichen Beratungen sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.

Unter <https://mechernich.more-rubin1.de> steht Ihnen das Bür-gerinformationssystem der Stadt Mechernich (BIS) für die Informa-tionsrecherche zur Verfügung. Hier finden Sie Informationen über

den Rat und seine Ausschüsse und vor den jeweiligen Sitzungen die öffentlichen Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunkten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 5 - Poli-tik/Bürgermeisterbüro, Teamlei-terin Manuela Holtmeier, Tel. 02443/49-4003, E-Mail: [m.holtmeier@mechernich.de](mailto:m.holtmeier@mechernich.de)

Neuverpachtung in der Gemarkung Kommern, Am Hostert

Die Stadt Mechernich verpachtet ab dem 01.11.2024 folgende Grundstücke neu:

Gemarkung Kommern, Flur 3, Flur-stücke 45 tlw., 46 und 53 in einer Gesamtgröße von 2.36,22 ha.

Es handelt sich um Grünlandflä-chen.

Der Taxpreis für die Fläche be-trägt 945 €.

Interessenten werden gebeten, schriftliche Angebote bis zum 30.

Oktober 2024 an die Stadt Me-chernich, Liegenschaften, Berg-straße 1, 53894 Mechernich zu richten.

Informationen erhalten Sie unter der Nummer 02443 494220

oder 4221.

Es gelten die allgemeinen Pacht-bedingungen.

Der Zuschlag erfolgt an den Meistbietenden. Die Pachtzeit läuft noch bis zum 31.10.2026.



Weitere Informationen unter [www.mechernich.de](http://www.mechernich.de)



Die Stadt Mechernich stellt ein:

SCHULSEKRETÄR/IN (M/W/D)

für die Grundschule Satzvey in Teilzeit



Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

Stadt Mechernich | Fachbereich 5 | Bergstraße 1 | 53894 Mechernich oder online an [bewerbungen@mechernich.de](mailto:bewerbungen@mechernich.de)

NACHRUF

Die Stadt Mechernich trauert um

Herrn Peter von Wilcken

aus Mechernich-Eicks,  
der am 13. September 2024 im Alter von 73 Jahren verstorben ist.

Peter von Wilcken gehörte von 2001 bis 2020 dem Rat der Stadt Mechernich an und war im Laufe seiner langjährigen Ratszugehörigkeit in verschiedenen Ausschüssen aktiv. Von Wilcken führte in den Jahren 2002 bis 2004 die gemeinsame Fraktion von Grünen und FDP, bis 2014 war er Fraktionsvorsitzender der Grünen. Sein vielfältiges Engagement galt sowohl der Ökologie, als auch dem sozialen und kulturellen Leben der Stadt Mechernich. Ein besonderer Schwerpunkt in Peter von Wilckens Tätigkeit war die Flüchtlingshilfe. Weit über die Reihen der eigenen Partei hinaus wurde er für seine ruhige und besonnene Art sehr geschätzt.

Rat und Verwaltung der Stadt Mechernich werden Peter von Wilcken ein ehrendes Andenken bewahren.

Mechernich, im September 2024

Für die Stadt Mechernich

Dr. Hans-Peter Schick  
Bürgermeister

Nachruf

Im Alter von 89 Jahren verstarb am 10. September 2024 unser  
langjähriger Feuerwehrkamerad



Unterbrandmeister  
Baptist Dissemmond

Baptist Dissemmond war 69 Jahre Mitglied unserer Feuerwehr.  
Seit seinem Eintritt im Januar 1956 in die Löschgruppe Wachendorf war er immer für die Belange der Feuerwehr ansprechbar und einsatzbereit.

Für seine Verdienste in der Freiwilligen Feuerwehr wurde er vom Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen mit dem Feuerwehrehrenzeichen in Silber und Gold sowie der Ehrennadel des Verbands der Feuerwehren NRW für 50 und 60 Jahre ausgezeichnet.

Wir danken unserem Kameraden Baptirst Dissemmond für die Zeit, die wir mit ihm gemeinsam erleben durften und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Löschgruppe Wachendorf und die Stadtfeuerwehr

Jörg Opielka  
Löschgruppenführer

Dr. Hans Peter Schick  
Bürgermeister

Jens Schreiber  
Leiter der Feuerwehr



# Nachhaltigkeitsstrategie weiter vorantreiben

## Thermengruppe Josef Wund plant größte Indach-PV-Anlage Deutschlands

Die Thermengruppe Josef Wund wird in den kommenden Monaten ein Groß-Projekt starten, das das Nachhaltigkeits-Engagement des Thermenbetreibers ausbaut. Die Standorte Euskirchen und Sinsheim werden mit Aufdach- und Indach-PV ausgestattet. In Euskirchen wird damit die größte Indach-PV-Anlage Deutschlands installiert werden. Mit den geplanten Anlagen werden voraussichtlich 40-50 % des Energiebedarfs der Thermen abgedeckt, was einen großen Schritt in Richtung energetischer Selbstversorgung und CO2-Reduktion bedeutet.

Markdorf. Der Bau der Photovoltaik-Anlagen in der Therme Euskirchen und in der Thermen & Badewelt Sinsheim ist nicht nur ein technisches Upgrade, sondern ein klares Bekenntnis zur strategischen Ausrichtung auf die Nachhaltigkeit des Unternehmens. Die Thermengruppe Josef Wund plant die Installation der größten Überkopf-Photovoltaikanlage (PV-Anlage) Deutschlands. Dieses Projekt markiert den Beginn einer umfassenden energetischen Neuausrichtung der Thermen und unterstreicht deren Rolle als Innovationstreiber der Branche. Mit den geplanten Anlagen geht die Thermengruppe Josef Wund einen großen Schritt Richtung energetischer Selbstversorgung und CO2-Reduktion. Auf dem Dach der Thermen & Badewelt Sinsheim wird eine Aufdach-Anlage mit 787 Module auf einer Fläche von rund 1550 qm installiert. Der Baubeginn ist noch im September 2024 geplant.

Die Therme Euskirchen wird ne-



ben den Dachinstallationen (mit 1.129 Modulen auf einer Fläche von ca. 2.194 qm) zusätzlich mehrere Carports mit dachintegrierten PV-Anlagen bauen, welche die gesamten Parkplatzflächen überdachen. Geplant sind hier 12.370 Module auf einer Fläche von ca. 27.370 qm. Bei diesem einzigartigen Solarprojekt kommen semitransparente PV-Module zum Einsatz, die als Dachhaut fungieren und ausschließlich auf bereits versiegelten Flächen installiert werden. Die Überdachung des Parkplatzes ermöglicht nicht nur weitere Vorteile für die Gäste (direkter Übergang in den Eingangsbereich auch bei schlechter Witterung oder Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung im Sommer), sondern setzt auch Maßstäbe für nachhaltiges und ökologisches Bauen. Abhängig von der Jahreszeit werden die installierten Anlagen mit grünem Strom aus Sonnenlicht voraussichtlich 40 bis zu 50 % des

gesamten Energiebedarfs decken. Die Planung, Konzeption, Produktion und Montage der PV-Anlagen und Überdachungen der beiden Standorte übernimmt die Firma Rudolf Hörmann GmbH & Co. KG aus Buchloe im Allgäu. Das Familienunternehmen kombiniert 60 Jahre Erfahrung im Hallenbau mit über zwei Jahrzehnten Erfahrung im Bereich Energietechnik. Als Experte für maßgeschneiderte Gebäude mit innovativen Photovoltaiklösungen hat HÖRMANN in Abstimmung mit der Thermengruppe Josef Wund diese individuellen Energie-Lösungen entwickelt. „Ein Projekt in dieser Größe ist ein bedeutender Schritt auf unserem Weg zur nachhaltigen Energieversorgung“, bekräftigt Edelfried Balle, CEO der Thermengruppe Josef Wund. Heiko Wollmann, CTO der Thermengruppe, fügt hinzu: „Der Bau der Photovoltaik-Anlagen ist Teil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Durch

den selbst produzierten Strom werden wir unseren CO2-Fußabdruck deutlich weiter verringern.“ Das Projekt startet noch im September in der Thermen & Badewelt Sinsheim. Abschluss des gesamten Vorhabens an beiden Standorten ist für Ende 2025 geplant. Der Ausbau der eigenen Energieversorgung ist eines der Kernfelder in der strategischen Ausrichtung der Thermengruppe Josef Wund. So ist das Thema Nachhaltigkeit sowohl durch eine eigene Abteilung als auch im Verständnis einer Gemeinschaftsaufgabe in der Organisation dauerhaft implementiert. Ökonomische, ökologische und soziale Vorbildlichkeit sind im operativen Betrieb und in der strategischen Ausrichtung unabdingbar und zukunftsrelevant für die Unternehmensgruppe. Die Installation der PV-Anlagen in Euskirchen und in Sinsheim sind weitere zukunftsweisende Schritte.



# MECHERNICHER RATSFRAKTIONEN

(Hinweis: Die Verantwortlichkeit für die unter dieser Rubrik erscheinenden Beiträge liegt ausschließlich bei den jeweiligen Ratsfraktionen)

## CDU-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr im CDU-Fraktionsbüro in Mechernich, Bergstraße 3a (zu erreichen über den Parkplatz des Rathauses, hinter dem Gebäude der Polizei). Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung während der Bürgersprechstunden, Tel.: 02443/494033, Fax: 02443/495033  
E-Mail: [cdu-fraktion@mechernich.de](mailto:cdu-fraktion@mechernich.de)  
Internet: [www.cdu-mechernich.de](http://www.cdu-mechernich.de)  
Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion: Peter Kronenberg

## SPD-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Montag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung (Bertram Wassong 0171 - 4101629) in der

SPD-Geschäftsstelle, Bergstr. 17. Geschäftsstelle der SPD: Bergstr. 17, 53894 Mechernich  
Tel.: 02443/49-4034  
Fax: 02443/49-5034  
E-Mail: [spd-fraktion@mechernich.de](mailto:spd-fraktion@mechernich.de)  
Internet: [www.spd-mechernich.de](http://www.spd-mechernich.de)

## UWV-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat von 18 bis 19.30 Uhr (oder nach Vereinbarung) in der UWV-Geschäftsstelle in 53894 Mechernich, Bahnstr. 8.  
Tel.: 02443/2424  
Fax: 02443/2481  
E-Mail: [uwv-fraktion@mechernich.de](mailto:uwv-fraktion@mechernich.de)  
Internet: [www.uwv.de](http://www.uwv.de)  
Fraktionsvorsitzender: Gunnar Simon

## FDP-Fraktion

FDP-Fraktions-Geschäftsstelle: Weierstraße 32, 53894 Mechernich

Tel.: 02443/49-4031  
Fax: 02443/9029585  
Internet: [www.fdp-mechernich.de](http://www.fdp-mechernich.de)  
E-Mail: [fdp-fraktion@mechernich.de](mailto:fdp-fraktion@mechernich.de)  
Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion: Oliver Totter  
Jeden ersten Mittwoch im Monat findet von 18 bis 19 Uhr die Bürgersprechstunde der Mechernicher FDP-Fraktion statt. Es wird um vorherige telefonische Anmeldung unter 0177/3083822 gebeten.

## GRÜNE-Fraktion

GRÜNE-Fraktionsbüro  
Weierstraße 32, 53894 Mechernich  
Telefon: 02443/494035  
E-Mail: [gruene-fraktion@mechernich.de](mailto:gruene-fraktion@mechernich.de)  
Internet: [www.gruene-mechernich.de](http://www.gruene-mechernich.de)  
Fraktionsvorsitzende: Nathalie Konias  
Terminvereinbarungen auch nach telefonischer Absprache.  
Bürgersprechstunde nach telefonischer Absprache:  
Tel. 02443/9048000



**Pflege  
team  
Girkens**

**Menschlichkeit ist unser Anspruch**

Illona Girkens  
Siebertzfeld 4  
53925 Kall-Wallenthal

**Tel.: 0 24 41/ 77 68 79**  
**Fax: 0 24 41/ 77 86 38**  
**Mobil: 0 16 3/ 85 27 64 7**

**[www.pflege-team-girkens.de](http://www.pflege-team-girkens.de)**

## DIE 15 HÄUFIGSTEN FEHLER BEIM IMMOBILIENVERKAUF!



**Frank Janssen**  
— Immobilien —

### Fehler #12: Die Preisverhandlung

**Der Kaufinteressent will kaufen und natürlich möchte dieser gerne den Preis nach unten verhandeln, das ist an der Tagesordnung. Verkäufer sind i.d.R. nicht geschult darin, solche Verhandlungen zu führen und privat wird kaum eine Immobilie ohne Preisnachlass verkauft. Muss das sein? Nein, das muss nicht sein!**

**Kostenfrei  
im Wert von  
595 €**



## GUTSCHEIN

**Kostenfreie Marktwertermittlung  
- Jetzt anfordern!**

**Frank Janssen Immobilien**  
Hauptstraße 7  
54568 Gerolstein  
☎ 06591 - 9849900



# Ein Beitrag von Rechtsanwalt Tobias Knips, Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

## Klischees und andere Schubladen

Denken Sie auch schon mal in Klischees? Denken Sie schon mal in Schubladen? Wenn Sie sich schon mal dabei ertappen, sollten Sie nicht zu harsch mit sich sein. Diese Art der Vorverurteilung ist zumeist instinktiv. Das kommt noch aus einer Zeit, in der man schnell einschätzen musste, wie man mit dem Säbelzahn tiger umgeht, der einen mit hungrigen Augen anstarrt. Klischees gibt es auch in der Juristerei. Man hat immer ein spezifisches Bild im Kopf, wenn man an einen Anwalt denkt. Ein Richter wiederum schwingt einen Hammer und klopft am Ende der Sitzung auf den Tisch. Das, während er unter seiner wallenden Richterperücke schwitzt. Vom Amtsgericht in Gemünd bis hin über Euskirchen bis nach Brühl und Köln. Nirgendwo ein Hammer, nirgendwo eine Perücke. Daneben gibt es aber auch Klischees innerhalb der Rechtsprechung. So gelten Gerichte häufig als „vermieterfreundlich“.

Schauen wir uns das mal aktuell anhand des Urteils des BGH vom 10.07.2024 zum Aktenzeichen VIII ZR 184/23 an. Die „VIII“ steht für den achten Zivilsenat, der für alle Entscheidungen des Wohnraummietsrechts zuständig ist. Das Gericht hatte die Frage zu entscheiden, mit welchen Ansprüchen und wie lange der Vermieter nach Ende des Mietverhältnisses noch gegen die Kautionsaufrechnung kann.

Die Ausgangslage ist klar. Im laufenden Mietverhältnis ist dem Vermieter der einseitige Zugriff auf die Kautionsverboten (VIII ZR 234/13). Das ist ein alter Hut.

Am Ende des Mietverhältnisses nach Rückgabe der Wohnung ändert sich die Lage. Der Mieter möchte die Kautions am besten sofort zurück, da er in einer neuen Wohnung ja möglicherweise wieder eine

Kautions stellen muss. Der Vermieter möchte wiederum Schäden an der Wohnung bezahlt haben und auf die Kautions zugreifen. Aber wie lange kann er das?

Landläufig sagt man, dass der Vermieter die Kautions nach einem halben Jahr auszahlen muss. Das ist angelehnt an § 548 BGB. Tatsächlich ist darin geregelt, dass Schadensersatzansprüche des Vermieters wegen Beschädigungen an der Wohnung nach sechs Monaten verjähren. Dies deckt sich aber nicht mit dem Zeitpunkt, zu dem man die Kautions verlangen kann.

Erlaubt ist dies, wenn dem Vermieter keine Gegenansprüche mehr zustehen, die er der Kautions entgegenhalten kann. Jetzt möchte man meinen, dass dies ja nach einem halben Jahr zu trifft. Dann sind Schäden an der Wohnung ja nicht mehr geltend zu machen. Diese Schadensersatzansprüche sind ja verjährt. Das stimmt schon so. Aber keine Regel ohne Ausnahme. Die Ausnahme besteht in § 215 BGB. Danach kann man mit verjähren Forderungen noch mit Gegenforderungen aufrechnen, wenn sich die Forderungen mal in nicht verjährt Zeit gegenübergestanden haben.

Ein Beispiel: Sie geben eine Wohnung zurück, in der Sie ein Waschbecken beschädigt haben. Das Waschbecken kostet im Austausch 1.000,00 EUR. Genau so viel haben Sie an Kautions bezahlt.

Der Vermieter kann mit Ablauf von sechs Monaten nach Rückgabe der Wohnung nicht mehr zu Gericht gehen und verlangen, dass Sie 1.000,00 EUR Schadensersatz bezahlen. Das verhindert die Verjährung. Er kann aber, weil der Schadensersatz und die Kautions sich sechs Monate lang in nicht verjährt Zeit gegenübergestanden haben, die 1.000,00 EUR mit der Kautions verrechnen.

Dieses Recht hat der BGH mit der jüngst ergangenen Entscheidung noch einmal gestärkt.

Die Entscheidung wird als zu „vermieterfreundlich“ kritisiert, da der Mieter so auch jahrelang seine Kautions nicht zurückbekommen kann, weil

der Vermieter der Kautions fast zeitlich unbegrenzt Schadensersatzansprüche entgegenhalten kann.

Und? Bestätigen sich hier Ihre Klischees?

Egal ob Vermieter oder Mieter: Wir helfen Ihnen in jeder Schublade.

## Kanzlei **Müller, Eicks & Winand** Rechtsbeistand | Rechtsanwälte

Wir sind eine überwiegend zivil- und wirtschaftsrechtlich ausgerichtete Kanzlei mit Sitz in  
**Mechernich, Frechen/Köln und Weilerswist.**

### Tobias Knips

#### Rechtsanwalt

**Fachanwalt für  
Miet- und  
Wohnungseigentumsrecht  
Allgemeines  
Zivilrecht\*  
Straßenverkehrsrecht\*  
Strafrecht\***

\*Tätigkeitsschwerpunkte

#### ►Kanzlei Mechernich

Zum Markt 10  
53894 Mechernich  
Tel. 02443 9812-0  
Fax 02443 9812-19  
info@kanzlei-mew.de

Weitere Standorte in **Frechen/Köln** und **Weilerswist.**

**www.kanzlei-mew.de**

Besuchen Sie uns auch auf unseren Social Media Kanälen

 @Kanzlei.Mueller.Eicks.Winand

 @kanzleimew



## Kreismeisterschaft der Rassekaninchenzüchter im Mühlenpark

Am 5. und 6. Oktober veranstaltet der Rassekaninchenzüchterverein R189 Mechernich-Kommern wieder seine Rassekaninchenausstellung im Mühlenpark. In diesem Jahre werden auf dieser Ausstellung die Kreismeister des Kreisverbandes der Rassekaninchenzüchter ermittelt. Angegeschlossen an dieser Ausstellung ist die 1. Allgemeine Mühlenpark Ausstellung, hieran können auch Züchterinnen und Züchter aus den benachbarten Kreis- und Landesverbänden teilnehmen. Erwartet werden circa 300 Rassekaninchen der verschiedensten Rassen und Farbenschlügen, vom Deutschen Rieskaninchen, mit einem Lebendgewicht von 8 bis 9 Kilogramm bis zum Zwergkaninchen, mit einem Gewicht von 1,3 Kilogramm. Dem Besucher wird

somit ein breites Spektrum der Rassevielfalt der im Zentralverband Deutscher Rassekaninchenzüchter e. V. anerkannten Kaninchenrassen gezeigt. Geschulte Juroren beurteilen die Tiere nach einem 100 Punkte System, bei der das Gewicht, der Körperbau, die Fellstruktur und je nach Rasse, drei verschiedene Rassemkmale beurteilt werden. Der tägliche Umgang der Züchter mit ihren Tieren, ihr Wohlergehen, die Hege und Pflege sind Grundvoraussetzung für die Teilnahme an einer Ausstellung, denn auch hierauf werden die Juroren bei ihrer Beurteilung achten. Am Ende werden dann mittels der vergebenen Punktzahlen die Sieger der Ausstellung ermittelt. Ausstellungsleiter Daniel Bürling aus Eiserey, selber ein erfolgreicher und erfahrener Züchter und auch im In- und Ausland auf Ausstellungen als Juror unterwegs hofft auf eine

rege Teilnahme der im Kreisverband der Rassekaninchenzüchter Euskirchen organisierten Mitglieder. Viele Züchter aus dem Kreisgebiet sind mit ihren Rassekaninchen auch auf Ausstellungen im Bundesgebiet sowie dem benachbarten Ausland sehr erfolgreich unterwegs und konnten Titel wie „Europa-“ „Deutscher-“ oder „Landes Meister“ erringen. Diese Erfolge sind aber nur mögliche, wenn man sich der Züchter Tag für Tag mit seinen Kaninchen beschäftigt und ein besonderes Augenmerk auf die Gesundheit und das Wohl der Tiere hat. Die offizielle Eröffnungsfeier mit Siegerehrung ist am Samstag, den 5. Oktober um 16 Uhr. Die Schirmherrschaft hat Herr Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick übernommen. Bei freiem Eintritt ist die Ausstellung für Besucher am Samstag, 5. Oktober, von 13 bis 18 Uhr und Sonntag, 6. Oktober, von 10 bis 16 Uhr geöffnet.



Ausstellungsleiter Daniel Bürling konnte bei der Weltausstellung mit seinen Kaninchen den Titel „Weltmeister“ erringen und zeigte auf dieser Ausstellung auch den „Weltsieger“ der Rasse Zwerg Rex Kaninchen, dalmatiner schwarz/weiß.



**konrad**  
*herrliche  
Markisen*

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen  
**Tel. 0 22 51 / 94 11-0**  
[www.konrad-net.de](http://www.konrad-net.de)

## Wanderungen und Aktivitäten im Oktober

Eifelverein OG Kommern

**Sonntag, 6. Oktober, 10 Uhr Aren-  
bergplatz**  
Wanderung durch die Schavener  
Heide

Leichte Wanderung mit circa 11  
Kilometer Länge  
Wanderführerin: Birgit Knauff  
**Donnerstag, 24. Oktober, 16 Uhr**

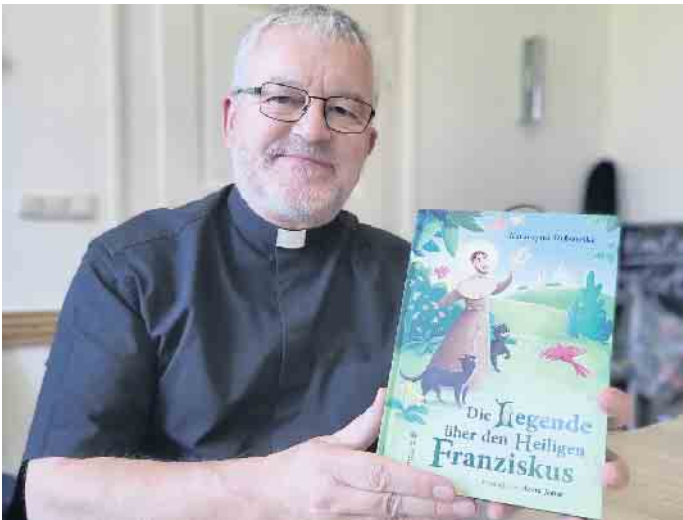
Jahreshauptversammlung der OG  
Ort: Pfarrheim Kommern  
Der Vorstand bittet um zahlrei-  
ches Erscheinen

## Pater Wieslaw übersetzt Kinderbuch

Steinfelder Ordensgeistlicher, Regionalvikar und Pfarrer überträgt schön gezeichnetes Bilder- und Textbuch über den Heiligen Franziskus ins Deutsche

**Kall-Steinfeld** - Pater Wieslaw Kaczor SDS, Salvatorianer-Geistlicher und Pfarrer von Steinfeld, GdG-Leiter und Regionalvikar, ist unter die Autoren respektive Übersetzer gegangen. Druckfrisch hat er im polnischen Verlag der Salvatorianer in Krakau Katarzyna Debowskas Kinderbuch „Die Legende über den Heiligen Franziskus“ übersetzt.

Der 71 Seiten starke und schön gezeichnete Hardcover-Band hat die ISBN 978-83-7580-910-7 und ist in der Klosterbuchhandlung Steinfeld für 15 Euro im Angebot. Das Lektorat von Wieslaw Kaczors deutscher Version haben Brigitte und Roland Goßmann übernommen. Die Illustrationen stammen von Anna Jaron.  
**pp/Agentur ProfiPress**



Pater Wieslaw Kaczor SDS (65), Salvatorianer-Geistlicher und Pfarrer von Steinfeld, GdG-Leiter und Regionalvikar, ist unter die Kinderbuch-Herausgeber gegangen. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress





## Vorsicht bei Wildunfällen im Herbst

Im Herbst sind das Wildschwein, der Fuchs und das Reh besonders aktiv und können jederzeit und vor allem in den Morgenstunden oder der Abenddämmerung die Fahrbahn kreuzen. Der ACE Auto Club Europa e.V. erklärt, wie Autofahrende das Risiko eines Wildunfalls senken - und was zu tun ist, wenn es doch zu einer Kollision kommt.

Auto- oder Motorradfahrende sollten bei Fahrten auf Landstraßen am Morgen oder in der Dämmerung besonders aufmerksam fahren. Das heißt: Tempo drosseln, die Straßenränder im Blick behalten und stets bremsbereit sein. Falls Wildtiere am Straßenrand zu sehen sind: Geschwindigkeit ohne scharfes Abbremsen reduzieren, das Fernlicht ausschalten und durch Hupen versuchen, die Tiere zu verschrecken. Dabei immer beachten: Wo ein Tier ist, folgen oft mehrere.

Wenn ein Tier plötzlich auf der Straße auftaucht und eine Kollision nicht mehr zu verhindern ist, gilt: Lenkrad festhalten und so stark wie möglich abbremsen. Auf keinen Fall sollten Autofahrende versuchen dem Tier auszuweichen. Denn das Risiko, dabei in den Gegenverkehr zu geraten oder gegen einen Baum zu prallen ist zu hoch.

### Wie reagieren nach einem Wildunfall?

- Ruhe bewahren, Warnblinker anschalten, Warnweste anlegen, Unfallstelle absichern.
- Bei Verletzten: 112 wählen und Erste Hilfe leisten.
- Immer: Die Polizei benachrichtigen.

tigen. Diese informiert auch die zuständigen Jäger.

- Verletztes Wild niemals anfassen oder verfolgen. Das Tier könnte panisch reagieren. Aufgrund möglicher Infektionen tote Tiere nie ohne Handschuhe anfassen.
- Wer verletztes oder totes Wild einfach mitnimmt, macht sich der Jagdwilderei strafbar.

Wichtig ist, dass sich Autofahrende nach einem Wildunfall von der Polizei eine Wildunfall-Bescheinigung ausstellen lassen. Diese wird als Nachweis für die Versicherung benötigt. Denn Schäden am Fahrzeug, die durch einen Zusammenstoß mit Haarwild - zum Beispiel Wildschwein, Reh, Hirsch, Fuchs oder Hase - entstanden sind, können über die Teil- oder Vollkaskoversicherung reguliert werden. Einige Versicherer zahlen auch beim Zusammenstoß mit anderen Tieren. Hier empfiehlt es sich, die Versicherungsbedingungen genauer anzuschauen. (mid/ak-o)



Im Herbst sind Wildschwein, Fuchs und Reh besonders aktiv und können jederzeit und vor allem in den Morgenstunden oder der Abenddämmerung die Fahrbahn kreuzen. Foto: Archiv Motor-Informationen-Dienst/mid/ak-o

## AUTOHAUS HÜCK

GbR

**53894 Mechernich-Roggendorf • An der Insel 2,  
Tel.: 02443/2494 • Fax: 02443/8917**

Neuwagen • Gebrauchtwagen	Haupt- u. Abgasuntersuchung
Finanzierung • Leasing	Leihwagen • Bremsenprüfstand
Karosserie- u. Reparaturwerkstatt	Zylinderkopfplanbank
<b>aller Fabrikate</b>	Reifendienst • Klimaservice

[www.autohaus-hueck.de](http://www.autohaus-hueck.de)

## KFZ-TECHNIK ANDREAS KREINBERG

**Reparatur- & Service-Werkstatt für PKW und Wohnmobile**

Unfallinstandsetzung, Reifenservice, Klimaservice, Ersatzteile, Zylinderkopfschleiferei, TÜV/AU täglich, Gasprüfung

**Vertragsfreie Honda- & Citroën-Werkstatt**

Hüttenstraße 61, 53925 Kall

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr und 13-17 Uhr  
Tel. 0 24 41/42 93 • [kontakt@kfz-kreinberg.de](mailto:kontakt@kfz-kreinberg.de)

## Bei uns ist ihr Fahrzeug in besten Händen!

- Wartung und Reparaturen aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung aller Fabrikate mit eigener Lackiererei
- HU und AU täglich
- Elektronische Achsvermessung
- Klimaanlage Service
- Reifen / Komplettangebote
- Eigener Abschleppdienst
- Neu- und Gebrauchtwagen
- KFZ-Versicherungsservice
- Finanzierung- und Leasing
- Leihwagen PKW und Transporter

**Peugeot Vertragspartner**      **Citroën Servicepartner**      **Eurorepar Partner (alle Marken)**

## Autohaus Müllejans GmbH

52385 Nideggen-Schmidt · Heimbacher Straße 17  
Tel.: 02474/93010  
[www.peugeot-muellejans.de](http://www.peugeot-muellejans.de)

### Neu- und Gebrauchtwagen

#### Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

**Ihr Ansprechpartner für VW E-Autos**

**Service**      **Economy Service**

**Autohaus Vossel KG**  
Heerstr. 54  
53894 Mechernich  
Tel.: 02443 31060

**Volkswagen Economy Service Vossel & Kühn**  
Hermann-Kattwinkel-Platz 7  
53937 Schleiden-Gemünd  
Tel.: 02444 2212

## Geschichten im Selbstverlag

Wachendorfer Nachwuchsautorin Julia Abel (17) kommt mit Lyrik und Kurzroman heraus - Beteiligung an einem Literaturwettbewerb der Buchhandlung „Thalia“

## Mechernich-Wachendorf

Kommt die Wachendorfer Nachwuchsautorin Julia Abel (17) mit ihrem neuen Buch „Herzschreiben“ in die engere Auswahl des aktuellen „Young-Storyteller-Awards“? Diese Frage wirft der Redakteur Michael Nielsen in der aktuellen Ausgabe des Schleidener „WochenSpiegel“ auf.

Der Pescher Journalist hat die junge Belletristin zu Hause besucht und schreibt, sie sei seit ihrem Debütroman vergangenes Jahr ganz schön fleißig gewesen. Da hatte sie mit gerade 16 Lenzen ihren ersten Roman vorgestellt. Bereits mit 13 hatte sie angefangen, daran zu schreiben. Herausgegeben hat sie das Werk im Selbstverlag über die Plattform „Twentysix“.

### Drei Jahre bis zum Druck

„Drei Jahre bis zur Drucklegung hat es dieses Mal nicht gedauert“, verriet die St.-Michael-Gymnasiastin in Bad Münstereifel. Die Nachwuchsautorin, die nächstes Jahr Abitur machen will, hat 2024 sogar zwei neue Bücher herausgebracht. Im April erschien „Die Tiefe meines Herzens“, ein poetisches Buch über Gefühle.

In ihren Gedichten geht es um Trauer, Angst und Verzweiflung, aber auch Mut und Hoffnung. „Ihr seid niemals allein!“ lautet die Botschaft der jungen Wachen-

dorferin. Auf den großen Plattformen wie Thalia oder Amazon erhielt der 152 Seiten starke Band (ISBN 978-3758330452, 13,95 Euro) hervorragende Kritiken.

Am 9. Mai veröffentlichte Julia Abel dann ihren Kurzroman „Herzscherven“ (story.one publishing, ISBN 978-3711529404, 18 Euro), auf den sie große Hoffnung setzt: „Mit dem Kurzroman habe ich mich bei einem renommierten Schreibwettbewerb beworben und bin jetzt mal gespannt, wie er da aufgenommen wird...“ Michael Nielsen: „Tatsächlich könnte der Wettbewerb, für den am 31. August die Anmeldefrist endet, zu einem großen Sprung in die Bücherwelt werden.“

## 20.000 Euro Preisgeld locken

Der „Young Storyteller Award“ wird präsentiert von story.one und Thalia, die mit dem Wettbewerb inspirierende Storyteller und Geschichtenerzähler suchen. „Wir glauben an die Kraft junger Stimmen“, heißt es auf der Plattform [www.story.one](http://www.story.one). Nach dem Ende der Bewerbungsfrist erscheint am 26. September die Longlist der Autoren. Am 3. Oktober werden dann die Teilnehmer des Finales bekannt gegeben, das am 11. Oktober in Köln bei Thalia stattfinden soll. Dem Sieger winkt ein Preisgeld

von 20.000 Euro. Die drei Erstplatzierten können sich zudem auf ein Mentoringprogramm, eine Buchpromotion und eine Präsentation ihres Buches auf der Frankfurter Buchmesse freuen.

In der Anthologie „Mein Vater und ich“ veröffentlichte Julia Abel ein Gedicht, das sie für ihren Vater geschrieben hat. Die zweite Anthologie „Herzblutträume - zwischen Tinte und Magie“ liegt ihr besonders am Herzen. Denn dort sind nicht nur

Texte von ihr erschienen, Julia Abel ist gemeinsam mit der Autorin Christina Gmeiner auch die Herausgeberin.

„Der gesamte Erlös dieser Benefizanthologie geht an den Tierschutzverein „Häuser der Hoffnung“, wo man Tieren ein neues Zuhause gibt, die in Not geraten sind“, so Julia Abel. Insgesamt haben 17 Autoren für die „Herzblutträume“ geschrieben - mit viel Herzblut natürlich...

pp/Agentur ProfiPress



Julia Abel veröffentlichte dieses Frühjahr zwei neue Bücher, wobei sie mit „Herzscherben“ am „Young Storyteller Award“ teilnimmt.  
Foto: Michael Nielsen/WochenSpiegel/pp/Agentur ProfiPress

**ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG**  
**DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM**

**Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.**



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

- ZEITUNG** ■ **DRUCK** ■ **WEB** ■ **FILM**  
Lokaler geht's nicht. Satz.Druck.Image. 24/7 online. Perfekter Drehmoment.



Mechernicher  
**BÜRGERBRIEF**  
Zugleich **AMTSBLATT** für die Stadt Mechernich



**MEDIENBERATER**  
Heinz-Joachim Neumann

**FON** 02449 7929  
**MOBIL** 0176 90757819  
**E-MAIL** [hj.neumann@rautenberg.media](mailto:hj.neumann@rautenberg.media)





## Privates Saunabaden mit gutem Gewissen

Das Wellnesserlebnis in den eigenen vier Wänden möglichst nachhaltig gestalten

Mit einer privaten Sauna kann man sich Wellness und Entspannung nach Hause holen und dabei zugleich etwas für die Gesundheit tun. Für eine hochwertige Sauna in den eigenen vier Wänden ist heute kein kompletter Raum mehr notwendig, man kann sie fast überall realisieren, im Wohnzimmer ebenso wie im Schlafzimmer oder im Bad. Sobald die ersten Ideen, Wünsche und Vorstellungen vorhanden sind, kann das Projekt Form annehmen. Welche technischen Voraussetzungen müssen erfüllt sein? In welchen Räumen ist eine Sauna planbar? Diese und weitere Fragen sollte man mit einem Fachberater klären. Ein anderer wichtiger Wunsch vieler Saunafreunde: Das Wellnesserlebnis sollte heute möglichst nachhaltig sein.

### Beim Saunakauf auf Gütesiegel achten

Nachhaltigkeit und persönliche Entspannungsmomente müssen beim Saunieren nicht im Widerspruch zueinanderstehen, sondern können einhergehen. Das Gütesiegel Blauer Engel ist auch beim Saunakauf ein glaubwürdiger Wegweiser zu umweltfreundlichen Produkten und Dienstleistungen. Saunen, die dieses Zeichen tragen, werden unter Einsatz von Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft und von emissionsarmen Holzwerkstoffen gefertigt. Der Blaue Engel berücksichtigt dabei den gesamten Lebensweg eines Produktes. Zahlreiche



Saunen, die beispielsweise das Gütezeichen Blauer Engel tragen, werden unter Einsatz von Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft und von emissionsarmen Holzwerkstoffen gefertigt. Foto: DJD/KLAFS

Modelle des Herstellers Klafs etwa tragen das Gütezeichen und sind auf diese Weise als ressourcenschonende Produkte ausgewiesen: alle Elementsaunen aus unbehandeltem Hemlock- und Fichtenholz, sämtliche Massivholzsaunen aus unbehandeltem Hemlockholz sowie alle Sauna S1-Varianten mit der Innenausstattung aus unbehandeltem Hemlock- oder gewachstem Nussbaumholz. Mehr Infos gibt es unter [www.klafs.de](http://www.klafs.de). In der Sauna ist man in der Regel unbedeckt - auch daher ist es so wichtig, dort

keinen Schadstoffen ausgesetzt zu sein. Der Blaue Engel weist darauf hin, dass das Holz dieser Saunen auch in der Wohnumwelt unbedenklich ist. Echtholz-Furnierpaneele enthalten kein Formaldehyd und entsprechen somit allen gesetzlichen Vorgaben. Zudem erfüllen diese Furnierpaneele die Anforderungen hinsichtlich der Emission an flüchtigen organischen Substanzen. Auch eine Verletzung durch Holzspäne ist angesichts des hochwertigen Materials nicht zu befürchten.

### Minimierter Abfall während der Saunafertigung

Auch am Hauptsitz des Herstellers in Schwäbisch Hall wird auf Ressourcenschonung geachtet. So kommt in der Saunafertigung eine sogenannte Kapp-Anlage zum Einsatz. Sie schneidet zu verarbeitendes Holz mit einem Minimum an Abfall zu. Falls doch Holzabfälle anfallen, werden diese recycelt. Mit ihnen wird der Heizofen der Firmenzentrale vollautomatisch bestückt und generiert dadurch ständig Energie aus Abfällen. (DJD)

## Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke

*Gesund bleiben und sich wohlfühlen*

### Aktiv für Ihre Gesundheit



#### Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel  
Rathergasse 6 • 53894 Mechernich  
Telefon: 02443/48080 • Telefax: 31360  
E-Mail: [glueckaufapotheke@t-online.de](mailto:glueckaufapotheke@t-online.de)  
<http://www.glueckaufapo.de>



#### Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel  
Kolpingstr. 3 • 53894 Mechernich  
Telefon: 02443/2454 • Telefax: 8349  
E-Mail: [kolping-Apotheke@t-online.de](mailto:kolping-Apotheke@t-online.de)  
<http://www.glueckaufapo.de>



# Neue Zeugen für Christus

Achte erweiterte und aktualisierte Auflage des Martyrologiums des 20. Jahrhundert von Prälat Prof. Dr. Helmut Moll aus Euskirchen ist erschienen - Widerstandskämpfer Willi Graf aus Kuchenheim

**Mechernich/Euskirchen/Rom** - Der bekannte Widerstandskämpfer Willi Graf („Weiße Rose“), der in Kuchenheim geboren wurde, aber auch die beiden aus der Eifel stammenden Steyler Missionare Ephrem (Matthias) Pint aus Krautscheid bei Prüm und Johann Dingels aus Salm (Vulkaneifelkreis), die in Papua Neuguinea unter japanischer Besatzung ums Leben kamen, wurden neu ins Martyrologium des 20. und 21. Jahrhunderts aufgenommen. Dieses im Auftrag von Papst Johannes-Paul II seinerzeit von dem aus Euskirchen stammenden Prälaten Prof. Dr. Helmut Moll (80) in Angriff genommene Mammutwerk ist soeben unter dem Titel „Zeugen für Christus“ in seiner achten erweiterten Ausgabe erschienen. Die beiden großformatigen und reich bebilderten Bände sind unter der ISBN 978-3-506-79130-6 im Buchhandel für 99 Euro erhältlich oder unter <https://brill.com>. Bereits in einer früheren Ausgabe wurde der Mechernicher Bäcker und „Judenfreund“ Andreas Girkens als Märtyrer verewigt. Willi Graf wurde am 2. Januar 1918 in Kuchenheim geboren und engagierte sich früh im katholischen Schülerbund Neudeutschland und in der Liturgischen Bewegung. Ab 1937 studierte er in Bonn Medizin, wurde 1940 als Sanitäter zur Wehrmacht eingezogen und 1942 zur Fortsetzung des Medizinstudiums nach München geschickt.

**In Stadelheim hingerichtet**  
Dort schloss Graf sich der studentischen Gruppe der Weißen Rose an, die in Flugblättern zum Widerstand gegen Hitler und das nationalsozialistische Regime aufforderte. Am 18. Februar 1943 wurde er, gemeinsam mit seiner Schwester Anneliese, festgenommen, am 19. April zum Tode verurteilt und am 12. Oktober im Gefängnis München-Stadelheim hingerichtet. Thomas Alber hat über den am 2. Januar 1918 in Kuchenheim geborenen Willi Graf gerade die Monographie „Aufrecht bis zum

Schafott“ veröffentlicht, Helmut Moll schrieb das Vorwort. Johann Dingels erblickte am 6. Mai 1886 als Bauernsohn im Kreis Daun das Licht der Welt. Er trat erst mit 24 Jahren eine höhere Schullaufbahn an, leistete von 1908 bis 1910 Militärdienst, vom 2. August 1914 bis zum 1.11.1918 musste er als Soldat in den Krieg ziehen. Am 19. Dezember 1926 wurde Dingels im erzbischöflichen Ordinariat St. Gabriel bei Wien zum Diakon und am 26. Mai 1927 zum Priester geweiht. Als Steyler Missionar ging der Eifeler 1933 ins Vikariat Zentral-Neuguinea unter Bischof Joseph Lörks (1876-1943). Nach der japanischen Besetzung kam er am 16. Juli 1943 ins Internierungslager der Insel Kairiru. „Die Lebensbedingungen waren äußerst schwierig, und die japanischen Soldaten drangsalierten die Missionare gnadenlos“, schreibt Prälat Moll: „Ausgehungert und erschöpft starb Johann Dingels als Zeuge Christi.“ Im Buch des belgischen Herz-Jesu-Missionars P. Theo Aerts (1931-2014) wurde er ebenso zu den 333 Märtyrern des Zweiten Weltkriegs in Papua-Neuguinea gezählt wie der aus dem Kreis Bitburg-Prüm stammende Matthias Pint (Ordensname Ephrem), der als Zwangsarbeiter der Japaner auf dem Flugfeld Boram auf der Insel Wewak festgehalten wurde, wo er aller Wahrscheinlichkeit nach am 17. August 1943 bei amerikanischen Bombardierungen ums Leben kam.

**Bei Prof. Dr. Joseph Ratzinger studiert**  
Autor des Martyrologiums „Zeugen für Christus“ und zugleich einer der beiden historischen Postulatoren im Seligsprechungsverfahren Willi Grafs ist Prälat Prof. Dr. Helmut Moll. Der fließend Latein und Italienisch sprechende Theologe, der auch das rheinische Idiom noch beherrscht und „Plattkalle kann“, hat bei Prof. Dr. Joseph Ratzinger promoviert, dem späteren Papst Benedikt XVI. Unter

ihm als Kardinal arbeitete Moll 1984 bis 1995 in der Glaubenskongregation im Vatikan. Der 1944 als Sohn des Autospediteurs Johann Joseph Moll und seiner Ehefrau Susanna, geborene Koenen, auf die Welt gekommene Geistliche verbrachte seinerzeit seine Ferien regelmäßig in Kommern. Außerdem begleitet er unter anderem den Seligsprechungsprozess des aus Münstereifel stammenden „Heiligen Doktors von Moskau“, Friedrich Joseph Haas. Vor einigen Jahren hat ihm das baden-württembergische Wissenschaftsministerium auf Vorschlag von Prof. Dr. Alma von Stockhausen eine Professur im Fach „Frühes Christentum und Hagiographie“ an der Wissenschaftlichen Hochschule Weilheim angetragen. Papst Johannes-Paul II. hatte Helmut Moll seinerzeit mit der Aufgabe betraut, jene Menschen vor dem Vergessen zu bewahren, die wegen ihrer Glaubensüberzeugung ums Leben kamen. Seither ist der in Euskirchen geborene Kirchenmann Beauftragter der Deutschen Bischofskonferenz für das Martyrologium des 20. Jahrhunderts. Zusammen mit 180 Fachleuten eruierte er das Schicksal von über 1000 katholischen Märtyrerinnen und Märtyrern. Auch nicht-katholische Glaubenszeugen werden namentlich erwähnt.

**„Märtyrer wie unbekannte Soldaten“**  
Zur Erinnerung an die Märtyrer des 20. Jahrhunderts ist jetzt die achte erweiterte und aktualisierte Auflage erschienen. Papst Johannes Paul II. rief seinerzeit dazu auf, die Erinnerung an die Märtyrer des 20. Jahrhunderts wachzuhalten: „Die Märtyrer sind zurückgekehrt, häufig unbekannt, gleichsam „unbekannte Soldaten“ der großen Sache Gottes. Soweit als möglich dürfen ihre Zeugnisse in der Kirche nicht verloren gehen. Wie beim Konsistorium empfohlen wurde, muss von den Ortskirchen alles unternommen werden, um durch das Anle-



**Willi Graf wurde am 2. Januar 1918 in Kuchenheim geboren und studierte ab 1937 in Bonn Medizin. Er wurde 1940 als Sanitäter zur Wehrmacht eingezogen und setzte 1942 das Medizinstudium in München fort. Dort schloss er sich der „Weißen Rose“ an. Foto: Madelgarius (CC BY-SA 4.0) via Wikimedia Commons/pp/Agentur ProfiPress**

gen der notwendigen Dokumentation nicht die Erinnerung zu verlieren an diejenigen, die das Martyrium erlitten haben.“ Im Zuge der achten Auflage konnten seit dem Jahre 2019 insgesamt 81 neue Namen biografisch erarbeitet werden. Diese kommen aus vier Kategorien: Blutzeugen aus der Zeit des Nationalsozialismus, aus der Zeit des Kommunismus (ab 1917), aus dem „martyrium puritatis“ von Mädchen, Frauen, Ordensschwwestern und ihren Beschützern sowie Märtyrer aus den Missionsgebieten. Letztere bilden die größte Gruppe der neuen Glaubenszeugen. Nach dem Tod von Prof. em. Dr. Heinz Hürten hat der frühere Direktor der Kommission für Zeitgeschichte in Bonn, Prof. em. Dr. Karl-Joseph Hummel, die Aufgabe übernommen, die eingegangenen Entwürfe auf historische Zuverlässigkeit und sachliche Richtigkeit zu überprüfen. Die deutschen Bischöfe haben zudem für ihre (Erz-)Diözesen neue Diözesanbeauftragte ernannt, die in der Lage sind, Personen von Glaubenszeugen zu entdecken, neue Lebensbilder zu erstellen sowie eingehende Rückfragen zu beantworten. Das Gesamtprojekt zur Märtyrergeschichte des 20. Jahrhunderts wurde 1994 von Papst Johannes Paul II. initiiert. Seither haben 180 Fachleute in Zusammenarbeit mit Bistümern und Ordensgemeinschaften Lebensbilder von mehr als tausend katholischen Märtyrerinnen und Märtyrern zusammengestellt.

pp/Agentur ProfiPress





# Der richtige Umgang mit dem E-Bike-Akku

## Tipps für ein sicheres und nachhaltiges Handling des Energiespenders

Er versorgt den Elektromotor mit Leistung und liefert die Energie für so manchen zusätzlichen Kilometer: Der Akku bildet das Herzstück jedes E-Bikes. Mit dem richtigen Laden, Lagern sowie einer regelmäßigen Pflege können E-Biker und -Bikerinnen dazu beitragen, die Lebensdauer des Akkus zu verlängern und sicherer vom eingebauten Rückenwind zu profitieren.

### Den Akku korrekt lagern und laden

Lithium-Ionen-Akkus altern auf natürliche Weise - doch mit dem richtigen Verhalten können E-Biker lange Freude an ihrem Akku haben. „Es empfiehlt sich, mit dem Akku sorgsam umzugehen und ihn nicht immer komplett leerzufahren“, erklärt Bosch-Expertin Tamara Winograd. „Für eine lange Akku-Lebensdauer sollte man zudem starke Sonneneinstrahlung vermeiden.“ Bei längerer Nichtbenutzung ist es hilfreich, den Akku bei einem Ladestand von 30 bis 60 Prozent zu lagern - ein vollgeladener oder leerer Zustand bedeutet mehr Stress für den Akku. Wichtig: E-Bike-Akkus sollten in gut belüfteten Räumen mit Rauchmeldern geladen und aufbewahrt werden, die nicht als Fluchtweg vorgesehen sind. Am besten eignen sich Orte mit einer Umgebungstemperatur zwischen 0 und 20 Grad Celsius, in denen es keine Hitzequellen oder leicht entflammbare Materialien gibt.

### Sanfte Akkupflege

Für die Reinigung des Akkus ist ein feuchtes Tuch empfehlenswert. Die Steckerpole sollten ab und zu gesäubert und leicht gefettet werden. Bevor E-Biker ihr Rad reinigen, sollten sie den Akku entnehmen und vom Strom trennen. „Zum Schutz der elektronischen Komponenten dürfen die Akkus zudem nicht mit einem direkten Wasserstrahl oder gar Hochdruck gesäubert werden, dies kann sicherheitsrelevante Folgen haben“, erläutert Tamara Winograd. E-Bike-Akkus sind komplexe, fein abgestimmte Systeme mit einem hohen Energiegehalt. Ihre Inhaltsstoffe können grundsätzlich unter bestimmten Bedingungen ent-

flammbar sein. Deshalb zeichnen sie sich durch eine Reihe von technologischen Sicherheitsmechanismen aus. So sind beispielsweise die E-Bike-Akkus von Bosch mit einem Batterie-Management-System ausgestattet: Es überwacht die Batterie fortwährend, erkennt kritische Betriebszustände und schützt die Zellen vor Überlastung. Erkennt das System ein Problem, schaltet es den Akku automatisch zum Schutz des E-Bikers ab. Beim Fahrradfachhändler können E-Biker den Zustand des Akkus fachgerecht überprüfen lassen. Übrigens sollten defekte, alte oder „verbrauchte“ Akkus aus Sicherheitsgründen nicht repariert oder aufgefrischt werden. Händler nehmen den alten oder defekten Akku kostenlos zurück und führen ihn dem Recycling zu. (DJD)

## UNSERE AUSWAHL IST RIESIG!

FAHRRÄDER - ZUBEHÖR - ERSATZTEILE - SERVICE

Wir überzeugen mit starken Marken und kompetenter Beratung!

KTM

Electra  
BICYCLE COMPANY

KRAFT

RAD

PEGASUS

STEVENS  
BIKES

RIESE & MÜLLER



HERCULES

PUKY

WINORA

ZEMO

HAIBIKE

KETTLER



Fahrräder

Ersatzteile

Zubehör

Service

Fahrradleasing mit allen Leasinggesellschaften!

## Kraft Rad GmbH

Roitzheimer Str. 113

Ernst-Heinrich-Geist-Str.7

53879 Euskirchen

50226 Frechen

Tel.: 02251/2758

Tel.: 02234/911930

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10-19 Uhr | Sa. 10-17 Uhr

[www.zweirad-kraft.de](http://www.zweirad-kraft.de)

projekt.bike  
INKLUSIV

Auf der Heide 25  
53947 Zingsheim

Tel. 02486 1000  
[www.projekt.bike](http://www.projekt.bike)

BIKEFITTING

ERGONOMIE-  
BERATUNG

BODYSKAN



VERKAUF, SERVICE, ZUBEHÖR, BIKE-LEASING, NOX CYCLES TESTCENTER



## A<sub>POTHEKEN-NOTDIENST</sub>

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

### Freitag, 4. Oktober

#### Mühlen-Apotheke

Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen, +49225163443

#### Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim, 02440/9599880

#### Sonnen-Apotheke

Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

### Samstag, 5. Oktober

#### Burg-Apotheke im REWE Markt

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich, 02443/911919

#### Lambertus-Apotheke

Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen, 02251/3286

#### Adler-Apotheke

Gereonstr. 135, 52391 Vettweiß, 02424/7130

### Sonntag, 6. Oktober

#### Kolping-Apotheke

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

#### APOTHEKE am Bahnhof Kall

Bahnhofstraße 21, 53925 Kall, 02441/994620

#### Bollwerk-Apotheke

Kalkstr. 22-24, 53879 Euskirchen, 02251/51285

### Montag, 7. Oktober

#### Adler-Apotheke

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

#### Vital Apotheke

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

#### Vital-Apotheke

Meckenheimer Str. 8, 53359 Rheinbach, 02226/900664

### Dienstag, 8. Oktober

#### Martin-Apotheke

Kölnstr. 55, 53909 Zülrich, 02252/6662

#### Millennium Apotheke

Roitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen, 02251-124950

#### Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, 02445-852222

### Mittwoch, 9. Oktober

#### Glück-Auf-Apotheke

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

#### Adler Apotheke am Campus

Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen, 02255 1209

#### Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal, 02482/2206

### Donnerstag, 10. Oktober

#### Apotheke am Münstertor

Münsterstr. 33, 53909 Zülrich, 02252-8384590

#### Post-Apotheke

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

#### Rurtal-Apotheke

Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

### Freitag, 11. Oktober

#### Apotheke am Kreiskrankenhaus

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

#### Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim, 02486/8288

#### Turm-Apotheke

Martinstr. 20, 53359 Rheinbach, 02226/3577

### Samstag, 12. Oktober

#### Hubertus-Apotheke

Steinfeld Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486-911080

#### Apotheke am Bahnhof

Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen, 02251/2019

#### Hubertus-Apotheke

Wormersdorfer Str. 42-44, 53359 Rheinbach, 02225/14646

### Sonntag, 13. Oktober

#### Linden-Apotheke

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

#### Burg-Apotheke

Zülricher Str. 30, 52385 Nideggen, 02427/902244

#### MAXMO Apotheke StadtCenter Düren

Kuhgasse 8, 52349 Düren, 02421/306090

### Montag, 14. Oktober

#### Adler-Apotheke

Münsterstr. 17, 53909 Zülrich, 02252/2348

#### ventalis Apotheke

Urfseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, +4924442277

#### Citrus-Apotheke

Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/7845800

### Dienstag, 15. Oktober

#### Schwanen-Apotheke

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253 2065

#### Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim, 02440/9599880

#### Kreuz-Apotheke

Hauptstr. 7, 52372 Kreuzau, 02422/94000

### Mittwoch, 16. Oktober

#### Burg-Apotheke im REWE Markt

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich, 02443/911919

#### Bahnhof-Apotheke

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

#### APOTHEKE am Bahnhof Kall

Bahnhofstraße 21, 53925 Kall, 02441/994620

### Donnerstag, 17. Oktober

#### Adler-Apotheke

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

#### Kloster-Apotheke

Kölner Str. 61, 53913 Swisttal, 02254/81300

#### Hürtgenwald Apotheke

Kreuzstr. 44, 52393 Hürtgenwald, 02429/7205

### Freitag, 18. Oktober

#### Glück-Auf-Apotheke

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

#### Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal, 02482/2206

#### Frohnhof Apotheke Dr. Braun

Frohngrasse 1, 53913 Swisttal-Heimerzheim, 02254/7204

### Samstag, 19. Oktober

#### Chlodwig-Apotheke

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülrich, 02252/3642

#### Mühlen-Apotheke

Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen, +49225163443

#### Rurtal-Apotheke

Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

### Sonntag, 20. Oktober

#### Apotheke am Kreiskrankenhaus

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

#### Südstadt-Apotheke am Marienhospital

Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

#### Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)

(Angaben ohne Gewähr)



ÖRTLICHE NOTDIENSTE

**Zahnärztlicher Notfalldienst**  
0180/5986700

**Notfalldienstpraxis Krankenhäuser**

Kreiskrankenhaus Mechernich  
02443/17-0  
Marien-Hospital Euskirchen  
02251/90-0

**Notruf- bzw. Bereitschaftsnummern**

Wasser- und Energieversorger  
Stadt Mechernich  
02443 / 49-0  
Stadtwerke Mechernich Wasserversorgung  
0172/9860333  
02443/494144  
Kreis-Energie-Versorgung  
02441/820

Verbandswasserwerk Euskirchen Wasserversorgung  
02251/79150

e-regio Entstörung Stromversorgung  
0800/7087878

e-regio Entstörung Gasversorgung  
0800/3223222

RWE Rhein-Ruhr  
01802/112244

Abwasserentsorgung Stadt Mechernich  
02443/49-0

Stadtwerke Mechernich Abwasserentsorgung  
0171/6353360

Kreispolizeibehörde Euskirchen  
02251/799-0

Anonyme Alkoholiker  
0176 5008 7394

POÉTES®

Kanaltechnik

www.poeteskanaltechnik.eu

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Euskirchen 0 22 51 - 51 067

Mechernich 0 24 43 - 904 95 95

**Notdienst: 0700 - 4706 4706**  
(Ortsstarif)

Tierarzt-Notdienste

Im Kreis Euskirchen

**Samstag, 5. Oktober**

Das Tierarztpraxis Team Dr. Michael Müller  
Zülpich, 01523 4695490

**Sonntag, 6. Oktober**

Praxis Kanzler  
Gemünd, 0177 8682489

**Samstag, 12. Oktober**

Das Tierarztpraxis Team Dr. Michael Müller  
Zülpich, 01523 4695490

**Sonntag, 13. Oktober**

Das Tierarztpraxis Team Dr. Michael Müller  
Zülpich, 01523 4695490

**Samstag, 19. Oktober**

Praxis Weimbs  
Hellenthal, 02482/6390701

**Sonntag, 20. Oktober**

Das Tierarztpraxis Team Dr. Michael Müller  
Zülpich, 01523 4695490

www.tieraerzte-kreis-euskirchen.de

Bischofskonferenz ehrt Helmut Moll

Der aus Euskirchener stammende und oft in Kommern weilende Herausgeber der modernen Märtyrer-Bände „Zeugen für Christus“ erhielt Medaille mit den Abbildern der Heiligen Bonifatius und Edith Stein

**Euskirchen/Bonn** - Der aus Euskirchen stammende Prälat Prof. Dr. Helmut Moll, ist für sein Martyrologium des 20. Jahrhunderts mit der Geschenkplakette der Deutschen Bischofskonferenz ausgezeichnet worden. Die Auszeichnung zeigt den heiligen Märtyrerbischof Bonifatius und die heilige Edith Stein.  
Der 1944 als Sohn des Autospediteurs Johann Joseph Moll und seiner Ehefrau Susanna, geborene Koenen, auf die Welt gekommene und in Euskirchen und Embken aufgewachsene Geistliche verbrachte seinerzeit seine Ferien regelmäßig in Kommern. Er ist einer der beiden historischen Postulatoren im Seligsprechungsverfahren des in Kuchenheim geborenen Widerstandskämpfers Willi Graf.

**Arbeit in Glaubenskongregation**  
Außerdem begleitet er den Seligsprechungsprozess des aus Müns-tereifel stammenden „Heiligen Doktors von Moskau“, Friedrich Joseph Haas. Der fließend Latein,

Italienisch und Platt sprechende Theologe hat bei Prof. Dr. Joseph Ratzinger promoviert, dem späteren Papst Benedikt XVI. Unter



Prälat Prof. Dr. Helmut Müll mit der Geschenkplakette der Deutschen Bischofskonferenz. Die Medaille zeigt die Heiligen Bonifatius und Edith Stein. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

ihm als Kardinal arbeitete Moll 1984 bis 1995 in der Glaubenskongregation.  
Vor einigen Jahren hat ihm das baden-württembergische Wissenschaftsministerium auf Vorschlag von Prof. Dr. Alma von Stockhausen eine Professur im Fach „Frühes Christentum und Hagiographie“ an der Wissenschaftlichen Hochschule Weilheim angetragen. Papst Johannes-Paul II. hatte Helmut Moll seinerzeit mit der Aufgabe betraut, jene Menschen vor dem Vergessen zu bewahren, die wegen ihrer Glaubensüberzeugung ums Leben kamen. Seither ist der in Euskirchen geborene Kirchenmann Beauftragter der Deutschen Bischofskonferenz für das Martyrologium des 20. Jahrhunderts. Zusammen mit 180 Fachleuten eruierte er das Schicksal von über 1000 katholischen Märtyrerinnen und Märtyrern. Auch nicht-katholische Glaubenszeugen werden namentlich erwähnt.  
pp/Agentur ProfiPress

# Landrat mit im Ruderboot

Scheidender evangelischer Pfarrer Dr. Michael Stöhr verglich verschiedene Schiffs- und Bootstypen mit Menschen und Berufungen - Hunderte nahmen Abschied von beliebtem Seelsorger

**Mechernich/Roggendorf** - Seine Beliebtheit über Konfessions- und Institutionsgrenzen konnte man am Zustrom von Menschen zu den Verabschiedungsfeierlichkeiten für den evangelischen Mechernicher Gemeindepfarrer Dr. Michael Stöhr am Sonntag ablesen. Geschätzte 200 Gläubige erlebten die offizielle Entpflichtung nach fast 35 Amtsjahren durch Synodalassessor Pfarrer Martin Obrikat aus Aachen in der Roggendorfer Kirche. Beim anschließenden Festakt und gemütlichen Teil platzte das Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus auf dem Mechernicher Johannesberg fast aus allen Nähten. Bei beiden Veranstaltungen sang der brillante Dietrich- Bonhoeffer-Chor unter der Leitung von Pascal Lucke. Die Hauptamtlichen der Kirchengemeinde führten zudem eine lustige Playback-Sockenpuppen-Choreographie zum Film „Sister Act“ mit dem seither berühmten Nachfolgesong „I will follow him“ auf. Weil Dr. Michael Stöhr bei seiner Predigt verschiedene Schiffs- und Bootstypen im Hinblick auf ihre Tauglichkeit für die christliche Verkündigung miteinander verglich, parodierte Organist Thomas Hess das Ganze mit dem Einspielen von Wencke Myhres Song „Er hat ein knallrotes Gummiboot“ von 1970. Im Bonhoeffer-Haus spielte er dem Tausendsassa Michael Stöhr zu Ehren Reinhard Meys Chanson „Ich bin Klempner von Beruf“.

**„Unabgehoben auf Menschen zu“** Ernsthafter, aber nicht ohne Humor ging es bei den offiziellen Verabschiedungsansprachen von Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Landrat Markus Ramers, Kreiskrankenhaus-Geschäftsführer Martin Milde und Diakon Manfred Lang zu, dem stellvertretenden Generalsuperior des Ordo Communio in Christo in Mechernich.

Markus Ramers setzte sich rhetorisch mit Michael Stöhr ins gemeinsame Ruderboot und bescheinigte dem scheidenden Seelsorger eine unabgehobene Art auf Menschen zuzugehen. Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick nannte Stöhr einen „hilfsbereiten netten Menschen“. Jeder auf seine Art seien er und der scheidende evangelische Pfarrer wie alle Politiker und Geistlichen auch „Menschenfänger“. Dr. Schick hob vor allem Michael Stöhrs soziales und bürgerschaftliches Engagement für die Mechernicher „Tafel“, die gemeinnützige Mechernich-Stiftung und den Kreiskrankenhaus-Förderverein hervor. Der Stadtverwaltungschef freute sich, dass der in Mechernich-Nord lebende Theologe auch zukünftig weiter in der Stadt und im Umland aktiv sein werde. Wenn Dr. Stöhr nicht Priester geworden wäre, dann wäre Stadtplaner ein geeignetes Betätigungsfeld für den heute 64-Jährigen geworden. Martin Milde, der Geschäftsführer des Gesundheitsverbundes Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH, dankte Dr. Michael Stöhr für alles, was er für das Kreiskrankenhaus Mechernich getan habe. Nicht nur als Klinikseelsorger an der Seite seiner katholischen Kollegin Cordula Waberzek, sondern auch als Stellvertreter Ralf Claßens im Krankenhaus-Förderverein. Stöhr sei ein Teampayer, seine Projektarbeit zeichneten ihn aus.

**„Pastoraler Pragmatiker“** Diakon Manfred Lang erinnerte an die lange Freundschaft zwischen Michael Stöhr und dem ersten Generalsuperior der Communio in Christo, Pfarrer Karl-Heinz Haus, sowie an viele Berührungspunkte zwischen beiden Institutionen wie der Mechernicher „Tafel“ und gemeinsamer Ausbildung von Hospizhelfern. Stöhr sei ein pastoraler Pragmatiker, er wende



Synodalassessor Pfarrer Martin Obrikat aus Aachen (r.) entpflichtet den evangelischen Pfarrer Dr. Michael Stöhr, rechts im Hintergrund Stöhrs Ehefrau Sigrid Frentzen-Stöhr, die ebenfalls Pfarrerin ist. Fotos: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick hob vor allem Dr. Michael Stöhrs soziales und bürgerschaftliches Engagement für die Mechernicher „Tafel“, die gemeinnützige Mechernich-Stiftung und den Kreiskrankenhaus-Förderverein hervor.

sich den Menschen zu und gebe ihnen neuen Lebensmut. Cornelia Carl, Andrea Söhngen und Pfarrerin Susanne Salentin überreichten Dr. Michael Stöhr und seiner Frau Sigrid Frentzen-Stöhr, die ebenfalls Pfarrerin ist, eine Windfahne für den Garten. Für die Trinitatis-Gemeinde im Schleidener Tal bedankten sich Pfarrer Christoph Ude und Maike Henric-Petri (Konfi Teamerin und Mitglied im Jugendausschuss). Durch das Programm führte als eloquenter Moderator der Anwalt und Presbyter Hans-Michael Seidler. 1980 begann Michael Stöhr sein Studium der Theologie in Bonn, das er in Heidelberg fortsetzte. Nach dem Vikariat in Köln-Marienburg und seinem zweiten theologischen Examen 1988 ging Franz-Michael Stöhr, so sein vollständiger Name, zunächst in die Matthäuskirchengemeinde Hürth, bevor er im März 1990 als Pfarrer in Mechernich eingeführt wurde.

**„Hiobs Trost“, Stöhrs späte Promotion** Konfi-Gruppen, Frauenhilfe, Erwachsenengesprächskreis, Taufen, Trauungen, Ehejubiläen, Gottesdienste, Kirchentagsfahrten und Gemeindefeste bestimmten seinen Alltag. Genauso jedoch die Fragen von Finanzen und Gebäudeverwaltung. „Ich habe es immer als Defizit betrachtet, dass ich wenig mit der Bibel zu tun hatte“, sagte er im Interview mit dem Journalisten und Buchautor Stephan Everling. So habe er ein Projekt über das Buch Hiob gestartet, viel Material gesammelt und sich mit Auslegungen dieses Textes beschäftigt, was durch den Bonner Professor Hans Strauß angeregt worden sei. So entstand seine in Buchform verlegte Doktorarbeit „Hiobs Trost“. „Existenzialistische Fragen haben ihn durch sein Leben begleitet“, schreibt Stephan Everling. So sei die Frage, was letztlich bleibt, eine



Frage des Gottesverständnisses. „Bei Hiob ist es ein ferner Gott, aber ich habe mich für den empathischen Gott entschieden, wie ihn zum Beispiel auch Anselm Grün

sieht“, so Dr. Stöhr. Der Mensch habe für ihn Würde und Existenzberechtigung. Ob es ein Ruhestand für Michael Stöhr wird, sei fraglich. So überlege er, im Sektor

Psychotherapie tätig zu werden. „Ich sehe, wie viele Menschen Hilfestellung benötigen...“ Auch will er seine Tätigkeit in der Mechernich-Stiftung und im Krankenhaus-

förderverein fortsetzen, zudem Vertretungsdienste für Kollegen übernehmen. Und dann freut er sich auf Reisen, die er unternehmen will.  
pp/Agentur ProfiPress

## Preiswert für die „Pänz“

45. Lückrather Kinderkirmes ging bei Kaiserwetter über die Bühne - Tolles Showprogramm und viele Spiele

**Mechernich-Lückrather** - „Wilder Ritt auf dem Steckenpferd“ lautet die Schlagzeile Stephan Everlings zu seiner Reportage über die 45. Lückrather Kinderkirmes, die „Kölnische Rundschau“ und „Kölner Stadt-Anzeiger“ in ihrer Dienstausgabe abdruckten. Er berichtet darin über das Traditionsvolksfest auf beiden Parallelstraßen des Schoßbachs im idyllischen Fachwerkdorf, das seit den siebziger Jahren gefeiert wird. „Kirmes ist ein Erwachsenenfest, da gibt es gar nichts für die „Pänz“,“ klagten seinerzeit die Nachkommen von Willi Greuel und Ortsvorsteher Theo Schoddel. Die beiden scharten also eine ganze Reihe engagierter Leute aus dem Dorf und seiner Umgebung um sich und erfanden das Kirchweihfest neu. Im Nu war aus den zarten Anfängen der Lückrather Kinderkirmes ein Riesenvolksfest geworden, das Tausende anzog.

### Bürgermeister auch dabei

„Wochenend und Sonnenschein“ wie weiland im Schlager der „Comedian Harmonists“ lagen auch 2024 wieder über der Kinderkirmes. Viele Familien aus dem ganzen Kreisgebiet und darüber hinaus machten sich auf in den „Wilden Westen“ des Stadtgebietes Mechernich, wo die ganze Vorwoche über bereits Karussells und Buden aufgebaut worden waren. Auch Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, der mit seiner Familie im benachbarten Bescheid wohnt, gab sich die Ehre. Es gab Kinderspiele jeder Art, Musik und Clownerie zu erschwinglichen Preisen, dazu selbstgebackene Kuchen, Kaffee, Kaltgetränke, deftige Imbissmöglichkeiten und gute Unterhaltung auf der großen Bühne. Heinz-Rolf Meyer, der zusammen mit Matthias Pünder auf der Showbühne moderierte, sagte dem Reporter:

„Wir haben den Fokus wieder auf die „Pänz“ gerichtet und bei den Kinderspielen aufgerüstet!“ Zum Beispiel mit dem Steckenpferd-Parcours, auf dem es verschiedene Hindernisse zu bewältigen gab. Verzichtet werden musste dagegen auf die „Flitsch“, mit der die Kinder jahrzehntelang durch den Ort und die Umgebung kutschiert wurden. „Aus Sicherheitsgründen kann unsere Traktor-Dampfeisenbahn nicht mehr benutzt werden“, so Meyer: „Sie dient jetzt als Station zum Kinderschminken...“ Über 40 Helfer waren am Start und betreuten die einzelnen Stände und Buden. Sie kamen nicht nur aus Lückrather selbst, sondern auch von befreundeten Vereinen aus der Umgebung. „Beim Aufbauen waren es noch sehr viel mehr“, sagte Matthias Pünder dem Reporter.

### Erbsemmel mit dem Hammer

Auf der Showbühne agierten der Musikverein Sistig unter der Leitung von André Diefenbach, Kinderliedersänger Uwe Reetz, die Schulband „GaT the Sound“ vom Turmhof-Gymnasium Mechernich unter der Leitung von Peter Kalff, der Musikverein Reifferscheid mit dem Jagdhornbläserkorps unter der Leitung von Hermann-Josef Kesternich, die Saxofongruppe „Saxoton“ und der Alleinunterhalter Achim Pütz. Für die Kinder lag der Schwerpunkt auf den vielen Spielen. „Ich finde das super, das erinnert mich an meine eigene Kindheit“, sagte Bianca Elsen aus Gemünd der Rheinischen Redaktionsgemeinschaft. Und, ganz wichtig, die Veranstaltung sei etwas für jeden Geldbeutel. Auch Lea aus Sötenich, die konzentriert mit einem Hammer Erbsen zu Mehl verarbeitete, war begeistert. „Das trifft genau die Altersgruppe“, sagte Simon Prämassing



Im Nu ist vor 45 Jahren aus den zarten Anfängen der Lückrather Kinderkirmes ein Riesenvolksfest geworden, das auch am dritten Sonntag im September 2024 Hunderte anzog.

Foto: Stephan Everling/pp/Agentur ProfiPress



Im Galopp durch den Stecken-Pferdparcours: Die liebevoll aufgebaute Anlage war auch für die sechsjährige Frieda ein großer Spaß.

Foto: Stephan Everling/pp/Agentur ProfiPress



Mit „Andis fliegender Zirkusschule“ übte auch der sechsjährige Finn die ersten Kunststücke. Foto: Stephan Everling/pp/Agentur ProfiPress

aus Bad Münstereifel, dessen zwei Töchter im Steckenpferd-Parcours unterwegs waren. Alles sei liebevoll gestaltet, eine tolle Leis-

tung für einen so kleinen Ort. „Auch die Dorfjugend ist begeistert am Werk“, lobte er.  
pp/Agentur ProfiPress

# Massenandrang auf dem Kahlenbusch

„Tage nach der Ernte“ zogen am Wochenende wieder Zehntausende aus dem ganzen Rheinland an - 320 Mitwirkende an Buden, Ständen und bei Arbeitsdemonstrationen - Dreschmaschine und die meisten Fahrviehgespanne und historischen Traktoren fehlten diesmal

**Mechernich-Kommern** - „Nur wer im Sommer Kappes klaut, der hat im Winter Sauerkraut“: Dass es mit dem Stehlen, Kaufen oder selbst dem Eigenanbau von Weißkohlköpfen im Garten nicht getan ist, kann man Jahr für Jahr an den „Tagen nach der Ernte“ im Rheinischen Freilichtmuseum in Kommern mit eigenen Augen sehen.

Dort demonstrierten auch am vergangenen Wochenende Hauswirtschaftlerinnen der „Living History“ der Museumscrew das Schälen, Vierteln, Schaben auf der „Kappesschaaf“, in Steingutfässer füllen, Stampfen, Salzen, mit Wacholderbeeren würzen und Abdecken mit Steingutplatten und schweren Feldsteinen. Und nicht nur der Städter sah: Kappes machen ist nicht nur schweißtreibend, sondern auch eine Kunst.

Das Gleiche gilt für die Getreidernte, das Dreschen, Reinigen mit Windfège und Wanne, das Mahlen und Backen, das Flachsbrechen, die Dörre, Äpfel dörren und Mus kochen, die Weinkelter, den Gebrauch von Arbeits- und Fahrvieh und das Instandhalten der Arbeitsmittel und Ackergeräte. Man bekommt auf dem Kommerner Kahlenbusch seit mehr als 20 Jahren bei den „Tagen nach der Ernte“ ein Gefühl dafür, nicht wie romantisch und idyllisch allein, sondern wie arbeitsreich und mühselig sich das Selbstversorgerdasein der Vorfahren einst abspielte.

## Das ganze Rheinland war vertreten

Der Publikumsandrang zumindest am Sonntag war gigantisch. Bereits eine Stunde vor dem Vieh- und Traktorkorso durch die Museumsstraßen füllte sich der steilhangabwärts gelegene Parkplatz des Museums in Richtung Eicks mit Autos aus dem ganzen Rheinland, wie die Nummernschilder belegten: BM, MG, BN, jede Menge K, D, GL, SU und natürlich auch AW und EU. Wiesen neben dem geteerten Parkareal mussten in Anspruch genommen werden - und doch bildete sich ein Rückstau auf der B 266 bis zur Autobahnabfahrt Wißkirchen.

Zehntausende wollten das Spektakel sehen, das insgesamt 70 Darsteller boten und sich an Buden und Ständen selbst mit Ess- und Trinkbarem versorgten und für zu Hause einkauften. Und das alles bei buchstäblichem Kaiserwetter. In Kommern herrschte am Wochenende Altweibersommer. Es wurden historische Spiele für Kinder angeboten, Mühlen in Aktion gezeigt, Erntewagen hochbeladen und durchs Museum kutschiert. Altmuseumslandwirt Karl-Heinz Hucklenbroich aus Eschweiler über Feld gab dazu im Rondell am Niederreindorf über Lautsprecher fach- und sachkundige Kommentare, Museumschef Dr. Carsten Vorwig dankte den ehrenamtlichen Akteuren aus dem rheinischen Umland, die den Landschaftsverband Rheinland seit

Jahrzehnten bei seinen Großaktionstagen nach Kräften unterstützen und mit Fahrkühn, Pferden, Geschirr und Wagen und alten Traktoren und sogar einem Ziegespann zur Stelle waren und sind.

Der wissenschaftliche Referent Daniel Manner gab der Presse seine Einschätzung der ganzen Veranstaltung mit folgenden Worten preis: „Der Aktionstag nach der Ernte ist wie viele andere Museumsveranstaltungen sehr traditionsbehaftet.“ Und: „Dabei passt das Angebot dieses Tages perfekt zu den Voraussetzungen, die wir in den einzelnen Baugruppen vorfinden. Wir können überall die zur entsprechenden Zeit angefallenen täglichen Arbeiten abbilden und somit unseren Besuchern mit gespielter Geschichte einen noch tieferen Einblick in das Leben der Menschen damals bieten.“

## Übereifrige Gängelei

70 Darsteller wurden aufgeboten und 250 Akteure hinter den Kulissen sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Die Stimmung war schön und gelassen - bis auf die Gängelei, die einige übereifrige Mitarbeiter verbreiteten. Und die Besucher schroff in ihre Schranken wiesen, wenn sie sich in abgesperrte Winkel drängten, ein schattiges Plätzchen für ihre Mahlzeit suchten oder vor einer Flachsdemonstration auf Bänken Platz nahmen, die erst eine halbe Stunde später beginnen sollte. Man spürt zuweilen noch immer, dass das Rheinland mal zu Preußen gehörte...

Der Korso der Kaltblutpferde und Zugochsen zog nicht nur, aber auch die kleinen Besucher in seinen Bann: „Guck mal, Papa, wie riesig die Ackergäule sind“, staunte der elfjährige Luca und wandte sich mit fragendem Blick an seinen Vater. „Wie kann man die denn überhaupt steuern?“

„Wir sind heute mit der ganzen Familie nach Kommern gekommen, um den Tag nach der Ernte mitzuerleben“, berichtete Claudia Nießen dem Reporter der

Rheinischen Redaktionsgemeinschaft, die im Kreis Euskirchen „Kölner Stadt-Anzeiger“ und „Kölnische Rundschau“ mit Bildern und Texten versorgt: „Die Schwiegereltern sind genauso mit dabei wie unsere eigenen Kinder und alle drei Generationen haben schon viel gesehen, was uns gefällt.“

Man konnte aber nicht nur den über die Jahrzehnte stark geschrumpften Demonstrationspunkten mit Ernte- und Haltbarmachungsarbeiten zusehen, sondern auch Handwerksvorführungen von Steinmetzin Ulrike Glaubitz, Hauswirtschaftlerin Jenny Zimmermann, Museumsschmied Dieter Knoll, Korbflechterin Andrea Schulz-Wild, Stellmacher, Drechsler und Mausefallenmacherin.

Auch Berufsgruppen, die heute fast vollständig in Vergessenheit geraten sind, präsentierten ihr altes Handwerk. Zum Beispiel die Garnbleicher aus Langenfeld, die schon seit 20 Jahren zum festen Repertoire gehören und früher wochenlang damit beschäftigt waren, das Garn feucht zu halten und in der Sonne bleichen zu lassen, so Obermeister Gerhard Constapel.

Mit Hilfe einer Art Wasserwurfschaufel, „Güte“ genannt, schleuderten sie das Wasser über eine Fläche, das wie ein feiner Sprühregen auf das Garn fiel: „Dieses Verfahren ist zwar deutlich zeitaufwendiger, kommt dafür aber ohne den Einsatz von Chemikalien aus.“

## „Selbst einen Gärtopf gekauft“

Die Schwestern Frederike Meylahn-Platz und Annette Meylahn zeigten den Museumsbesuchern am Wochenende die Arbeitsschritte zur Herstellung von Sauerkraut. Die durch das Salz entzogene Flüssigkeit lässt den geschabten Kohl im eigenen Saft und den dabei entstehenden Milchsäurebakterien fermentieren: „Das Steingutfass wurde beschwert und mit Tüchern abgedeckt, die wochenlang jeden Tag erneuert werden mussten.“

Manche Zeitgenossen belassen es



Keine Zirkusnummer, sondern historische Ernsthaftigkeit: Der Einsatz von „Arbeitsziegen“ reicht weit in die Geschichte zurück. Schon der Streitwagen des germanischen Donnergotts Thor soll von zwei Ziegenböcken namens Tanngnjöstr (Zähneknisterer) und Tannggrisnir (Zähneknirscher) gezogen worden sein. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



bei den „Tagen nach der Ernte“ in Kommern nicht beim Zuschauen, sondern haben sich längst aufs Nachahmen verlegt, wie Susanne Früchtel dem Reporter berichtete: „Ich habe mir vor drei Jahren

selbst einen Gärtopf gekauft und versuche seitdem, meine selbst angebauten Bohnen und Weißkohl darin zu fermentieren.“ Das sei nicht nur gesünder, sondern auch besser für die Umwelt...

Fazit in den Tageszeitungen: „Ob bei den kräftigen Rückepferden, den zahlreichen Handwerkern oder einem aus mehr als 50 Ständen bestehenden Bauernmarkt bot sich den tausenden Besu-

chern im Freilichtmuseum erneut ein eindrucksvoller Einblick in das Leben und Wirken der Menschen in der Region der vergangenen Zeiten.“

pp/Agentur ProfiPress

## K.-o.-System im Kürbis-Kanu

40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begaben sich auf dem Krewelshof Eifel auf die Jagd nach den begehrten Pokalen und Preisgeldern - Zehnte Kürbisregatta wurde bei bestem Herbstwetter zu einem überwältigenden Besuchermagnet

**Mechernich-Obergartzem** - Die Zutaten: Ein See, zwei Kajak-Paddel, drei ausgehöhlte XXL-Kürbisse und 40 mutige Wettkämpfer. Fertig war die perfekte Mischung für eine Riesen-Gaudi an einem wunderschönen Herbstnachmittag auf dem Krewelshof Eifel. „Heute passt aber auch einfach alles zusammen, und selbst Petrus hat sich alle Mühe mit dem Wetter gegeben“, freute sich Gastgeber und Krewelshof-Bauer Theo Bieger. Das sahen auch Hunderte Besucher so, die zur zehnten Auflage der Kürbis-Regatta nach Obergartzem gekommen waren, um die Ruderer anzufeuern.

Am Ende bekamen die Zuschauer packende Duell in den Riesen-Kürbissen zu sehen. Teilweise entschieden nur Hundertstel-Sekunden über Sieg und Niederlage. „Es war einfach unfassbar spannend“, berichtet Krewelshof-Bäuerin Daniell Bieger. Ihr Sohn Max hatte bereits im Vorfeld ganze Arbeit geleistet. Nach einer ersten missglückten Zucht, musste er

unter Zeitdruck noch geeignete Pflanzen großziehen, damit die drei Kürbisse der Sorte „Atlantic Giants“ nicht nur ihr Kampfgewicht von 200 bis 300 Kilogramm erreichten, sondern möglichst auch noch eine länglich-ovale Kanu-Form erhielten. Dieses Kunststück sollte ihm gelingen und so konnten die Regattakanuten auf drei perfekte Kürbis-Sportgeräte zurückgreifen. Schnell wurde allerdings klar, dass so ein Kürbis gar nicht so leicht zu lenken ist - vor allem wegen seiner Form. Da glich so manche Paddeltour eher einer Karussellfahrt - und machte auch mindestens genauso viel Spaß.

### Nächstes Mal mit Seehund-Kostüm

So erging es zum Beispiel Julia Kochheim. Sie hatte sich als Fuchs verkleidet und startete zum ersten Mal bei dem Spaß-Wettbewerb auf dem Krewelshof-See. Doch dabei drehte sie sich ständig im Kreis und kam irgendwie überhaupt nicht vorwärts. Ihre gute Laune ließ sie sich davon aber nicht verderben. Im Gegenteil: Gegenüber Journalist Cedric Arndt kündigte sie lachend an: „Beim nächsten Mal entscheide ich mich definitiv für einen Seehund als Kostüm.“

Letztendlich sind jedenfalls alle Kürbis-Kanuten (irgendwann) auf der anderen Seite des Sees angekommen. Dafür sorgten auch die Mitglieder des DLRG-Bezirks Euskirchen. Unter der Leitung von Truppführer Jonah Kehren waren fünf DLRGler für die Sicherheit der Kanuten da. Im Motorboot sorgten Ingo Arndt-Doerfeld und Amélie Bogisch dafür, dass die Renn-Kürbisse vom Zielbereich immer



Die spätere Gesamtsiegerin Wiebke Benneker (l.) zeigte bereits im Vorlauf der Kürbisregatta auf dem Krewelshof eine beeindruckende Leistung gegen die Titelverteidigerin Carmen Karwanska.

Fotos: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

zurück zum Start geschoben wurden.

Dort hatte Max Bieger das Kommando. Per Pistolenschuss gab er immer wieder das Signal für den Start der vielen Duell. 40 Startplätze gab es, eine Vielzahl mehr hätte der Krewelshof vergeben können, so groß war erneut der Andrang für den Wettbewerb, bei dem die Zuschauer wieder richtige gute Leistungen zu sehen bekamen: Wer es unter einer Minute schaffte, hatte gute Chancen, im Viertelfinale oder sogar im Finale noch einmal antreten zu dürfen.

### Mit Fanclub angereist

Dort gab es richtig spannende Duell zu beobachten, bei denen sich am Ende Wiebke Brenneker bei den Frauen und Johannes Bachem in der Herren-Konkurrenz durchsetzen konnten.

Sie freuten sich nicht nur über den Siegerpokal, sondern auch über 300 Euro Preisgeld.

Wiebke Brenneker hatte sogar einen ganzen Fanclub dabei. Denn die Teilnahme an der Re-

gatta war ein Mädels-Tripp. „Wir haben eigentlich für eine Freundin ein Geburtstagsgeschenk gesucht, und jetzt habe ich mir auch noch selbst eines gemacht“, freute sich die Aachenerin nach ihrem Sieg, die damit Antonia Meding (100 Euro Preisgeld) und Lenau Weckauf (50 Euro) die Plätze zwei und drei verwies. Bei den Männern landeten Jacob Nickel und Thomas Bussek auf dem Treppchen einer würdigen Siegerehrung. Die war der Schlusspunkt einer wieder einmal sehr gelungenen Kürbisregatta:

Denn neben den Zutaten See, Kajak-Paddel, XXL-Kürbisse, mutige Wettkämpfer und fantastisches Herbstwetter sorgte auch Moderator und DJ Ingo Daprich, besser bekannt als „Magic Ingo“, für beste Stimmung vor, während und nach dem Wettbewerb - und der Krewelshof mit seinem gastronomischen und kulinarischen Angebot ist ja ohnehin immer ein Garant für einen entspannten Nachmittag.

pp/Agentur ProfiPress



Krewelshof-Jungbauer Max Bieger hatte am Start das Sagen: Per Pistole feuerte er wieder und wieder den Startschuss für die Duell ab.

Ev. Kirchengemeinde Roggendorf

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1, 53894 Mechernich

Sonntag, 6. Oktober

10 Uhr - Erntedank-Familiengottesdienst in ev. Kirche Roggendorf

Predigt: Pfarrerin Salentin

14 Uhr - Einführung von Pfarrer Thorsten Schmitt in ev. Kirche Blankenheim, anschl. Empfang im Gemeindehaus

Dienstag, 8. Oktober

9.30 Uhr - Spielgruppe

16.15 Uhr - Konfirmandinnen Unterricht

19 Uhr - Jugendtreff

19 Uhr - Dietrich-Bonhoeffer Chor

Mittwoch, 9. Oktober

9.30 Uhr - Bastelkreis

15 Uhr - Regenbogenkinder

Donnerstag, 10. Oktober

16 Uhr - ukrainischer Treff

18 Uhr - Selbsthilfegruppe

Freitag, 11. Oktober

9.30 Uhr - Spielgruppe

15 Uhr - Jungschar

18 Uhr - Friedensgebet

19 Uhr - Jugendtreff

Sonntag, 13. Oktober

10 Uhr - Gottesdienst in Blankenheim

Predigt: Predigt Pfarrer i.R. Andreas Kämpf

Dienstag, 15. Oktober

19 Uhr - Dietrich-Bonhoeffer Chor

Donnerstag, 17. Oktober

16 Uhr - ukrainischer Treff

18 Uhr - Selbsthilfegruppe

Sonntag, 20. Oktober

10 Uhr - Gottesdienst in Roggendorf

Predigt: Predigt Pfarrer Thorsten Schmitt

In den Herbstferien ist das Gemeindebüro vom 21. bis 27. Oktober geschlossen.

Es finden keine Gruppen und Kreise statt. Alle Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, im Dietrich-Bonhoeffer-Haus (D.-B.-H.), Mechernich statt.

GdG der Kath. Kirchengemeinden Mechernich

Gottesdienste

Freitag, 4. Oktober

18 Uhr - Floisdorf Messfeier

18 Uhr - Roggendorf Messfeier

Samstag, 5. Oktober

17 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

17.30 Uhr - Eiserfey Wortgottesfeier

17.30 Uhr - Nöthen Messfeier

19 Uhr - Strempt Messfeier

19 Uhr - Glehn Messfeier

Sonntag, 6. Oktober

9 Uhr - Eicks Messfeier

9.15 Uhr - Holzheim Wortgottesfeier

9.15 Uhr - Kallmuth Messfeier

09.15 Uhr - Krankenhaus Wortgottesfeier

9.30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo

Messfeier in der Hauskapelle

10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier

10.30 Uhr - Mechernich Familiengottesdienst an der Barbarakapelle z. Erntedank

Montag, 7. Oktober

18 Uhr - Eicks Messfeier

Dienstag, 8. Oktober

8 Uhr - Bleibuir Messfeier

9 Uhr - Mechernich Messfeier

10.30 Uhr - Mechernich Messfeier im Barbarahof

Mittwoch, 9. Oktober

9 Uhr - Weyer Messfeier

10.30 Uhr - Mechernich Grundschulgottesdienst 4. Kl.

18 Uhr - Kolvenbach Messfeier

18 Uhr - Voißel Messfeier

Donnerstag, 10. Oktober

9 Uhr - Vussem Messfeier

19 Uhr - Harzheim Messfeier

Freitag, 11. Oktober

18 Uhr - Lorbach Messfeier

18 Uhr - Berg Messfeier

Samstag, 12. Oktober

17 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

17.30 Uhr - Nöthen Messfeier

19 Uhr - Vussem Wortgottesfeier

19 Uhr - Weyer Messfeier

19 Uhr - Berg Messfeier

Sonntag, 13. Oktober

9 Uhr - Floisdorf Messfeier

9.15 Uhr - Harzheim Wortgottesfeier

9.15 Uhr - Kallmuth Messfeier

9.15 Uhr - Krankenhaus Messfeier

9.30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier

10.45 Uhr - Mechernich Messfeier

Dienstag, 15. Oktober

9 Uhr - Mechernich Messfeier

Mittwoch, 16. Oktober

9 Uhr - Weyer Messfeier

18 Uhr - Strempt Messfeier

Donnerstag, 17. Oktober

9 Uhr - Eiserfey Messfeier

Freitag, 18. Oktober

18 Uhr - Roggendorf Messfeier

VERANSTALTUNGEN

„Irish-Folk and more“

Musiker Georg Kaiser spielt am 19. Oktober im Mechernicher „Gardestüffje“ - Auch Scottish-Folk, Country und Western, einfühlsame Balladen, Blues und Rock’n Roll

Mechernich - „Irish-Folk and more“ mit Georg Kaiser kann man „Em Gardestüffje“ (Rathergasse 24, 53894 Mechernich) am Samstag, 19. Oktober, ab 20 Uhr genießen. „Kaiser ist Musiker mit über 30

Jahren Bühnenerfahrung im Stile des Irish- und Scottish-Folk. Seine Stücke sind auf jeden Geschmack abgestimmt“, betont Geschäftsführer Heinz Sechtem. Das musikalische Spektrum reicht von den genannten Richtungen

über Country und Western sowie einfühlsame Balladen bis hin zu Blues und Rock’n Roll, „selbstverständlich zum Mitsingen und klatschen“. Der Eintritt ist frei(willig). pp/Agentur ProfiPress



Georg Kaiser steht seit über 30 Jahren auf der Bühne. Am 19. Oktober dann wieder im „Em Gardestüffje“. Archivbild: pp/Agentur ProfiPress



## FC Köln-Schule in Glehn

„Fußballschule Heinz Flohe“ bietet Ende Oktober ein dreitägiges Feriencamp für Kinder von 6 bis 14 Jahren bei der „SG Rotbachtal-Strempt“

**Mechernich-Glehn** - Die „1. FC Köln Fußballschule Heinz Flohe“ veranstaltet von Mittwoch, 23. Oktober, bis Freitag, 25. Oktober, ein Feriencamp „voller Fußball, Spaß und Emotionen“ bei der „SG Rotbachtal-Strempt“ auf dem Sportplatz in Glehn (Weberstraße 50, 53894 Mechernich). Fußballbegeisterte Mädchen und

Jungen zwischen 6 und 14 Jahren können hier drei Tage lang von jeweils 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr mit erfahrenen Jugendtrainern ihre fußballerischen Fähigkeiten und Fertigkeiten trainieren. In zwei Trainingseinheiten pro Tag lernen sie so beispielsweise Dribbeln, Finten, Passspiel oder Torschuss.

Die Teilnahmegebühr liegt bei 145 Euro. Neben den Trainingseinheiten sind kindgerechte Verpflegung, ein Trainingsshirt und Ball, zahlreiche Turniere und Wettkämpfe sowie eine Urkunde enthalten. Anmelden können sich Interessierte unter [www.fc-fußballschule.de](http://www.fc-fußballschule.de).

Rike Piorr/pp/Agentur ProfiPress



## Kirmes und Handwerkermarkt

Vereinskartell Kommern hat ein buntes Programm von Freitag, 18., bis Montag, 21. Oktober, auf die Beine gestellt - Historisches Markttreiben, Partys im Festzelt, Frühschoppen und Fahrgeschäfte

**Mechernich-Kommern** - Der weit über die Grenzen des Fachwerkdorfes bekannte und beliebte Kommerner Handwerkermarkt mit über 70 Kunsthandwerkern findet wieder am Wochenende des 19. und 20. Oktobers statt, jeweils von 11 Uhr bis 18 Uhr. „Im malerischen Ortskern wollen Drechsler, Schmied und weitere Künstler nicht nur Ihre Produkte, sondern auch Ihr Handwerk vorführen.“, so der Ortsbürgermeister Rolf Jaeck, der auch der Vorsitzende des veranstaltenden „Vereinskar-

tells Kommern“ ist. Der historische Markt, bei dem in diesem Jahr ein Weinhändler ebenso vertreten ist, wie Aussteller mit italienischen Käsespezialitäten, Likören oder Schnäpsen, lockt jedes Jahr Tausende Besucher nach Kommern. Bereits einen Tag zuvor, am Freitag, 18. Oktober, startet ab 19 Uhr auch die Kommerner Kirmes mit dem Herausholen des „Kirmesknochens“ unter musikalischer Begleitung des Tambourcorps Kommern und des Musikvereins Eicks. Anschließend wird

zum Tanz im Festzelt auf dem Arenbergplatz eingeladen. Die Schausteller haben an diesem Tag ab 18 Uhr geöffnet. Am darauffolgenden Samstagabend spielt die Liveband „Flashback“ ab 19 Uhr im Festzelt auf. Der Eintrittspreis beträgt zehn Euro, Einlass ab 16 Jahren.

**Messe, Umzug, Frühschoppen** Am Sonntag, 20. Oktober, wird im Hochamt ab 9.30 Uhr der Verstorbenen des Vereinskartells in der Kirche „St. Severinus“ gedacht und nach der Messe ein Kranz am Ehrenmal niedergelegt. Dann führt

Die „1. FC Köln Fußballschule Heinz Flohe“ veranstaltet von 23. bis 25. Oktober ein Feriencamp bei der „SG Rotbachtal-Strempt“ auf dem Sportplatz Glehn. Grafik: 1. FC Köln Fußballschule Heinz Flohe/pp/Agentur ProfiPress

ein Umzug mit dem Tambourcorps „Einigkeit Kommern“ und dem Musikverein „St. Martin Eicks“ über die Kirmes und den Handwerkermarkt.

Im Anschluss lädt das Vereinskartell zu einem Imbiss in Zelt der „Söhne Kommerns“ ein, musikalisch untermalt vom Musikverein Eicks. Ab 16 Uhr lädt der Kinderliedersänger Uwe Reetz zur musikalischen Kinderunterhaltung ins Festzelt ein.

**Kindertag und neue Herrscher** Montag ist der letzte Kirmestag. Hier findet ab 11 Uhr ein Frühschoppen mit den „Greesberg Musikanten“ statt. Um 13.30 Uhr spielen die „Eifler Blechwerker“ ein Konzert, der Eintritt dazu ist frei. Ab 15 Uhr folgt dann der „Kindertag“. Hier gibt es für die Kids Vergünstigungen an den Karussells. Bedeutet: Zwei Mal fahren und nur einmal zahlen.

Zum Abschluss der Kirmes werden ab 18 Uhr, die neuen Narrenherrscher der „KG Greesberger“ für die Session 2024/2025 im Festzelt vorgestellt. „Anschließend wird der „Kirmespitter“ verbrannt und die Fässer im Zelt geleert“, freut sich Jaeck.

pp/Agentur ProfiPress



In Kommern geht es bald wieder rund: Vom 18. bis 21. Oktober wird in dem malerischen Fachwerkort Kirmes und historischer Handwerkermarkt mit ganz viel Programm gefeiert.

Archivfoto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

# Gruppen für pflegende Angehörige

Jeden dritten Mittwoch im Monat, demnächst wieder am 16. Oktober ab 14.30 und 16 Uhr im Johanneshaus, An der Kirche 4, in Mechernich

**Mechernich** - Zwei Pflegeselbsthilfegruppen für Angehörige im Johanneshaus direkt an der Pfarrkirche Mechernich bietet der Paritätische Wohlfahrtsverband im Monat Oktober an. Die eine Gruppe nennt sich „Kleine Auszeit für pflegende Angehörige“ und trifft sich an jedem dritten Mittwoch im Monat, nächstens am 16. Oktober von 14.30 bis 15.45 Uhr zum

Austausch, gemeinsamen Entspannen und kleinen Unternehmungen. Neuzugänge sind herzlich willkommen. Von 16 bis 17.15 Uhr kommen am gleichen Mittwoch Angehörige von Demenzerkrankten ebenfalls im Johanneshaus regelmäßig zusammen, um über ihre Erfahrungen, Sorgen und Ängste zu sprechen, sich gegenseitig Tipps im Umgang mit den

Erkrankten zu geben und in der Gemeinschaft Ermutigung und Entlastung zu finden. Auch dort sind Interessierte herzlich willkommen. Beide Gruppen werden von Stephanie Bauchmüller, einer erfahrenen Pflegefachfrau, begleitet. Weitere Informationen und Anmeldung beim Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Euskirchen, Martina Lichey-Rotter, Telefon (0 25 51) 866



**Im Mechernicher Johanneshaus neben der Pfarrkirche treffen sich an jedem dritten Mittwoch im Monat zwei neu gegründete Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige. Symbolbild: Vivant/pp/Agentur ProfiPress**

95 78 oder Mail pflegeselbsthilfe-euskirchen@paritaet-nrw.org pp/Agentur ProfiPress

# Neues Auto und o'zapft is

Freiwillige Feuerwehr Obergartzem lädt zum 33. Mal zum zünftigen Oktoberfest ein - Am Sonntag, 6. Oktober wird dafür erstmals die neue DODO-Festhalle genutzt - Segnung des Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs

**Mechernich-Obergartzem** - Die Vorfreude in Obergartzem ist groß. Nicht nur, weil zum 33. Mal das zünftige Oktoberfest der Freiwilligen Feuerwehr ansteht, sondern auch, weil dann ein neues Fahrzeug übergeben und gesegnet wird. Künftig können die Wehrleute dann bei ihren Einsätzen auf das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20 (HLF) zurückgreifen. Am Sonntag, 6. Oktober, um 10.30 Uhr soll es losgehen. Dann wird Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick das HLF an Jens Schreiber, den Leiter der Mechernicher Feuerwehr, übergeben. Die anschließende Segnung erfolgt durch Diakon Sven Clouth. Wenn der Fassanstich reibungslos gelingt, soll es dann ab 11.30 Uhr heißen: O'zapft is. Erstmals laden die



**Das beliebte Oktoberfest der Feuerwehr Obergartzem findet in diesem Jahr nicht am Gerätehaus statt, sondern am Sonntag, 6. Oktober, erstmal in der neuen DODO-Festhalle.**

Foto: Thomas Wolff/pp/Agentur ProfiPress

Obergartzemer Feuerwehrleute dazu in die neue DODO-Festhalle ein. Musikalisch untermalt wird das zünftige Oktoberfest zunächst vom ortsansässigen Musikverein, für die Zeit zwischen 14 bis 17 Uhr sind dann die Musikanten aus der Eifel gebucht.

Auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Currywurst, Fritten gehört einfach obligatorisch dazu, doch zum gut gekühlten Gerstensaft der Aktienbrauerei Kaufbeuren gibt es auch bayrische Köstlichkeiten wie Grillhaxe mit Sauerkraut und Püree, Leberkäse und Brezeln. Ab 14 Uhr wird der kulinarische Reigen durch Kaffee und Kuchen ergänzt. Zudem wird mit einer Hüpfburg auch an die jungen Gäste gedacht.

pp/Agentur ProfiPress

# Rotes Kreuz ehrt Ehrenamtliche

Jahreshauptversammlung im Rotkreuzzentrum Mechernich am Girard-Kreisel beginnt am 16. Oktober um 18.30 Uhr

**Mechernich** - Ehrungen, Etatplanung und Jahresberichte sind bei der Jahreshauptversammlung des mitgliederstarken Mechernicher Rotkreuz-Ortsvereins am Mittwoch, 16. Oktober, ab 18.30 Uhr im Rotkreuzzentrum am Mechernicher Girard-Ring, Bruchgasse 34, zu erwarten. Parkmöglichkei-

ten gibt es gleich gegenüber auf dem großzügigen Betriebsgelände von „Schäfer Reisen“. Wie Ortsvereinsvorsitzender und Kreisgeschäftsführer Rolf Klöcker dem Mechernicher „Bürgerbrief“ mitteilt, wird zunächst der Vorstand berichten, dann werden die Jahresrechnungen 2022 und 2023

vorgelegt und der Rechnungsprüferbericht vorgetragen. Dann wird der Vorstand mutmaßlich entlastet und der Haushaltsplan der Jahre 2024 und 2025 vorgelegt, diskutiert und verabschiedet.

Die Mitglieder der Ortsversammlung können Anträge zur Ände-

rung der Tagesordnung stellen. Diese müssen begründet und spätestens eine Woche vor dem Versammlungstermin bei der Kreisgeschäftsstelle (DRK-Kreisverband Euskirchen e.V., Postfach 15 42, 53 865 Euskirchen) eingereicht werden.

pp/Agentur ProfiPress





## Fast fugenlos, ökologisch und auf Dauer schön

### Designbad mit XXL-Fliesen

Ob Vinyltapete, Spachtelwand oder Komposit-Materialien - unter dem Begriff „fugenloses Bad“ drängen Materialien ins Bad mit der Versprechung, künftig keine Fugen mehr sanieren zu müssen. Für viele dieser Produkte ist allerdings gar nicht erprobt, ob sie dem Alltag im feuchten Bad dauerhaft standhalten, wie Karl-Hans Körner, Vorsitzender des Fachverbands Fliesen und Naturstein (FFN), erläutert: „Viele der vermeintlichen Fliesenalternativen weisen keine harten und strapazierfähigen Oberflächen auf; so kann es durch die tägliche Beanspruchung und Reinigung zu unschönem Material-Abrieb kommen. Bei Spachtelwänden entstehen nicht selten Haarrisse, durch die Wasser eindringt und Schimmel verursacht.“ Darüber hinaus sind auch im „fugenlosen Bad“ Wartungsfugen aus Silikon, zum

Beispiel zwischen Wand- und Bodenflächen, unverzichtbar.

#### Das attraktive, „fast“ fugenlose Bad mit XXL-Fliesen

Wer sich die „cleane“ Optik homogener Flächen wünscht, aber zugleich einen optisch hochwertigen, auf Dauer haltbaren sowie komfortabel zu reinigenden Wand- und Bodenbelag bevorzugt, sollte sich unter großformatigen Fliesen umsehen, empfiehlt Jens Fellhauer vom Bundesverband Keramische Fliesen e. V.: „XXL-Fliesen oder die neuen Megaformate mit Abmessungen bis zu 120 x 260 cm entfalten aufgrund ihres geringen Fugenanteils einen puristischen, großzügigen Flächeneffekt - ganz gleich, ob im Beton-, Marmor- oder opulenten Tapetenlook. Zugleich strukturiert das dezente Fugenraster aber die Fläche und ermöglicht es dem menschlichen Auge, die Raumproportionen

wahrzunehmen“.

#### Verlegung von XXL-Fliesen erfordert Profi-Wissen

Generell erfordert die Verlegung großformatiger Fliesen eine detaillierte Planung, technisches Wissen sowie professionelle, geübte Hände, wie Verlege-Experte Körner betont: „Großformate benötigen einen ebenen Untergrund und sollten über eine hohe Maßhaltigkeit verfügen, die rektifizierte Fliesen in der Regel bieten. Qualifizierte Fachbetriebe sorgen für eine optisch perfekte Verlegung von Fliesen - von den Vorarbeiten über einen normgerechten Untergrund bis zu einem ansprechenden, gleichmäßigen Fugenbild. Und sie kennen die Antworten zu wichtigen gestalterischen Fragen - zum Beispiel, wo Armaturen und Sanitärobjekte platziert werden oder wo Dehnungsfugen verlaufen“.

Inspirationen zur Badgestaltung finden sich unter [www.deutsche-fliese.de](http://www.deutsche-fliese.de), Meister- und Innungsbetriebe des Fliesenlegerhandwerks unter der Betriebssuche auf [www.fachverband-fliesen.de](http://www.fachverband-fliesen.de). (akz-o)



Foto: Deutsche Fliese/Steuler/akz-o

**Wir sind dabei!**

MEISTER DER ELEMENTE

Neues Bad,  
neue Heizung,  
neues Wohlfühl

MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



**PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE**

Im Weidenpützgarten 15

53894 Mechernich-Kommern

Telefon: 02443. 7441

[info@pitzen-mde.de](mailto:info@pitzen-mde.de) | [www.pitzen-mde.de](http://www.pitzen-mde.de)

**PITZEN**



MEISTER DER ELEMENTE

# RUND UM MEIN ZUHAUSE

## Schuh- und Schlüsseldienst



**Petra Uebach**

Bahnstraße 12

**53894 Mechernich**

Tel.: 0 24 43 18 49 • Fax: 0 24 43 18 49

Mittwochs  
geschlossen!



## Ein neues Kleid fürs Eigenheim

Mit Putz erhalten Fassaden eine individuelle und charaktervolle Optik



Frisch herausgeputzt: Mit zahlreichen Farben, Strukturen und Möglichkeiten der Oberflächengestaltung verleihen Putze jeder Fassade einen individuellen Look.

Foto: djd/VDPM/putzpoesie

Chic und robust zugleich: Die Fassade ist verantwortlich für den buchstäblich ersten Eindruck, den ein Gebäude macht. Gleichzeitig soll die Außenhaut die Bausubstanz wirksam und dauerhaft vor den Einflüssen der Witterung schützen. Zu den Klassikern, die immer modern bleiben, gehören verputzte Oberflächen. Mit unterschiedlichen Farben, Strukturen und Verarbeitungstechniken ist es möglich, jedem Eigenheim einen individuellen und dekorativen Look zu verleihen, im Neubau

ebenso wie bei der Modernisierung. Bei den aktuellen Gestaltungstrends werden oft traditionelle Muster und Verfahren wiederentdeckt.

### Spiel von Licht und Schatten

Einfache Verarbeitbarkeit, dazu eine große Vielfalt an Gestaltungsmöglichkeiten: Das dürften Gründe dafür sein, dass Putze schon seit Jahrhunderten genutzt werden, um Gebäuden eine widerstandsfähige Außenhaut zu geben. Im Spiel von Licht und Schatten kann eine Fassade über den Tag

## MaBre Textil

*Gleicher Service anderer Standort*

**Gardinenanfertigung aller Art im eigenen Atelier  
Gardinenreinigung | Verdunklung | Thermostoffe  
Plissees | Jalousien | Vertikalanlagen**

*unverbindliche Beratung vor Ort*



53894 Mechernich

Termine nach Vereinbarung

**Tel. 0 2443 - 4627**

**++ Neue Geräteinnovationen in unserer Ausstellung ++ Neue Geräteinnovationen in unserer Ausstellung ++ Neue Geräte**

## ENTDECKEN SIE JETZT DIE NEUESTEN KÜCHENTRENDS

*Wir beraten Sie gerne!*

WE ♥ KITCHEN



Design-Küchen



note<sup>neo</sup>.



Landhaus-Küchen



Moderne Küchen



*Neu für Sie in Zülpich*

*Alles aus einer Hand*

- ✓ BERATUNG
- ✓ PLANUNG
- ✓ MONTAGE

*Wenn wir gehen können Sie kochen!*



**Jetzt persönlichen**

**Planungstermin vereinbaren**

**02252 - 8393450**

**KÜCHENSTUDIO BECKER**

*Ihre Küchenprofis in Zülpich*

Römerallee 55a | 53909 Zülpich | Tel.: 02252-8393450

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00 - 18:00 Uhr | Sa 10:00 - 13:00 Uhr

[www.kuechen-becker.de](http://www.kuechen-becker.de)

Miele nobilia note<sup>neo</sup> note<sup>neo</sup>. BOSCH EFF berbel BLANCO systemceram Quooker



# RUND UM MEIN ZUHAUSE

hinweg immer wieder ihren Charakter verändern. „Putzfassaden bieten Bauherren und Modernisierern die Möglichkeit, dem Zuhause einen unverwechselbaren Charakter zu verleihen. Die Vielzahl der Varianten ist dabei überraschend“, schildert Antje Hannig vom Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel (VDPM). Qualifizierte Fachhandwerker vor Ort können zu den Möglichkeiten beraten, kreative Lösungen nach den Wünschen der Hauseigentümer finden und die Gestaltung professionell ausführen. Individualität beginnt bereits mit der Oberflächenstruktur. Von fein bis rau, mit einem dünn aufgetragenen Reibputz oder einem dickschichtigen Edelkratzputz ist vieles möglich. Zur Wahl stehen dabei mineralische Edelputze oder pastöse Putze, beispielsweise auf der Basis von Dispersionen, Siliconharz oder Silikatbindemitteln. Unter [www.putzpoesie.de](http://www.putzpoesie.de) gibt es mehr Details dazu sowie vielfältige Anregungen für die eigene Planung. **Oberflächen nach Wunsch gestalten**

Wie finden Bauherren oder Hausbesitzer zur Wunschoptik? Farbmuster helfen bei der ersten Aus-

wahl. Darüber hinaus arbeiten Putzprofis heute häufig mit Software-Simulationen, die den gewünschten Fassadenlook auf ein Foto des Gebäudes projizieren. So ist es vorab möglich, verschiedene Farben und Strukturen miteinander zu vergleichen. Von

Do-it-yourself-Projekten rät Antje Hannig hingegen ab: „Erst die professionelle Ausführung durch den Fachhandwerker garantiert eine langlebige Fassade, die über Jahrzehnte ihren Zweck erfüllt.“ Besonders beliebt ist der wirtschaftliche und rationelle Schei-

benputz. Zunehmend kommt auch der hochwertige Edelkratzputz zum Einsatz. Kammzugputz mit horizontalen Linien ist ebenso ein Highlight wie der Besenputz, bei dem der Verarbeiter per Besen für eine schwungvolle, lebendige Optik sorgt. (djd)



Tore • Türen • Zargen • Antriebe

### Automatik-Sektionaltore



**ab 2.200 €**  
inklusive Montage

**Aktionsgröße:**  
2.500 x 2.000 mm  
2.500 x 2.125 mm  
2.370 x 2.000 mm  
2.370 x 2.125 mm

Hörmann Automatik-Garagen-Sektionaltor in 7 Aktionsfarben, M-Sicke, Oberfläche Woodgrain und Elektroantrieb inkl. ein Handsender. Weitere Oberflächen in L-Sicke, 7 Aktionsfarben und weiteres Zubehör ist ebenfalls zu attraktiven Preisen erhältlich.



**Voss & Sohn**  
FACHGROSSHANDEL  
VIEL MEHR ALS ROLLADEN UND MARKISEN

Voss & Sohn GmbH & Co. KG • Industriestraße 79 • 50389 Wesseling • [info@voss-sohn.de](mailto:info@voss-sohn.de) • Tel. 02232 51499 • 02203 9285549

**Erstklassige FENSTER**  
in Holz und Kunststoff

**ZU SUPER GÜNSTIGEN PREISEN**

sowie Haustüren & Wintergärten

[www.HM-Eifelfenster.de](http://www.HM-Eifelfenster.de)  
Tel. 0 65 97 - 900 841



**solide Fliegengitter**

Sebastianusstr. 4-6 • Euskirchen  
**Tel. 0 22 51 / 94 11-0**  
[www.konrad-net.de](http://www.konrad-net.de)



**Autark, Nachhaltig, Effizient und Zukunftsfähig**  
Wir bauen Deine Photovoltaikanlage

**Alles wird teurer. Die Sonne nicht.**

**Aktionsangebot ab 14900 €**

**Hier Partner aus der Region**

**Aktionsangebot ab 12990 €**

**Jetzt Angebot anfordern**  
[www.v-tecsolar.de](http://www.v-tecsolar.de)



**0162-2912712**  
[info@v-tecsolar.de](mailto:info@v-tecsolar.de)  
[www.v-tecsolar.de](http://www.v-tecsolar.de)  
53894 Mechernich

**Premium Paket PV-Anlage 8,80 KWp Leistung**  
• 23 Markenmodule mit 440 Wp  
• Huawei Hybridwechselrichter  
• Huawei Batteriespeicher 10 KW  
• Smart Energiezähler  
• Montage, Anmeldung und Inbetriebnahme

**Basis Paket PV-Anlage 8,80 KWp Leistung**  
• 20 Markenmodule mit 440 Wp  
• Huawei Hybridwechselrichter  
• Huawei Batteriespeicher 5 KW  
• Smart Energiezähler  
• Montage, Anmeldung und Inbetriebnahme

**Mehrdad Jamneshan**  
Tischlermeister  
Kölner Straße 137  
53894 Mechernich

[www.einstueckholz.de](http://www.einstueckholz.de)  
0160 66 20 518 | [esh@email.de](mailto:esh@email.de)

**Ein Stück Holz**  
Möbel | Innenausbau | Sonderanfertigung





**FISCHER**  **TREPPENLIFTE**  
UND SENIORENPRODUKTE

**Treppenlifte & Aufzüge**

ab **3.400 €**

- Kompetente Beratung
- Fachgerechte Montage
- Deutschlandweiter Service

**Treppenlifte**  
neu & gebraucht  
**Plattformlifte**  
**Senkrechtaufzüge**  
(vereinfacht)

**Tel. 02443 - 90 27 830**  
[www.fischer-treppenlifte.de](http://www.fischer-treppenlifte.de)



**UDO**  
**FahrradShop**  
• Verkauf • Reparatur • Beratung

**IHR PARTNER FÜR ALLES RUND UM'S FAHRRAD**

**VERKAUF:** Bei uns erhalten Sie Fahrräder und Zubehör namhafter Hersteller in großer Auswahl.

**BERATUNG:** Wir helfen Ihnen, das richtige Rad für Ihre Ansprüche zu finden.

**REPARATUR:** Sie benötigen Ersatzteile oder möchten Einstellungen ändern? Wir kümmern uns darum.



**DIENSTRÄDER** – einfach zeitgemäß!  
Zum Leasing von Firmenfahrrädern beraten wir Sie gerne.  
*Wir freuen uns auf Sie!*



**GIANT**

**Öffnungszeiten:**  
Di, Mi, Fr: 13-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr  
Beratung auch nach Termin

**UDO LINGSCHIEDT MEISTERBETRIEB**  
Am Kalkofen 2 · 53925 Kall · Tel.: 02445 / 85 18 18  
[www.udos-fahrradshop.de](http://www.udos-fahrradshop.de) · [udo.lingscheidt@t-online.de](mailto:udo.lingscheidt@t-online.de)



**VICTORIA**  
KRAFTTUM 6511-1806



**CONWAY**



**SHIMANO**

## Tiny Kitchen mit reichlich Stauraum

Die Planung kleiner Küchen, insbesondere von Tiny Kitchen, stellt eine besondere Herausforderung dar. „Doch dank der Expertise erfahrener Küchenspezialisten lassen sich auch auf weniger Fläche kleine Küchenparadiese kreieren, die in Attraktivität, Komfort, Funktionalität und Ergonomie größeren Lifestyle-Küchen in nichts nachstehen. Nur eben alles etwas kleiner, kompakter und verdichteter auf wenig Raum“, so Volker Irlé, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche (AMK).

Möbel, Hausgeräte und Küchenzubehör - sie alle sind so konzipiert und optimiert, dass sie ihre Nutzer nachhaltig erfreuen, Schönheit und Komfort in ihren Alltag bringen und ihnen ein angenehmes Lebens- und Wohngefühl vermitteln. Das gilt auch für die Planung kleiner, feiner Küchen bis hin zu Tiny Kitchen. Mit raumoptimierten Möbeln, Beschlägen, Hausgeräten und Zubehörelementen können auch kleinere Küchen zu wahren Stauraumwundern werden.

Am Anfang steht das exakte Maß. Dabei haben die Küchenspezialisten gerade bei kleinen Grundrissen alle Optionen im Blick, die Wände, Nischen/Ecken und die Decke bieten. Denn wo es an Grundfläche fehlt, wird in die Höhe geplant - mit Hilfe von Hoch-, Hängeschränken und Regalsystemen. Damit man später an seine verstauten Inhalte in luftiger Höhe auch bequem herankommt, gibt es zum Beispiel innovative Auszugssysteme. Damit zieht man das Staugut elegant auf die gewünschte Höhe zu sich heran. Oder Teleskopregale, die per Fernbedienung aus dem Hängeschränk

herausfahren.

Auch die Decke über einer kleinen Kochinsel lässt sich nutzen - beispielsweise für ein Deckenhängeregale. Dort lässt sich kleines Kochgeschirr/-besteck verstauen. Wandregale bieten zusätzlichen Stauraum und Abstellflächen für dekorative Accessoires. Ebenso die Küchennische, in der neben den wichtigsten Utensilien zum Kochen auch noch ein kleiner Mini-Kräutergarten direkt in das Nischensystem integriert werden kann.

Viel Stauraum lässt sich auch durch geschicktes Planen in den sogenannten „toten“ Küchenecken generieren. Dafür gibt es spezielle Eckschränke mit innovativen Beschlägen und Auszugstechniken, die den Zugang zum Schrankinhalt ganz easy und komfortabel machen. Vom klassischen Karussellbeschlag bis hin zu eleganten, höhenverstellbaren Tablarauszügen, die beim Öffnen der Schranktür einzeln und vollständig aus dem Eckschränk heraus-schwenken. „Besonderes Augenmerk sollte in kleineren, kleinen und Tiny Kitchen auch auf das Farbkonzept und Lichtdesign gelegt werden“, empfiehlt AMK-Geschäftsführer Volker Irlé. „Alles, was hell und lichtdurchflutet geplant wird, wirkt optisch größer. Mit fachkundig geplanten Beleuchtungskonzepten lassen sich nicht nur das Arbeits- und Ambiente-licht individuell variieren, sondern auch die Wahrnehmung der Raumdimensionen.“

Braten, Backen, Dampfgaren, Kochen, Spülen und Kühlen wie ein Professional: 45 cm hohe Kompakt-Einbaugeräte in einen Hochschrank neben- oder übereinander integriert - sie sorgen garan-



**Hilgers & Partner**  
Holzbau-Zimmererei  
GmbH & Co KG



**Hilgers & Partner** GmbH & Co KG der Weg zu Ihrem Eigenheim  
Trierer Str. 5-9, Schleiden (02445) 852450 [www.holzbau-hilgers.de](http://www.holzbau-hilgers.de)



# RUND UM MEIN ZUHAUSE

tiert dafür, dass in kleine Lifestyle-Küchen ebenso viel Komfort, Energieeffizienz, Funktionalität und innovative Technologien einziehen, wie man sie auch aus großen, offenen Wohnküchen kennt. Eine weitere interessante Option sind 2in1-Produkte wie Induktionskochfelder mit einem integrierten Dunstabzug. Für eine verlängerte Frische von empfindlichen Lebensmitteln plus Vitaminerhalt planen die Küchenspezialisten attraktive Einbau-Kühl-/Gefriergeräte je nach der individuell gewünschten Nischenhöhe ein. Und wo kein großer Geschirrspüler Platz hat, tut es auch ein 45 cm schmales Einbaugerät mit der gleichen Komfortausstattung und Effizienz wie ein Modell in

Standard-Size. Viele 45er-Modelle arbeiten zudem sehr leise, was sie auch für Appartements attraktiv macht. Damit die Tätigkeiten an der Spüle auch in kleinen und Tiny Küchen flott und angenehm von der Hand gehen, hat die Zubehörinterie entsprechende Modelle konzipiert: zum Beispiel schicke Einbeckenspülen. Trotz ihrer kompakten Maße bieten sie erstaunlich viel Platz im Becken. In Kombination mit einem hochfunktionalen Spülenzubehör lässt sich der Komfort an diesen Spülen noch steigern. Abgerundet wird das Ganze dann noch mit einem Abfallsammler, der am besten direkt unter der Spüle eingebaut wird. (AMK)



Je weniger Grundfläche zur Verfügung steht, desto mehr wird in die Höhe geplant wie bei dieser sehr ansprechenden Lösung mit reichlich Stauraum und modernen, softmatten Oberflächen in hochwertigem Echtlack. Foto: AMK



**zaunbau Koll**  
Inh. Lange-Rupp

**HOLZ- & METALLZÄUNE**  
**GABIONEN**  
**TORANLAGEN**  
**AUSSENANLAGEN-  
GESTALTUNG**

Hellenthal-Wiesen  
Tel. 02482 21 75  
kontakt@zaunbau-koll.de  
www.zaunbau-koll.de

Malerarbeiten •  
Tapezieren •  
Fassadengestaltungen •  
Bodenbelagsarbeiten •  
Kreativtechniken •  
Fugenlose Oberflächen •

**Klinkhammer**  
Malermeister e.K.

**Klinkhammer** • Malermeister e.K.  
[www.klinkhammer-malermeister.de](http://www.klinkhammer-malermeister.de)  
Tel. 02443 42 40 • Mobil 0171 30 18518  
info@klinkhammer-malermeister.de

**Dekorationen aus eigenem Atelier.**

**Wir polstern für Sie:**  
– Sofas – Sessel – Bänke – Betten – Stühle – Hocker u.s.w.

**Wir fertigen für Sie an:**  
– Gardinen – Schals – Rollos – Raffrollos – Plissees – Jalousien  
– Verdunkelungs- & Flächenvorhänge u.s.w.

Antweiler Straße 12  
53894 Mechernich-Wachendorf  
Telefon 02256 824  
[www.assmann-wohndesign.de](http://www.assmann-wohndesign.de)

**ASSMANN**  
GmbH  
Polstermöbel-Werkstätten

**Carport Garage Garagentor  
Gerätehaus Heimsauna**

02403 87480 **graafen**  
Katalog gratis! ganz persönlich seit 1905

Am Johannesbusch 3, 53945 Blankenheim + Talstr. 60-68, 52249 Eschweiler  
**Besuchen Sie unsere große Ausstellung!** (Sauna nur in Eschweiler)

# Begehung im „Gotteswald“

Interessierte können am Sonntag, 6. Oktober, um 18 Uhr ab Grillhütte Bouderath den kirchlichen Waldfriedhof der Pfarrgemeinde St. Willibrordus Nöthen kennenlernen - Urnenbestattung unter Bäumen nach katholischem Ritus

**Mechernich/ Bad Münstereifel** - Der Kirchenvorstand der Pfarrei St. Willibrord in Nöthen lädt alle Interessierten am Sonntag, 6. Oktober, um 18 Uhr ab Grillhütte Bouderath an der Kreisstraße 36 ein, den „Gotteswald“ Nöthen kennenzulernen. Dabei haben die Teilnehmer auch Gelegenheit, sich über die Möglichkeiten und Details der Urnenbestattung im eigens dafür geweihten Nöthener Kirchenwald zu informieren. Die Wanderung durch den „Gotteswald“ leiten Vertreter des Kirchenvorstandes. Der „Gotteswald“ Nöthen wurde 2012 als christliche Alternative zu kommerziellen Baumbestattungen mit dem Segen des damaligen Aachener Diözesanbischofs Dr. Heinrich Musinghoff seitens der katholischen Kirche und Genehmigung der Kölner Bezirksre-

gierung eingerichtet und geweiht. **Elf Hektar mit Wegen** In dem elf Hektar großen Waldstück im Grenzgebiet zwischen Bad Münstereifel und Nettersheim können Angehörige ihre Lieben nach katholischem Ritus bestatten lassen. Von den zwei Hauptwegen, die in den „Gotteswald“ führen, gehen seitlich kleinere Wege ab, an denen die Urnengräber liegen. Sie sind jeweils durch Steinplatten oder Baumscheiben, auf denen die Namen der Verstorbenen vermerkt sind, gekennzeichnet. Eine leicht erhöhte, natürliche Lichtung bietet Raum für Wortgottesdienste. Der Parkplatz der Grillhütte Bouderath ist an der Kreisstraße 36 von der Kapelle Kolvenbach kommend nach 1,6 Kilometern rechts der Kreisstraße 36 gelegen (die geographischen Koordinaten sind

6 Grad 53 Minuten 54 Sekunden; 50 Grad 31 Minuten 28 Sekunden). Für weitere Infos ist der stellvertretende Vorsitzende des

Nöthener Kirchenvorstands, Helmut Müller, unter Telefon 0 22 53/ 73 31 erreichbar. **pp/Agentur ProfiPress**



Kirchenvorstand Helmut Müller mit Interessenten bei einer früheren Begehung des Nöthener Gotteswaldes. Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress



**Alexander Moseler wurde 1981 in Plettenberg im Märkischen Kreis geboren, studierte zunächst katholische Kirchenmusik in Essen und Aachen, später in Paris an der Schola Cantorum bei Professor Jean-Paul Imbert und erlangte im Alter von 22 Jahren sein Orgelkonzertdiplom. Repro: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress**

## Aus Moskau an die Seifert-Orgel

Gebürtiger Plettenberger Komponist und Organist Alexander Moseler spielt am 20. Oktober in Großbüllesheim Werke von Bach, Sweelinck, Pachelbel, Franck, Moseler, Vierne und Buxtehude

**Euskirchen-Großbüllesheim** - Alexander Moseler wurde 1981 in Plettenberg im Märkischen Kreis geboren, studierte zunächst als jüngster Student in Essen und Aachen katholische Kirchenmusik, später in Paris an der Schola Cantorum bei Professor Jean-Paul Imbert und erlangte im Alter von 22 Jahren sein Orgelkonzertdiplom. Der Überflieger am Spieltisch wurde Komponist, 2018 Musikdirektor in Moskau und hat bislang nicht weniger als 144 international aufgeführte Werke komponiert. Darunter neun Symphonien, Klavier- und Violinkonzerte, Kammermusik, zahlreiche Musik für Klavier und Orgel, Chorwerke, geistliche und weltliche Lieder. Am Sonntag, 20. Oktober, ist Moseler beim Verein der Freunde För-

derer der Musik-Kultur im Seelsorgebereich Euskirchen-Erftmühlenbach zu Gast. Seelsorgebereichskirchenmusiker Volker Prinz hat für 17 Uhr ein Orgelkonzert mit Alexander Moseler auf der bekannten Seifert-Orgel in der Pfarrkirche St. Michael in Großbüllesheim arrangiert. Moseler spielt eigene Kompositionen, vor allem aber Klassiker: Bach, Sweelinck, Pachelbel und Buxtehude.

**International aufgestellt** Das Konzert war ursprünglich bereits für Anfang August angekündigt worden, doch die Ausreise aus Russland und die Einreise nach Deutschland gestaltete sich wegen der geopolitischen Lage schwierig. Konzerte als Pianist und Organist

gab Moseler bislang in Deutschland, Frankreich, der Schweiz, Österreich, Russland, Indonesien und Japan. Seine Kompositionen werden seit 2019 beim Norsk Musikforlag in Oslo (Norwegen) verlegt. Seit 2018 ist Alexander Moseler Musikdirektor bei der Stiftung „Hommage an Musa Jilil und seine Freunde“ in Moskau. Für seine siebte Symphonie, die dem tatarischen Dichter und Nationalhelden Musa Jilil gewidmet ist, erhielt er die Gedenkmedaille und die Ehrenmedaille Musa Jilil. Seine Symphonie wurde im Dezember 2023 im Großen Saal der Gnessin-Akademie in Moskau uraufgeführt. Seit 2019 ist er Mitglied der russischen Komponistenvereinigung. **pp/Agentur ProfiPress**



Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Freitag, 18. Oktober 2024**  
Annahmeschluss ist am:  
**11.10.2024 um 10 Uhr**

Rautenberg Media Zeitungspapier –  
nachhaltig & zertifiziert:  
Made of paper awarded the EU Ecolabel  
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

## IMPRESSUM

### MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

#### HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG  
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf  
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259  
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:  
Bianca Breuer und Corinna Hanf  
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:  
Dunja Rebinski

#### ERSCHEINUNG vierzehntäglich

#### V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen  
Stadtverwaltung Mechernich  
Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick  
Bergstraße 1 · 53894 Mechernich  
· Politik

CDU Peter Kronenberg  
SPD Bertram Wassong  
FDP Oliver Totter  
Bündnis 90 / Die Grünen Nathalie Konias  
UWW Dr. Manfred Rechs

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich. Zustellung  
ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media  
5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Mechernich.  
Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet,  
erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung.  
Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer  
die Meinung der Redaktion wider.

#### Handhabung für unverlangt hereingekommene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit  
(inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.  
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt.  
Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen  
Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts  
durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media  
Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender  
Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet  
der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media.  
Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media  
befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für  
die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

#### KONTAKT

##### MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann  
Mobil 0176 90 75 78 19  
hj.neumann@rautenberg.media

##### VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH  
mail@regio-pressevertrieb.de  
regio-pressevertrieb.de

**VERKAUF** Fon 02241 260-112  
verkauf@rautenberg.media

**REDAKTION** Fon 02241 260-250 /-212  
redaktion@rautenberg.media

#### RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media  
facebook.de/rautenbergmedia  
instagram.de/rautenberg\_media  
vimeo.com/rautenbergmedia

#### ZEITUNG

buergerbrief-mechernich.de/e-paper

#### SHOP

rautenberg.media/anzeigen

#### LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media  
über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns  
als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: [rautenberg.media](http://rautenberg.media)



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

## PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

## ONLINE BESTELLEN

[www.rautenberg.media/kleinanzeigen](http://www.rautenberg.media/kleinanzeigen)

## Angebote

### An- und Verkauf

#### Weihnachtsartikel für Märkte

Biete Weihnachtssachen für den Verkauf auf dem Weihnachtsmarkt, fertig in Kisten verpackt. Abzuholen in Bornheim. 0163 8346473 <hr>Angebote

### Fundgrube

#### Garagen-Trödel am Samstag den 28. September 2024

Hausauflösung im Gürtelweg 2 in Weilerswist; Alles muss weg: Porzellan, Vasen, Schallplatten, CD's, Bücher, Gartenmöbel, Möbel, Antiquitäten, etc. günstig zu verkaufen. Kontakt: 0157/34561130

### Maler

**Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau** und Bodenverlegearbeiten, günstige Festpreise, saubere Ausführung, Termine frei. Tel. 02429/908144 od. 0170/7555363

### Rund ums Kind

#### Clownzauberei für Kinder

45minütiges Programm und Ihre Kinder sind unterhalten & glücklich. 01 52 31 32 36 20 oder 0 24 47 35 90 06

### Stellenmarkt

#### BÜROKRAFT AUF MINIJOB-BASIS

Freundliche Person für Zahlungsverkehr & administrative Tätigkeiten mit unserer Immobilienverwaltung in Mechernich gesucht. KRONBERGER GMBH Fachbereich Immobilienverwaltung 0172 7452798 Immobilienverwaltung@kronberger.world. Wir freuen uns über Ihre Vorstellung!

### Gesuche

### An- und Verkauf

#### ANKAUF

von Schallplatten, Bücher, Kleidung, Münzen, Modeschmuck, Puppen, Briefmarken, Porzellan, Armband- u. Taschenuhren, u.s.w. Richter 0178 488 57 18

## Kaufgesuch

#### Achtung seriöser Ankauf

von Pelze, Klaviere, Weine/Cognac, Krokotaschen, Porzellan, Bilder, Zinn, Puppen, Bekleidung, Näh-/Schreibmaschinen, Bücher, Teppiche, Rollatoren, Schallplatten, Golfschläger. 0176 37003544 Frau Gross

#### Kaufe Pelze und Porzellan aller Art

sowie Bleikristall aller Art: Gläser, Römer, Teller, Vasen usw. Bitte alles anbieten. Ortsansässig, Herr Blum Tel.: 0160/6695915

#### Sammler sucht:

Porzellan, Figuren, Trachten, Militaria, Spielzeuge, Märklin, Schmuck aller Art, Bernstein, Zahngold, Briefmarken, Bestecke, Spirituosen, Schallplatten, Zinn, Trödel, vieles mehr. Täglich erreichbar auch Sonntag. Tel: 02241-9053724 Mirko

## Sammler

#### Sammler sucht

MÄRKLIN, TRIX, FIEISCHMANN Modelleisenbahn, alt und neu, ferner WIKING, SIKU-Plastik und PRÄMETA Modellautos und altes Blechspielzeug. Tel. 02253/6545 o. 0175/5950110

## Familien

### ANZEIGENSHOP

FGB 20-13  
43 x 90 mm  
ab 52,00 €  
Für alles was wirklich zählt!  
[shop.rautenberg.media](http://shop.rautenberg.media)



### AUTO & ZWEIRAD

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
Tel.: 03944-36160 [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)  
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

#### Sammler SUCHT alles an:

alten Militärsachen, Papiere, Ausweise, Urkunden, Soldatenfotos oder Alben, Helme, Orden, Dolche, Säbel, Dekowaren etc. Einfach alles anbieten unter: Tel. 0177/8695521



**Dr. med. stom. Adrian Ortner**

**Dr. med. dent. Simone Esser, M.Sc. M.Sc.**

Fachzahnärztin für Oralchirurgie

Master of Science in Implantology and Dental Surgery

Master of Science in Periodontology

**Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis mit fachzahnärztlicher  
oralchirurgischer Tätigkeit, Tätigkeitsschwerpunkte Implantologie  
und Parodontologie sucht ab sofort**

**Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA)**

**mit PC Kenntnissen und Freude am Patientenumgang.**

Bewerbungen bitte ausschließlich per email an:

[esser@implantologie-euskirchen.de](mailto:esser@implantologie-euskirchen.de) oder postalisch an:

Dr. Adrian Ortner, Dr. Simone Esser . Kommerner Straße 35 . 53879 Euskirchen

[www.implantologie-euskirchen.de](http://www.implantologie-euskirchen.de)

## „Eifelverein“ bietet Wanderungen

Ortsgruppe Mechernich mit vier geführten Touren - Treffpunkt am 13., 16. Oktober und 6. November am P+R-Parkplatz „Bahnhofsberg“

**Mechernich/Nettersheim** - Vier Wanderungen in szenischer Landschaft bietet der „Eifelverein Ortsgruppe Mechernich“ im Oktober an. Diese führen durch szenische Natur.

Alle „Mitfahrer-Kostenpauschalen“ sollen vor Fahrtantritt an den jeweiligen Fahrzeugführer gezahlt werden. Der Treffpunkt für alle Wanderungen, der „P+R Bahnhofsberg“, befindet sich rechts neben dem Mechernicher Bahnhof.

Am Sonntag, 13. Oktober, geht es mit den Wanderführern Michael Salmon und Patrick Bungart von Nettersheim mit ca. neun Kilometern auf die Eifelschleife „Ahekapelle“. Treffen am P+R ist um 9.45 Uhr, Mitfahr-Kosten belaufen sich auf drei Euro.

Am Mittwoch, 16. Oktober, geht's „von Weiler am Berge in den Hombusch“ auf ca. fünf Kilometern. Hier führt Horst Müller durch die Natur. Treffen ist am P+R um 14

Uhr, Mitfahren kostet zwei Euro. „Last but not least“ führt Horst Müller dann wieder am Mittwoch, 6. November, auf der „Jahresabschlusswanderung zu historischen Feldkreuzen und zur Hubertuskapelle mit anschließender Schlusseinkehr im Floisdorfer „Café Habrich““. Rund fünf Kilometer ist diese Strecke lang. Treffen am P+R ist um 14 Uhr, für Mitfahrer werden zwei Euro berechnet.

**pp/Agentur ProfiPress**



## Nordsee – Ostfriesland

Hotel & Restaurant Nordstern in Neuharlingsierl

3 Tage • Halbpension

ab € **139,-** p.P.

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/5/7 Übernachtungen
- ✓ Halbpension
- ✓ Wellnessbereich mit Bio-Sauna, Dampfbad, Infrarotkabine, Whirlpool und Eisbrunnen
- ✓ Täglich Wasser, Tee und Obst im Wellnessbereich
- ✓ WLAN ✓ Informationen über die Region
- ✓ Hotelparkplatz (nach Verfügbarkeit)



Bsp. Doppelzimmer Nebenhaus

Termine & Preise in €/Person im DZ Nebenhaus

Saison	Anreise Nächte	täglich			
		2	3	5	7
01.12. - 16.12.24, 05.01. - 01.02.25, 30.11. - 15.12.25		139	189	289	399
01.11. - 30.11.24, 02.02. - 16.04.25, 27.04. - 25.05.25, 01.11. - 29.11.25		179	249	399	555
24.09. - 31.10.24, 17.04. - 26.04.25, 26.05. - 31.10.25		-	-	499	689

Einzelzimmerzuschlag: 30 €/Nacht

Kurtaxe: ca. 2,80 € pro Person/Nacht

Direkt am  
See und am  
Deich

## Lüneburger Heide

Heide Hotel Reinstorf

3 Tage • Halbpension

ab € **99,-** p.P.

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/4/5/7 Übernachtungen
- ✓ Halbpension
- ✓ 1 Flasche Wasser pro Zimmer
- ✓ 1 Tasse Kaffee oder Tee
- ✓ Wellnessbereich mit Hallenbad, Finnischer Sauna, Dampfbad, Sanarium und Ruheraum ✓ WLAN
- ✓ Hotelparkplatz (nach Verfügbarkeit)

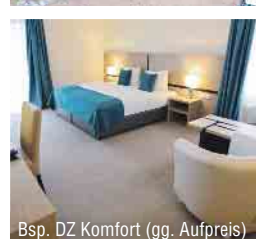


Termine & Preise in €/Person im DZ

Saison	Anreise Nächte	täglich				
		2	3	4	5	7
01.11. - 30.11.24		99	-	198	-	359
02.01. - 28.02.25, 01.11. - 30.11.25		111	169	222	279	-
01.10. - 31.10.24, 01.12. - 20.12.24		139	-	259	-	469
01.03. - 31.07.25, 01.12. - 20.12.25		149	222	295	369	-
24.09. - 30.09.24		159	-	299	-	529
01.08. - 31.10.25		169	249	329	399	-

Preise ggf. zzgl. Wochenendzuschlag.

Einzelzimmerzuschlag: 20 €/Nacht



Bsp. DZ Komfort (gg. Aufpreis)

## Sauerland

Sauerland Alpin Hotel in Schmallenberg

3 Tage • All Inclusive Light

ab € **129,-** p.P.

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/5/7 Übernachtungen
- ✓ All Inclusive Light
- ✓ Nutzung von Hallenbad, Sauna und Tennisplatz ✓ WLAN
- ✓ Ermäßigung auf Greenfee im Golfclub Schmallenberg (nach Verfügbarkeit)
- ✓ Hotelparkplatz (nach Verfügbarkeit)



Termine & Preise in €/Person im DZ/DBZ/VBZ

Saison	Anreise Nächte	täglich			
		2	3	5	7
1 01.10. - 06.12.24		129 statt 179	189 statt 259	309 statt 399	429 statt 529
2 02.01. - 28.02.25, 01.11. - 05.12.25		129	189	315	429
3 01.03. - 30.06.25, 01.10. - 31.10.25		149	222	365	499
4 01.07. - 30.09.25		-	259	419	549

Preise ggf. zzgl. Wochenend-/Terminzuschlag.

DBZ = Dreibettzimmer VBZ = Vierbettzimmer

Einzelzimmerzuschlag: 35 €/Nacht

Kurtaxe: 3,50 € pro Person/Nacht



Beispiel Doppelzimmer

Preisaktion:  
Sparen Sie in Saison 1

## Mosel

Hotel Weinhaus Traube in Ernst

3 Tage • Halbpension

ab € **99,-** p.P.

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/5/7 Übernachtungen
- ✓ Halbpension
- ✓ Willkommensgetränk
- ✓ 1 Flasche Wasser pro Zimmer
- ✓ 1 Tasse Kaffee/Tee und Waffeln
- ✓ WLAN
- ✓ Hotelparkplatz (nach Verfügbarkeit)



Termine & Preise in €/Person im DZ

Saison	Anreise Nächte	täglich			
		2	3	5	7
01.11. - 29.11.24, 01.11. - 21.12.25		99	139	229	319
15.10. - 31.10.24		119	169	279	379
22.03. - 30.04.25, 15.10. - 31.10.25		129	199	299	399
24.09. - 14.10.24		139	199	329	429
01.05. - 14.10.25		169	239	359	449

Preise ggf. zzgl. Wochenendzuschlag.

EZ-Zuschlag 2024: 20 €/Nacht, 2025: 12 €/Nacht



Burg Eltz, Wierschem



Beratung & Buchung unter **0261-29 35 19 89** Mo.–Fr. 8–19 Uhr; Sa., So. u. Feiertage 10–19 Uhr



Online buchen auf **ReisenAKTUELL.COM** und in Ihrem Reisebüro

**ReisenAKTUELL.COM**  
EHRlich GÜNSTIG VERREISEN!

Weitere Termine und Informationen bzgl. Zuschlägen, zusätzlichen Zimmerkategorien, Inklusivleistungen, Kinderermäßigungen, Mitnahme von Hunden usw. finden Sie auf [reisenaktuell.com](https://reisenaktuell.com). Mit Erhalt der Reisebestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Reisepreises fällig. Die Restzahlung ist 30 Tage vor Abreise zu tätigen. Veranstalter: Reisen Aktuell GmbH, In den Weniken 1, 56070 Koblenz